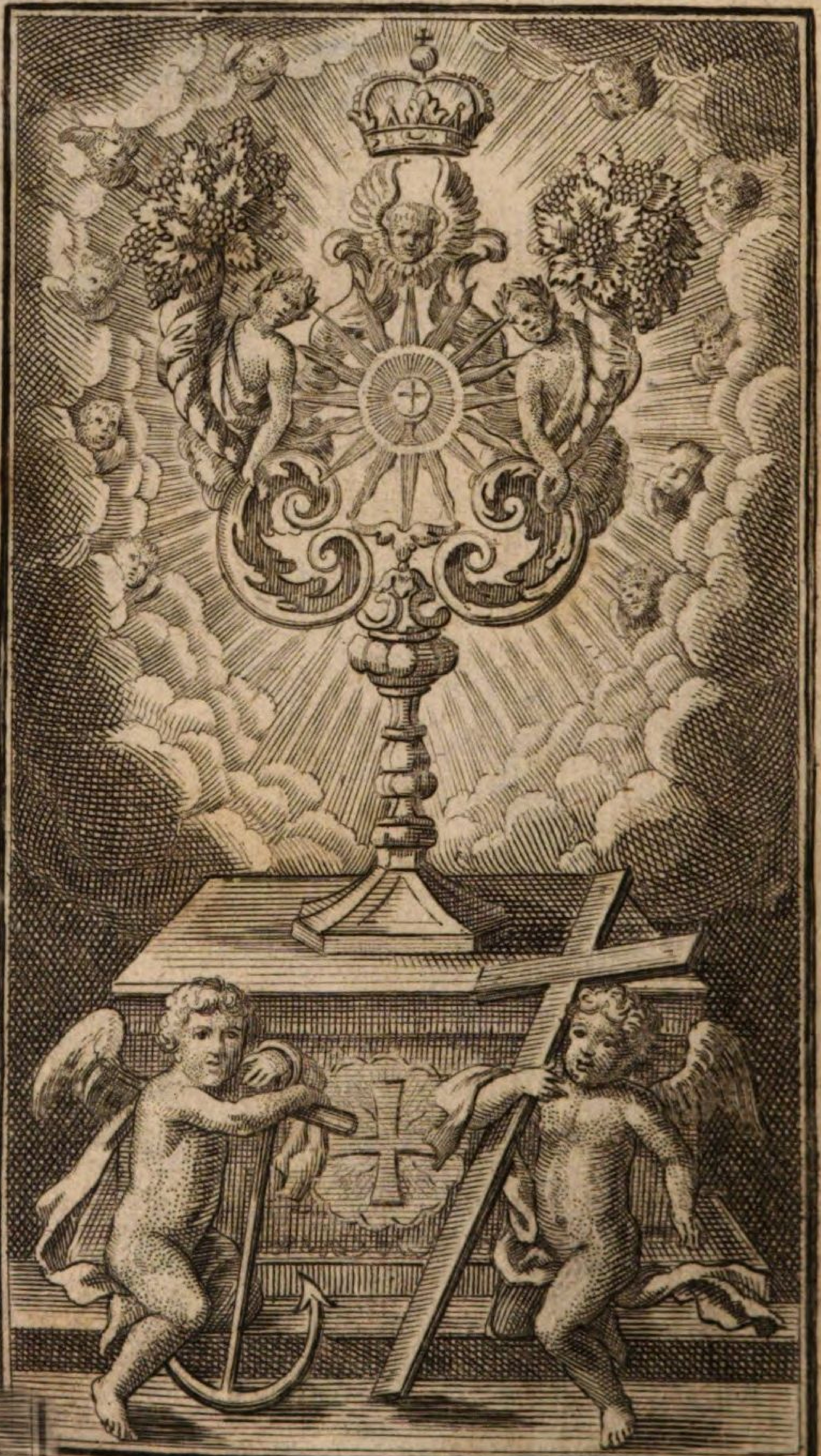
<36637156970017

<36637156970017

Bayer. Staatsbibliothek

Asc. 1722.



Sacramentalische Ergetzlichkeiten/

Einer

Gegen dem Allerheiligsten

Sacrament

deß Altars

Verliebten Seel.

Das ist:

Kurtze tägliche Besuchungen

zu dem

H. Sacrament deß Altars.

Auff alle Tag die gantze Wochen hindurch gestelt / vnd anjetzo zum fünfften mahl auffgelegt.

Cum Licentia Superiorum.

München /

In Verlegung Johann Jacob Remy/ Buchhändlern.

Getruckt bey Matthias Riedl / 1710.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Kurtze

Tägliche Besuchungen

zu dem

Allerheiligsten

Sacrament.

Am Sonntag.

Die I. Besuchung.

Ich will suchen / den mein Seel liebhat. *Cant. 3.*

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das H. Hochwürdigste Sacrament; Gelobt vnd gebenedeyt sey das allerheiligste Leben / das bittere Leyden vnd Sterben / Gelobt sey das allerreiniste Fleisch vnd Blut vnsers HErrn JE-

su Christi an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit / Amen.

O Allerlobwürdigste Dreyfaltigkeit! auß innerister Lieb vnd Begird dich vnauffhörlich zu loben / opffere ich dir auff disen meinen vnderthänigsten Willen / mit höchster Begird / vnd innigstem Verlangen / daß hinfüro auch / wann ich nit daran solte gedencken / alle Schläg deß Hertzens / vnd Puls-Adern / welche sich deß Tags vnd Nachts in mir bewegen / vnd ein Zeichen deß Lebens in mir anzeigen / diß alles / O mein gebenedeyter JEsu / im allerheiligsten Sacrament solle so vil heissen / vnd bedeuten / als das schönste Seraphische Lieb- vnd Lob-Gesang deiner vnendlich Göttliche Majestät / Glo-

ry/vnd Herrlichkeit/nemblich: Hochgelobt sey die Allerheiligste / Glorwürdigste Dreyfaltigkeit / vnzertheilte Einigkeit GOtt Vatter / GOtt Sohn/GOtt H. Geist / vnd JEsus Christus der Gecreutzigte im Allerheiligsten Sacrament: Heilig / heilig / heilig / ist der HErr Gott Sabaoth/der HErr der Herrscharen. Him̃el vnd Erden ist voll seiner Majestät/Glory/vnd Herrlichkeit. Heiliger Gott: heiliger starcker GOtt: heiliger vnsterblicher Gott erbarme dich vnser. Ehr sey dir / O allerfürtrefflichste / glorwürdigste / adelichste/ süsseste / miltiste/vnaußsprechlichste vnd allzeit rühigste Dreyfaltigkeit / du einige gleiche Gottheit wegen der Einsetzung deß allerheiligsten Sacraments deß Altars. Sey gegrüßt / O allergütigster JEsu im Allerheiligsten Sacrament!

ment! du Glantz deß Vatters/ ein Fürst deß Fridens/ du Port deß Himmels/ ein lebendiges Brod/ Jungfräuliches Fleisch Mariæ/ O du edles Gefäß der Gottheit / dich bette ich an mit vollem Glauben / in dich hoffe ich/ O du Leben meiner Seel: Ich begehre dich zu lieben auß gantzem Hertzen/ auß gantzer Seel: Und auß allen meinen Kräfften; Dir ergib ich vnd schencke mich auff ewig zu einer leibeignen Sclavin. Nime hin mein gantzes Hertz/ besitz/ beherrsch/ regiere vnd Gewalt habe es/ erhalte es in deiner Forcht vnd in deiner Lieb/ erhalte es in deiner Gnad vnd Gerechtigkeit; Nimme hin meinen gantzen Willen vnd Freyheit / halt solchen also starck ein in den Schrancken deines Göttlichen Gewalts / auff daß er sich in Ewigkeit nicht mehr in mein Freyheit ziehe / nimme

me mein Seel / sambt meiner Seelen Kräfften; Nimme meinen Leib / sambt meinen fünff Sinnen / nimme mein gantzes Leben vnd Wesen. Nimme alles / was ich bin vnd hab / nimb alle meine Glider / alle meine Aederlein / Nerven / vnd Bluts-Tröpfflein / mit disen allē wünschete ich dich auffs vollkom̃neste zu verehrē / vnd mein Schuldigkeit dir zuleisten. Ich erstatte dir alles wider / was ich von dir / O mein GOtt! empfangen / vnd was ich mit disen 2. Hellerlein (meiner Seelen vnd meines Leibs) welche du mir allein geben zu deinem Dienst / gewinnen kan. O JEsu! gelobt seyest du im allerheiligsten Sacrament! thue ich dir was angenembs / ist es mir vnfehlbar zuständig / als einer Leibeignē Sclavin / dañ alles deiner Ehr zugeeignet wird / wider alles anders protestiere ich

auff ewig / daß es nit solle gelten; Regiere mich nach deinem Göttliche Willen; Ordne durch dein Lieb alles dergestalten in mir / in den Schrancken deiner Gebott / auff daß sich keines Wegs etwas widersetze oder aufflehne; Gib mir / O JESU! dein Gnad / dein Lieb / vnd ich werd reich gnug seyn. Nichts begehre ich ferner mehr / dann daß du mein / vnd ich dein sey auff ewig / vnd zu allen Zeiten / Amen.

DIe angenembste Tochter GOtt deß Vatters / die geliebste Mutter GOtt deß Sohns / die Außerwählte Gespons vnd Braut GOtt deß H. Geists / der allerreiniste Tempel der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit / die ohne Sünd empfangen vnd gebohren / hoch gelobt / vor / in / vnd nach der Geburt allzeit vnbefleckte Jungfrau Maria / lobe / preyse / benedeye / vnd mach groß die gebenedeyte Frucht deines gebenedeyten

Leibs

Leibs JEsum Christum / welcher vnendlich gelobt ist im Allerheiligsten Sacrament.

O Mein GOtt! ich bitt vmb Verzeihung / ich bitte von gantzem meinem Hertzen vmb Verzeyhung/ich hab gesündiget/ich nimme mir für / ich woll dich nimmer beleydigen/ O mein Gott! nimmermehr / nim̃ermehr / O mein Gott / ich glaub vnd vertraue kräfftiglich/O mein Gott/ich bitte dich durch das Blut deines lieben Sohns verzeyhe mir.

Der Seegen.

ES gesegne mich die höchste Majestät/es beschütze mich die Königliche Gottheit / es bewahre mich die ewige Weißheit/es erhalte mich die vnermessene Dreyfaltigkeit / es regiere mich die vnerschätzliche Gütigkeit/es leite vnd führe mich die Allmacht deß Vatters / es mache mich lebendig die Weißheit deß Sohns / es erleuchte mich die Krafft GOtt

deß H. Geists/ Alpha vnd Omega, GOtt vnd Mensch/ vnd dise Benedeyung sey mein Heyl vnd Beschirmung / Amen.

Die II. Betrachtung.

O HErr vnser GOtt / wie herrlich vnd wunderbarlich ist dein Nam in allen Landen / dann dein Großmächtigkeit/ ist erhöcht in dem Himmel. *Psalm. 8.*

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das H. Hochwürdigst Sacrament; Gelobt sey das allerheiligste Leben / der vnendlich Werth vnnd Verdienst/ das bittere Leyden vnd Sterben/ gelobt sey das allerreiniste Fleisch vnd Blut vnsers HErrn JEsu Christi / an allen Orthen/ zu allen Zeiten/ von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit / Amen.

O

HGOtt der Götter / vnd HErr der Herrscharen / in dessen Gewalt Himmel vnd Erd / das Meer / vnd alles/was ist vnd lebt/ der du ein HErr deß Lebens vnd Todts / dich bette ich an im H. Sacrament / O mein GOtt! ich lobe / preyse / benedeye / mache groß ehre vnnd erhöche dich mit vestem vnwidersprechlichem Glauben; ich bin auch bereit/zu Befestigung dises Artickuls/eher tausentmahl zu sterben/als in dem wenigisten daran zu zweifflen/ derowegen bett ich dich an als einen lebendigen vnsterblichen/ starcken/vnüberwindlichen GOtt; glaub / daß du ohne Anfang vnd End/ohne Zihl vnd Maas / vnendlich vollkommen / vnendlich heilig / vnendlich gerecht / vnd daß sich alle Vollkommenheiten auff ein vnbegreiffliche Weiß in dir befinden. Ich

glaub/daß du mit dem Vatter vnd H. Geist bist gleicher Gottheit/gleicher Vollkomenheit/ gleicher Majestät/Glory vnd Herrlichkeit. Ich glaub das alles/was ist vñ seyn kan/ dir/als jhrem GOtt vnderthänigen Gehorsamb leisten muß. Ich glaub/ daß vor deiner Göttlichen Majestät vnzahlbar vil Engel dich mit Ehrenbietigkeit vnd Reverentz für ihren Gott vnd Herrn erkeñen/vnd anbetten. Ich bette derohalben an alle dise deine Göttliche Hochheitē/vnd alle deine Göttliche Vollkommenheitē/ ich bette an in disem Allerheiligsten Sacrament alle deine Göttliche Eigenschafften/ Heiligkeiten / Gnad/ vnd Barmhertzigkeit/vnd ich erfreu mich O mein GOtt! in dem innersten meines Hertzens / daß du bist / der du bist: aber beynebens schmertzet es mich zugleich auß dem inner-

sten meines Hertzens / daß du / O allervollkommnester GOtt! von deinen Creaturen vnd Geschöpffen so wenig erkent / geehrt / gelobt / vnd hoch geschätzt wirst. O daß ich doch alle erschaffne Creaturen könte zu dir kehren / vnd zwar absonderlich die jenige / die in der Finsternuß deß Unglaubens dich als jhren Gott nit erkennen. Ach! daß ich doch tieff in jhre Hertzen könte einschreiben dise deine Göttliche Hochheiten / damit sie dich / O Vollmächtigster GOtt! erkenten / liebten / vnd über alles hoch schätztẽ. Zur Abstattung meiner vnd aller gantz vnvollkommner Creaturen / opffere ich dir auff jene allervollkommneste Erkantnuß deiner Göttlichen Vollkommenheiten / die du von dir selbsten hast / vnd dich auffs allervollkommneste vnd beste selbst anschauest vnd erkennest.

Unendlicher Danck / O mein Gott! sey dir auch vmb jene Gedancken / mit welchen du dich selber von Ewigkeit erkenst / anschauest / vnd in Ewigkeit anschauē wirst: Ich glaube zugegen in dem allerheiligstē Sacrament auch dein allerheiligste Menschheit; Erkenn vnd bette dich an als einen Sohn der Jungfrauē / der du durch Mitwürckung deß H. Geists auß dem allerreinisten Hertz-Geblüt Mariæ bist formirt / vnd vnser Bruder worden. Ich glaub in dich vnsern Heyland vnd Seeligmacher / daß du alle vnsere Sünd auff dich genommen / vnd den allerschmächlichsten Todt deß Creutzes außgestandē; bette derowegē an deinen allerheiligsten Leib in disem allerheiligstē Sacrament / an welchem du vnzahlbar vil Schmertzē / Wunden / Streich / Schläg / ja die allergreulich-

greulichste Pein/ vnd den Todt von wegen meiner Sünd hast außgestanden. Ich bette dich an disen deinen allerheiligsten Leib/welchen du vns zur Speiß/vnd ewigē Gedächtnuß hinderlassen: Ich bette an dein allerheiligste Seel / welche mit der Gottheit vnzertrenlich vereiniget / ich bette an dein allerheiligstes Hertz/ welches ein Schatzkammer ist aller Gnaden / auß welchem vnauffhörlich fließt Oel der Barmhertzigkeit/ welches auch vnaußlöschlich mit Liebs-Flam̃en gegen vns brinnt/vnd auffwallt. Ich bette an deine heilige Glider / welche vnablässig bemüth seyn gewest vns seine verlohrne Schäflein zu suchen. Ich bette dich dergestalt also an O mein Heyland im allerheiligsten Sacrament! mit jener Bekantnuß deß Glaubens/als jemahlē alle erschaffene Creaturen/

deren so im Himel / vnd auff Erden allbereit seynd/vnd noch seyn werdẽ. Ich erhebe mein Stim̃ mit dem jenigen Lob so vor deiner Majestät vnd Göttlichen Thron stehen/vnd vnablässig singen: Heilig/ heilig/ heilig/ ist vnser Gott Sabaoth/der Herꝛ der Heerscharen/Him̃el vnd Erdẽ ist voll seiner Majestät/Glory/vñ Herꝛlichkeit/heiliger/ starcker / heiliger vnsterblicher Gott erbarm dich vnser.

Die angenembste Tochter Gott deß ꝛc.
O mein GOtt/ ꝛc. wie am 6. Blat.

Der Seegen.

MEin HErꝛ vnd mein Gott/gesegne vnd bewahre mich/zeige mir dein Göttliches Angesicht / vnd erbarm dich meiner/wende dich zu mir vnd gibt mir den Friden; O mein GOtt! gesegne mich / vnd erledige mich von allem Ubel / nach meinem Glauben/in Namen Gott deß Vat†ters/

ters/vnd deß Sohns/vnd deß H. Geists / Amen.

Die III. Besuchung.

Was hab ich im Himmel / was hab ich auff Erden / was hab ich begehrt ohne dich/mein GOtt vnd alles/ mein Theil in Ewigkeit. *Psalm. 72. 25.*

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament; Gelobt sey das Allerheiligst Leben / der vnendliche Werth vnd verdienst/das bittere Leyden vnd Sterben; Gelobt sey das allerreineste Fleisch vnd Blut vnsers HErrn JESU Christi / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen/vnd in alle Ewigkeit.

O JESU! mein Hoffnung vnd Leben/du mein Zuversicht vnd

mein

mein Theil in Ewigkeit / der du im Allerheiligsten Sacrament auffbehalten wirst / als in einem Thron der Liebe / vnd zu einen sonderbahren Zeichē der Barmhertzigkeit vnd der überflüssigē Güte / dardurch vns vnablässig zu dir zu laden / die mit Mühe vnd Arbeit beladē seynd / damit sie erquicket werden; Ich / mit diser Hoffnung getröst lauff / zu dem Zuflucht-Hauß / kom̄e zu dem Zihl meiner Hoffnung; Ich bette dich an mit tieffer Demuth in disem allerheiligsten Sacrament / da finde ich dich / O mein Jesu! gantz mit Gnadē angefüllt / gantz voll mit Schätz vnd Reichthumb / den jenigen überflüssig mit zutheilē / die elend / arm / vnd bedürfftig seynd / damit sie bereichet werden. Du bist da / allen Audientz zu geben / die ihr Verlangen / Bitt / Begehren / Noth / vnd Anligen dir vor-

vortragen/die Betrübte zu trösten/ vnd ihre Zäher von jhren Augen ab- zuwischē/die Verlassene auff zunehmen/vnd den Weißlein ein Vatter zu seyn. Ach solte ich/ O JEsu! du mein Hoffnung / nit auch in dich hoffen/ob ich zwar / von dem Haubt biß auff die Füß-Sohlen gantz bin angefüllt mit Sünd vnd Ungtrechtigkeit; dannoch hoffe ich von dir / meinem GOtt/Gnad vnd Verzeyhung: dann du bist der höchste Priester / der du die Sünd nachlassest / verzeihest/vnd wider zu Gnadē auffnimmest. Ich Hoffe/O mein JEsu! in dich / wann ich todt bin von Sünden/durch Nachlassung das Leben/ich hoffe in dir die Gesundheit/ wann ich kranck bin / ich hoffe von dir die Stärcke/ wann ich schwach bin / von dir hoffe ich das Liecht in meiner Unwissenheit / in meiner

Lauig-

Lauigkeit den Antrib / das Feur in meiner Lieb. Bin ich hungerig / so speisest du mich mit dem Brod deß Lebens/nemblich deinem allerheiligsten Leib; dürstet mich/so tränckest du mich mit dem Bach deines allerheiligsten Bluts/damit du mir in allen alles werdest. Ach! wie annemblich erzeigest du dich gegen mir? O mein Heyland! auff was Weiß ich dich nur begehre / so bist da / als mein Vatter / auff das ich jederzeit / als dein Kind das Vertrauen zu dir solte tragen / vnd dir ohne Scheuen mein Anligē klagen/auff daß du mir alle Lieb / alle Gnad vnd Freundtschafft erzeigest; als mein Bräutigamb / du dich auch vnauffhörlich mit Lieb vnd Treu mir verbindest; als mein Heyland mich zu heylē von den Wundē meiner Seelen; du bist ein freygebiger Außspender dich selbsten

sten mir zugeben dein allerheiligste Gottheit/dein allerheiligste Menschheit/dein allerheiligste Tugendē vnd Verdienst/ohne einigē Vorbehalt. Der du ohne Underlaß bey deinem himmlischen Vatter für mich stehest/als ein gütiger Advocat, deine Wundē zeigest/damit seinen gerechten Zorn zu stillen/vnd dich für ein Versöhn- Bitt- Lob- vnd Danck-Opffer dich auffopfferest. Ich finde/O mein JEsu! in dir alle Glückseeligkeit/alle Freud/Ruhe/Sicherheit/Trost/Süssigkeit/vñ Wollust: Nach meiner Hoffnung/zweiffle ich gar im geringsten nit/daß ich nit alles in dir/was ich begehre/ vnd wohin mein Verlangen steht/ erhalte: Reich vnd aber reich bin ich / wann ich dich mein GOtt habe / aber vnglückseelig / wann ich dich nit habe. O mein einige Hoffnung! solte sich

ein

ein gantz Kriegs-Heer wider mich setzen/so verlasse ich mich auff dich/ dann du bist voll aller Gnaden/Güte/vnd Barmhertzigkeit; Du bietest dich dar allen/die dich begehren/vnd deiner bedürfftig seynd; Je mehr wir von deinen Schätzen schöpffen / je mehr tröstest du sie mit Uberflüssigkeit der Gnaden. O JEsu! mein Hoffnung/ich übergib dir mein gantzes Verlangen/all mein Anligen/Beschwärnuß / Trübseeligkeit vnd Noth deß Leibs vnd der Seelen/dir übergib ichs / befilch / vnd vertrau ichs. O mein GOtt! ich gib dir mein Seel- vnd Leib/sambt allẽ meinen Seel- vnd Leibs-Kräfften / du kanst helffen / du weist zu helffen / vnd wirst auch helffen. O JEsu! du bist mein einige Hoffnung / vnd die einige Erfüllung meines Verlangens/du bist der jenige / von dem ich

leb/

leb / du bist mein Heyl / mein Ruhe / vnd mein Theil in Ewigkeit. O du bist der jenige / von dem alles herfliest vnd nichts ohne dich seyn kan / du bist mein Gott / mein Beschürmung / mein Zuflucht / mein Helffer / mein Auffenthalt vnd Leben / du sey mein Krafft / du erhalte meine Weeg in deinen Gebotten vnd lehre mich deinen Göttlichen Willen vollbringen; Mache auß mir einen Menschen nach deinem Hertzen / vnd lasse mein Leben vnbefleckt seyn vor deinen Augen / meine Füß mache hurtig nach deinen Göttlichen Gebotten zu lauffen / dann du bist mein Gott / vnd mein Trost / auff den ich steure. Dir / O mein Jesu! fallt heim der Armen / Waisen / vnd Verlassnen ihr Noth / derentwegen bist du das Centrum meines Heils / mein Auffnehmer / vnd mein Theil in Ewigkeit. Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters/wie am 6. Blat.

O mein GOtt/ ꝛc. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

STrecke auß/O gütigster JEsu! deine durchnäglete Händ/welche du am Stam̃en deß H. Creutzes zu allen Sündern hast außgestreckt/ vnd segne mich an Leib vnd Seel/ gleich wie du gen Himmel fahrend/ deine HH. Apostel gesegnet hast/damit durch das Zeichen deines heiligẽ Seegens der leidige Feind erschreckt/ von mir fliehe/vnd keinen Schaden dörffe zu fügen: so gesegne mich dann GOtt der Vatter/es gesegne mich GOtt der Sohn/ es gesegne mich GOtt der H. Geist/Amen.

Die IV. Besuchung.

Gleich wie der Hirsch verlangt nach dem Brunnen deß frischen Wassers/ also begehrt mein Seel/ O GOtt! zu dir. *Psalmo. 41. v. 1.*

Ge-

Gelobt und gebenedyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament: Gelobt sey das Allerheiligste Leben / der unendliche Werth und Verdienst / das bittere Leyden und Sterben / gelobt sey das Allerreineste Fleisch und Blut unsers HErrn JESU Christi / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / und in alle Ewigkeit / Amen.

SEy gegrüßt / O Allerheiligstes Sacrament! als ein wunderbarliches Geheimnuß der Liebe / ich liebe ich / O höchstes Gut! so auff diser Erden zu geniessen ist / dich / als mein einige Freud / liebe ich. O GOTT! wie lieblich bist du nach deiner Gottheit welches lauter Liebe ist: Lieblich nach

deiner Menschheit / welches ein Speiß der Liebe ist; Lieblich im Him̃el da alle/die dich sehen/ liebẽ/ die dich liebẽ seelig seynd. Lieblich auf Erdẽ/ da alle die dich recht erkeñen/ lieben/ die dich liebẽ/glückseelig seynd: Und wie ist es möglich / daß ich an dich gedencke /vnd dich nit liebe/erkenne dein Güte/vnd nit vor Liebe brinne/ an dein Schönheit /vnd nit in Liebe verändert werde/an dein durch so vil Wohlthaten bewisene Liebe/vnd nit vor lauter Liebe sterbe. Dein Liebe/ O liebreicher Jesu! hat dein vnsterbliche Gottheit mit meiner sterblichẽ Menschheit bekleidt; dein Liebe hat dich vnder die Dienstbarkeit gebracht damit ich frey werde ; dein Liebe hat dich vmbs Leben gebracht/ damit ich leben könt ; dein Liebe hat dich mir zur Speiß gemacht/damit ich erquickt vnd ersätiget werde/vnd

soll

soll dann solche Liebe mich in der Liebe nit ersättigen vnd endzünden? O mein Lieb JEsu! ich liebe dich auß gantzem Hertzen / aber ich gehe zu dem Feur-Offen deiner Liebe / vnd bitt / damit ich inbrünstiger dich lieben könne / ordne du die Liebe in meinem Hertzen also an / damit ich nichts über dich / nichts neben dir / nichts ausser dir / sonder alles vnder dir / in dir / vnd vmb deinetwegen lieb! ich liebe dich / O mein Gott! auß gantzer Seel / häffte du mich / O mein Lieb! gantz an dich / damit / mich nichts von deiner Lieb abzieh; Gib mir Gnad vnd dein Lieb / auff daß ich mich in dem Glück diser Welt nicht erhebe / noch in Vnglück mich bestürtzē / sonder mit gleichem Gemüth dir angehäfft lebe vnd sterbe. Ich liebe dich auß allen meinen Kräfften / dann du / O mein GOtt! solst seyn der

Anfang/ daß Mittel vnd End aller meiner Werck; alle meine Kräfften/ der Seelen vnd deß Leibs opffere ich dir auff; Alle / O mein Gott! alle sollen zu dir zihlen / vnd pur auß rein- vnd vnverfälschter Lieb geschehen; Ich verfluche vnd mache gantz vngültig alle andere Zihl vnd Meinung / dann du allein bist die Belohnung diser Liebe/vnd für dises begehre ich nichts anders/als dich mein Lieb würdigstē Gott noch mehr vnd mehr zu lieben / dann dir allein gebührt es. O möchte ich dich also lieben / daß durch mein Liebe aller Verdambtē ewiger Haß wider dich/ O mein JESUS! erstattet wurde! O hätte ich aller deren Hertzen in meinem Gewalt/ die dich nicht lieben/wolte sie alle dich zu lieben bezwingen/vnd solte es mich mein Leben kosten. O daß alles / was dein

Liebe

Liebe erschaffen hat / dich an deren statt lieben könte / du nun / O mein Hertz liebe deinē Geliebten / du kanst ja nichts bessers als liebē / du bist auch nichts mehr schuldig / als zu lieben / dir ist auch nichts liebers / dann liebē: liebe dann / und höre nicht auf zu lieben / liebe / der von Ewigkeit an nicht auffgehört hat dich zu lieben. O allerheiligstes Sacrament! O Speiß der Liebe! O möcht ich einmahl an dir den Todt essen auß Liebe / und umb deiner Lieb wegen sterben. O möchte ich dir allein leben / und dir in allen absterben! O Liebe töde in mir alles / was nicht lieben ist / und seye du allein mein Leben.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters / rc. wie oben am 6. Blat.
O mein GOtt wie am 7. Blat.

Der Seegen.

DU wollest mich / O holdseelig-

ster JEsu! mit deinem Vätterlichē Seegen begnaden/damit ich in allen Dingen deinen allerheiligsten Willen erfülle/ vnd dich in disem Hochwürdigstē Sacrament zur Zeit meines Hinscheidens empfangen/ vnd also ewiglich bey dir seyn möge. Im Namen GOtt deß Vatters/ deß Sohns/vnd deß H. Geists/ Amen.

Die V. Besuchung.

Ich fande den jenigen/ den mein Seel lieb hat. *Cant. 3.*

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament! Gelobt sey das Allerheiligste Leben/ der vnendliche Werth vnd Verdienst/ das bittere Leyden vnd Sterben/ Gelobt sey das Allerreineste Fleisch vnd Blut vnsers Herrn JEsu Christi/

sti / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit.

Allmächtiger JESU / wahrer Gott vnd wahrer Mensch / du würdiges Opffer deß Allerhöchsten / du lebendiges Brod vnd Ursprung deß ewigen Lebens / ich bette dich an im Allerheiligsten Sacrament von gantzen meinem Hertzen / mit Wunsch vnd Begird all die Schmach / Unehren / vnd Gottlosigkeiten zu ersetzen / welche in disem Hochheiligsten Geheimbnuß wider dich mein Höchstes Gut / seynd begangen worden; ich vnderwirffe mich deiner Göttlichē Majestät / dich gegenwärtig an statt aller deren anzubetten / welche gegen dir niemahl einiges Verlangē gehabt haben / ja / welche dich leyder! nur gelästert / als da seynd die Ketzer / Unglaubige /

Gottslästerer/Zauberer/Judẽ/vnd Heyden. Ich wolte wünschen/mein Gott / daß ich dir so vil Lieb / Ehr / vnd Dienst erzeigẽ könte/als vil dir dise alle Ubels erzeigẽ. Wolte Gott/ ich könte durch mein Glaubẽ/ durch mein geringe Lieb / vnd in auffopfferung meines Hertzens alle Ehr vnd Dienst erzeigen/welche/solche(wann sie tauglich wären) dir jetzt/ vnd in alle Ewigkeit erzeigen thätten. Ich begehr von Grund meines Hertzens dich / O mein GOtt ! so vilmahlen zu benedeyen / vnd zu loben / als vil die Verdambte in jhrer ewig währenden Peyn Lästerung über dich außstossen / vnd damit du mehrer gelobt werdest/vnd dir mehrer Ehr widerfahre / vereinige ich mich / O mein Gott!mit allem Lob/vud Benedeyung deiner allegemeinen streitbaren vnd triumphierlichẽ Kirchen/

sihe

sihe mehrer den guten Willen vnd Anmuthungen meines Hertzens/als die Wort meines Munds an. Allem dem/ was du mir durch deine gute Einsprechungẽ wirst eingeben/ dich zu ehren/ verlang vnd begehre ich fleissig nach zu kommen/wünsche auch nichts anders/als daß dein H. Mutter/ deine Engel vnd Heilige Gottes/auch alle Creaturen/ so im Himmel vnd auff Erden/ dir Lob sprechen; Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das allerheiligste Hochwürdigste Sacrament: Gelobt vnd gebenedeyt seyest du/ O Allerheiligstes Sacrament deß Altars! Mit der Wollustbarkeit deiner Gottheit grüß ich dich/ vnd im Namen aller Creaturẽ bette ich dich an/vnd glaube vestiglich/ daß in dir verborgen ligt die ewige vnendliche Gottheit vnd Menschheit/ derentwegen sey

ohne End gelobt vnd gebenedeyt das H. Hochwürdigste Sacrament.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters / ꝛc. wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt / ꝛc. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

O Allerhöchste Majestät / König aller Königen / O gütigster JESU! du einiges / Leben meiner Seel / ich bitte dich rühr mich an mit Gnaden / vnd segne mich / wende dein gütiges Angesicht zu mir: Erbarme dich meiner / vnd verleyhe mir deinen Friden / der alle Lustbarkeit übertrifft; Im Namen GOtt deß Vatters / deß Sohns / vnd deß H. Geists / Amen.

Die VI. Besuchung.

Das Lamb / daß getödtet / ist würdig zu nemmen / Krafft / Gottheit / Weißheit / Stärcke / Ehr / Preyß / vnd Benedeyung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament; Geblobt sey das Allerheiligste Leben / der vnendliche Werth vnd verdienst / das bittere Leyden vnd Sterben; Gelobt sey das allerreineste Fleisch vnd Blut vnsers HErrn JESU Christi / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit.

SO oft vñ vil sey gelobt als Sternen am Himmel / Füncklein im Feur / Stäublein im Lufft / Wasser-Tröpfflein im Meer / Sand auff Erden: als vil Blumē im Frühling / Getreid-Körnlein im Sommer / Blätter im Herbst / Schnee-Flocken vnd Risel im Winter / als vil Creaturen in der gantzen Welt: Dann du bist es würdig / O HERR! aller

Ding / der du vnder den sichtbarlichen Gestalten Brods vnd Weins verborgen: Fürwahr du bist ein verborgner GOTT / hochgelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Sacrament / so offt vnd vilmahlen / als je hat können / oder kan im Werck erzeigt / mit Mund außgesprochen / vnd im Hertzen aller Menschen erdacht werden: Dann du bist es würdig / O HERR / vnser Vatter! der du vns speisest vnd tränckest täglich mit dem kostbarlichen Leib vnd theuren Blut / in welchem wir erlöst seynd / von einem vnbefleckten Lamb. Hochgelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament / so offt vnd vil als alle Engel / als die Allerheiligste Dreyfaltigkeit durch ihr Allmacht außsprechen / durch die Weißheit gedencken /

Dencken / durch ihr Güte begehren kan auff alle Weiß / an allen Orthen / zu allen Zeiten in Ewigkeit / vnd noch darüber: Dann du bist es würdig / O HErr / mein Gott! der du vns schenckest / nicht allein dein glorwürdigste Menschheit / sonder auch dein allerheiligste Gottheit. Mein Herr / vnd mein Gott / loblich / vnd hoher Ehren werth / vnd erhöcht über alle Ding / zu allen Zeiten.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters / wie am 6. Blat.

O mein GOtt wie am 7. Blat.

Der Seegen.

SEgne mich / vnd komme mir zu Hülff GOtt deß Vatters Güte / Vätterliche Würde / vnd Göttliche Majestät / segne vnd vermähle mich Gott deß Sohns Freundschafft vnd Menschliche Bluts-Verwandschafft / gesegne vnnd mache mich frucht-

fruchtbar Gott deß H. Geists Süsse/ Güte/ vnd feurige Liebe/ gesegne/ bestättige/ vnd stärcke mich die gantze Königliche H. Dreyfaltigkeit/ segne vnd vereinige mich in JEsu Chrsti glorwürdigste Menschheit/ welcher durch den Todt sein grosse Lieb gegen mir bezeigt hat.

Die VII. Besuchung.

Mein Geliebter ist mein/ vnd er halt sich auch zu mir. *Cant.* 7.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament: Gelobt sey das Allerheiligste Leben/ der vnendliche Werth vnd Verdienst/ das bittere Leyden vnd Sterben/ Gelobt sey das Allerreineste Fleisch vnd Blut vnsers HErrn JESU Christi/ an allen Orthen/ zu

allen

allen Zeiten / von allen Creaturen/vnd in alle Ewigkeit / Amen.

O Mein gütigster JESU! der du warhafftig in dem Allerheiligsten Sacrament deß Altars gegenwärtig bist / als wie im Himmel : ich würffe mich mit gröster Demuth vor deinen heiligen Füssen nider/dein Göttliche Majestät also zu verehrẽ/ an statt so viler Schmachen vnd Unehr/mit welchen die Ketzer/Unglaubige vnd böse Christen dein Hochheit vervnehren; Und damit ich auch meine gegẽ deiner Hochheit erzeigte Unehr in etwas erstatte/ bekenne ich vor der gantzen Welt/ daß du im Himmel vnd auff Erden vnendliches Lob vnd Ehr verdienst; bekräfftige auch hiemit/daß ich solches/ welches ich schuldig bin / dir leisten wolle / mehre meinen Glauben/

ben/mit welchē ich allhier deine warhaffte Gegenwart in dem allerheiligstē Sacrament vestiglich glaub; Entzünde mein Hertz mit deiner Göttlichen Lieb/ vnd lasse mich von dir in Ewigkeit nicht gescheidē seyn/ Amen.

Gebenedeyt seyst du O vnser GOtt/ HErr JEsu Christe! du einiger Erlöser/ vnd Heyland der gantzen Welt / löblich vnd überhöcht in Ewigkeit. Gebenedeyt sey dein glorwürdiger Nam im Allerheiligsten Sacrament/ heilig/ löblich vnd überhöcht in Ewigkeit. Gebenedeyt bist du in Tempel deiner Glory / vnd im allerheiligsten Sacrament überlöblich vnd überglorwürdig in Ewigkeit: Gebenedeyt bist du in dem Thron deines Reichs/ vnd im Allerheiligsten Sacrament überlöblich vnd erhöcht in Ewigkeit. Alle Werck

deß HErrn lobet JEsum Christum den Gecreutzigten/lobet vñ überhöhet ihn im Allerheiligsten Sacrament. Alle Cherubin vnd Seraphin/alle Thronen vnd Herrschafften/alle Kräfftẽ vnd Fürstenthumb/alle Gewalt/vñ Ertz-Engel/alle Engel vnd seelige Geister lobet vñ überhöhet JEsum im Allerheiligsten Sacrament. Sonn vnd Mond/alle Sternen/alle Himmel der Him̃len/lobet vnd überhöhet JEsum im allerheiligsten Sacrament. Wasser/Feur/Lufft/vnd Erd lobet vnd überhöhet JEsum im Allerheiligsten Sacrament. Alle Berg/vnd Thal/alle Bäum vnd Früchten/alle Laub vnd Gras/alle Blumen vnd Erd-Gewächs lobet vnd überhöhet JEsum im Allerheiligsten Sacrament. Alle Fisch im Wasser/alle Vögel im Lufft/alle Thier auff Erden/alles/

was / lebt vnd schwebt vnder dem Himel lobet vnd überhöhet JEsum im Allerheiligsten Sacrament. Alle Menschen-Kinder mit Leib vnd Seel: sambt inner- vnd äusserlichen Kräfften / lobet / preyset / benedeyet / überhöhet / vnd machet groß JEsum in dem Allerheilgsten Sacrament.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters / wie 6. Blat.

O mein Gott / 2c. wie oben am 7. Blat.

Der Seegen.

O Mein geliebster JEsu! wegen der Liebe / durch welche du O GOtt! bist Mensch worden / vmb das zu suchen / das verlohren war / gehe nun in mich / vnd führe mich in dich / gesegne vñ verberge mich in die starcke Felsen deines Vätterlichen Schutz verberge in mich die Höhle deines gütigstẽ Hertzens vor allem / was du nicht bist: O Allerliebster

mei-

meines Hertzens im Allerheiligsten Sacrament / gib mir mein Los vnter deinem Volck / auff daß mein Theil bey dir sey vnter den Töchtern Jerusalem.

Die II. siben Besuchungen zu dem H. Sacrament.

Am Montag.

Die 1. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyet sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigiste Sacrament; Gelobt sey das allerheiligste Leben / der vnentliche Werth vnd Verdienst / vnd bittere Leyden vnd Sterben: Gelobt sey das Allerreineste Fleisch vnd Blut vnsers HErrn JESU Chri-

Christi / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit.

SEy gegrüßt / du Hochwürdigst-Allerheiligstes Sacrament / mein GOtt vnd alles. Vor dir / O allerheiligste Dreyfaltigkeit biege ich meine Knye / vnd falle dir zu Füssen / sage dir höchstes Lob vnd Danck / daß du mich dise Nacht hindurch / an Seel vnd Leib / vor allen Ublen bewahret hast / sey gebenedeyt mein GOtt in Ewigkeit. Jetzt / O liebreicher JEsu! du Bräutigamb meiner Seelen / ich wende ab mein Hertz von allen Creaturen / vnd opffere es dir meinem getreuestē Liebhaber auff / alle meine Werck die Zeit meines Lebens / absonderlich aber heutiges Tags sollen geschehen vnd verricht werdē auß Gehorsamb vnd auß Liebe gegen dir / ja / auch die

Werck / welche weder gut noch böß seynd/sollen auß Liebe gegen dir verricht werden: Alle meine Gedanckẽ/ Wort vnnd Werck opffere ich dir auff: mein Verstand / Willen vnd Gedächtnuß sollen zu deinem Dienst seyn: Meine gute Vorsätz will ich heut(mit deiner Gnad) fleissig halten/zugleich erneuere ich meine Gelübd / die Armuth / Keuschheit vnd Gehorsamb: Ach gütigster JEsu! es ist mir Leyd wegen meiner Sünden / mit welchen ich dich / als das höchste Gut/beleydiget hab/hiemit will vnd bezeuge ich/ daß mein Will zu einiger Sünd niemahlen solle gelten. Wolte Gott / O allerheiligstes Sacrament! daß ich heutiges Tags für dich könte sterben / darmit ein Schlacht-Opffer zu vollbringen / zu Verzeyhung meiner Sünden. O wolte Gott ich könte heutiges Tags

alle

alle Heyden / vnd Ketzer / auch alle Sünder / vnd Sünderin zu dir bekehrē / O wie gern wolte ich es thun. O Jesu! so offt ich Athme / so offt begehre ich wegen deiner gemartert zu werden. Alle Ablaß / die ich kan gewinnen heutiges Tags / wann ich sie nicht vonnöthen / will ichs den armen Seelen im Fegfeuer anwenden. Die Betrachtungen / Gebett / vnd alle andere in geistlich- vnd zeitlichen Verrichtungen vereinige ich / O JEsu mit deinen allerheiligsten Verdiensten / vnd opffere solche also deinem himlischen Vatter auff / für Genugthuung meines sündtlichen Lebens / zugleich protestiere / daß ich dich den gantzen Tag niemahlē wolle beleydigen / sonder alles auß Liebe gegen dir vnd auß dem Gehorsamb wolle verrichten / gedulten vnd außstehen / Amen.

Die

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters / wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt / ꝛc. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

O Mein GOtt! ich bitte dich / segne mich/wie du den Patriarchen Abraham gesegnet hast; Mehre in mir die HH. Werck / damit ich allzeit nach deinem allerheiligsten Willen leben möge/Amen.

Die II. Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne End das H. Hochwürdige Sacrament; Gelobt sey das Allerreineste Leben / der unendliche Werth und Verdienst/das bittere Leyden und Sterben / gelobt sey das allerreineste Fleisch und Blut unsers HErren JEsu Christi / an allen Orthen / zu allen Zeiten/

von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit / Amen.

SEy gegrüßt / O Allerheiligstes Sacrament! du Sohn deß lebendigen Gottes / der du deß Menschen halben gecreutziget worden / ich bitte dich durch deine Allerheiligste Wunden / du wollest alle Wunden meiner Seelen heilen / vnd gesund machen / wollest auch mich heut vnd alle Tag vor allen Todt-Sünden vnd schwären Versuchungen deß leidigen Sathans / vnd aller Ergernuß / ja auch von dem gähen vnversehenen ewigen Todt / von der ewigen vnd zeitlichen Peyn jenes Lebens behüten vnd bewahren. O gütigster JEsu! gib mir heut vnd alle Tag einen rechten Sinn vnd Verstand zu gedencken vnd zu würcken / was dir gefällig ist / auch zu fliehen vnd zu meiden / was dir mißfällig ist /

ist / auff daß ich von deiner Glory vnd ewigen Seeligkeit nicht auß geschlossen werde. O barmhertzigster JEsu! in disem allerheiligsten Sacrament verborgner GOTT vnd Seeligmacher / dessen Erbarmung alle deine Werck übertrifft / durch deine HH. fünff Wunden / durch dein rosenfarbes Blut / durch dein bitteren Todt bitte ich dich / verleihe mir ein seeliges End / vnd dir gefälligen Abscheid von disem Jammerthal / auff daß ich der gerechten Todt sterbe / vnd in die Gemeinschafft der Außerwöhlten auffgenommen werde: Gib / daß mich der zeitliche Todt nicht ehender überfall / als wann ich alle meine Sünd völlig bereut / gebeicht vnd durch würdige Frucht der Buß abgelegt / vnd dises dein allerheiligstes Sacrament / zu meiner letzten Speiß / vnd glückseeligen Weg-

zehrung geniesse vnd die letzte H. Oelung mit Andacht empfange/ damit ich mit gantzem Sinn vnd Vernunfft/ mit rechtem Glauben/ steiffer Hoffnung/ vnd mit eiffriger Liebe frölich auß diser Welt zu dir komme/ vnd vor deinem Göttlichē Angesicht Gnad finde / vnd die ewige Freud vnd Seeligkeit erlangen möge / Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters / ꝛc. wie am 6. Blat.

O mein GOtt/ wie am 7. Blat.

Der Seegen.

O JEsu! ich bitte dich vmb deinen Vätterlichē Seegen/ lasse über mich kom̃en das Thau deiner Göttlichen Gnad: Lasse auß meinem Hertzen herfür wachsen die Frucht der Tugendt vnd guten Wercken: Giesse in mein Seel den Wein deiner Göttlichen Liebe / vnd das Oel der

Barm-

Barmhertzigkeit / auff daß ich heut allezeit lebe nach deinem Göttlichen Willen / Amen.

Die III. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Hochwürdigste Allerheiligste Sacrament; Gelobt sey das Allerheiligste Leben / der vnendliche Werth vnd verdienst / das bittere Leyden vnd Sterben; Gelobt sey das allerreineste Fleisch vnd Blut vnsers HErrn JESU Christi / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit.

SEy gegrüßt / O Allerheiligstes Sacrament! in dich / O vnfehlbahre Warheit! glaub ich / ich setze auch in dich all mein Vertrauen: Dann du bist mein einige

Hoffnung / so liebe ich dich auch von Grund meiner Seelen / O H. Sacrament! Ich erfreue mich wegen deiner Vollkomenheitē/Glückseeligkeiten/Ehr vnd Glory die dir im Himmel vnd auff Erden erwisen werden: Ich über gibe mich dir biß in den Todt: Ich verlang gantz vnd gar dein zu seyn / auch opffere ich dir zu deinem Dienst all mein Leben auff; vnd wann ich vnendtlich vil Leben hät / wolte ich dise alle gern wegen deiner Ehr auffopfferen / ja / ich verlange nichts mehr/als wegen deiner / O mein GOtt! gemartert zu werden. Wolte Gott ich hätte dich allzeit geliebt / vnd niemahlen beleydiget. Ach JEsu! es ist mir leyd wegen aller meiner begangnen Sünden/weilen sie dir / welchen ich hertzlich lieb/mißfallen: Ich begehre mich (mit deiner Gnad) O JEsu!

zu besseren/zur Genugthuung opffere ich mich in deinen Dienst auff; Dahero will ich auch dem Gehorsamb meiner Obrigkeit nachkommen / vnd gern alles wegen deiner verrichten/ Amen.

Die angenehmbste Tochter GOtt deß Vatters/ ꝛc. wie am 6. Blat.

O mein GOtt / wie am 7. Blat.

Der Seegen.

O Mein JEsu! ich bitte dich vmb dein Gnad vnd Seegen / damit ich all meinen Gehorsamb vnd Arbeit wohl fruchtbarlich verrichte zu deiner Ehr vnd meiner Seelen-Heyl; Gibe mir auch Gnad / daß ich vndertrucke alle böse Neigungen / insonderheit NN. vnd mich in allem Gutem übe; Das verleyhe mir die Allerheiligste Dreyfaltigkeit / GOtt Vatter / Sohn / vnd heiliger Geist/ Amen.

Die VI. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das H. Hochwürdigste Sacrament; Gelobt vnd gebenedeyt sey das allerheiligste Leben / das bittere Leyden vnd Sterben / Gelobt sey das allerreiniste Fleisch vnd Blut vnsers HErrn JEsu Christi an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit / Amen.

SEy gegrüßt / O Liecht der Welt! O Göttliches Wort deß Vatters! O wahres Versöhn-Opffer deß gantzen menschlichen Geschlecht! O wahre Gottheit! O Menschheit! O Seel! O wahrer Leib! O wahres Fleisch vnd Blut! O wahrer GOtt vnd Mensch / mein Erlöser vnd Seeligmacher

ligmacher HErr JEsu Christe! O Anfang meiner Erschaffung! Sey gegrüst treuer Werth meiner Erlösung: Sey gegrüst / O Heyl der ewigen Verheissung: Sey gegrüst / O Göttliche Wegzehrung meiner Pilgerfahrt: Sey gegrüßt in disem Allerheiligsten Sacrament / O mein GOtt vnd HErr! der du für mich am Stammen deß H. Creutzes geschlachtet / vnd auffgeopffert wordē. O Lam̃ GOttes / so der Welt Sünd hinnimbt / dich bitte ich durch dein grundlose Barmhertzigkeit / die du vns armen Menschen in disem wunderbarlichen Allerheiligsten Sacrament erwisen hast / wollest mich ohne dise heylsambste Weeg-Zehrung dises deines Hochheiligsten Fleisch / vnd Bluts / dise Pilgerfahrt nicht enden lassen / zuvor mich mit dessen würcklichen Empfahung begna-

begnaden/damit ich von allen Sün-
den frey/und ledig vor deinem Rich-
ter-Stuhl erscheine/ und der ewigẽ
Anschauung deines Göttlichen An-
gesichts in alle Ewigkeit gewürdi-
get werden möge/ Amen.

Die angenehmbste Tochter GOtt deß Vatters/ wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt/ 2c. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

O Mein allerliebster Vatter! ich bitte dich um deinẽ H. Seegen/ durch die Liebe willẽ/als du dein geliebte Mutter/und die HH. Apostel/ gesegnet hast/ehe du gen Himmel gefahren/also segne heut mein Hertz/ Seel vñ Leib/meine Seel-und Leibs-Kräfften/Sinn und Glider/richte all mein Thun und Lassen nach deinem Göttlichen Willen/ zu meiner Seelen Heyl/und zu meines Nächsten Nutzen; Im Namen GOtt deß

Vat-

Vatters / deß Sohns / vnd deß H. Geists / Amen.

Die V. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament; Gelobt sey das Allerheiligste Leben / der vnendliche Werth vnd Verdienst / das bittere Leyden vnd Sterben; Gelobt sey das Allerreineste Fleisch vnnd Blut vnsers HErrn JESU Christi / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit.

SEy gegrüßt / O Allerheiligstes Sacrament! Sey gegrüßt O Allerliebreichester JESU / mein Bräutigamb der du in disem Allerheiligsten Sacrament verborgen bist / ich grüsse vnd verehre

 dich

dich mit einer solchen Anmuthung/ als alle deine Außerwählte gehabt haben; Erwecke vnd regiere mit deinem lebhafften Geist alle Bewegungen meines Hertzens: Alle gute Begird dich zu verehren/welche ich jemahlē gehabt hab/erneuere ich/entgegen die Bösen verwürff- vnd zernichte ich / sollen auch ins künfftig niemahlen mehr gelten. O mein Lieb / O mein Freud / wann wird sich einmahl mein sterbliches Leben enden / der Tag der Ewigkeit herbey nahen? Wann werd ich dich mit deinen lieben Heiligen stäts loben vñ preysen? Umbfange mich / O Göttlicher Bräutigamb/mit den Armen deiner Liebe/vnd Barmhertzigkeit/ Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters/ wie am 6. Blat.

O mein GOtt/ rc. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

O JESU! du Liebhaber meiner Seelen/ mittheile mir deinen H. Seegen / vnd bewahre mich vor aller Gefahr der Seelen / vnd deß Leibs: Erleuchte meinen Verstand/ damit ich alles zu deiner Ehr in dem H. Gehorsamb verrichte / daß dir gefällig / vnd meiner Seelen nutzlich / vnd bewahre mich von allen Sünden / vnd was mir schädlich ist an Seel vnd Leib: Im Namen GOtt deß Vatters / deß Sohns / vnd deß H. Geists / Amen.

Die VI. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament: Gelobt sey das Allerheiligste Leben / der vnendliche Werth vnd Verdienst / das bittere

Leyden vnd Sterben / gelobt seye das allerreineste Fleisch vnd Blut vnsers HErrn JESU Christi / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit / Amen.

O Süssigkeit meines Hertzens! O Leben meiner Seel! O getröste Ruhe meines Geists! O Allerheiligstes Sacrament! ich falle wider vor dir nider / vnd bette dich an: Entziehe mich von allen Creaturen / damit ich allein in dir Ruhe finde / O GOtt! mein HErr / mein Vatter / mein Bräutigamb / mein Hoffnung vnd Zuflucht / wann wirst du einmal alle Unvollkommenheiten in mir hinweg nemmen? Bereite du mir ein angeneme Wohnung / damit du zu mir kommest / vnd dein Wohnung in mir machest. O mein

mein schönster Liebhaber/ vereinige mich mit dir / vnd lasse mich dir befohlen seyn/ alles/ was ich gethan / thue/ vnnd thun werde / will ich alles zu deiner Göttlichen Ehr verrichten: Gibe mir noch weiter dein H. Seegen vnd Benediction.

Die angenehmbste Tochter GOtt deß Vatters / wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt/ rc. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

JJEsu! du Liebhaber der Seele/ mittheile mir deinen Vättliche Seegen/ behüte mich vor aller Gefahr der Seelen / vnd deß Leibs; Mittheile mir dein Gnad: Gib mir den Friden/ vnd die Ruhe deß Hertzens: Nimme alles von mir / was mich an deiner Gnad hindert; Regiere mich/ auf das ich in allem recht geistlich möge leben/ auf das ich dich könne lieben/ lobẽ vnd ehren hie zeit-

lich

lich vnd dort ewig; Im Namen GOtt deß Vatters / deß Sohns / vnd deß H. Geists / Amen.

Die VII. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das H. Hochwürdigst Sacrament; Gelobt sey das allerheiligste Leben / der vnendlich Werth vnnd Verdienst / das bittere Leyden vnd Sterben / gelobt sey das allerreiniste Fleisch vnd Blut vnsers HErrn JEsu Christi / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit / Amen.

SEy gegrüßt / O Allerheiligstes Sacrament! mein ewiger Liebhaber / welcher niemahlen auffhört zu lieben / vnd mit der Liebe zu würcken / verleyhe

auch

auch mir / das ich niemahlen auffhö- re dich meinen GOtt von Hertzen zu lieben. O mein GOtt! ich will dich lieben auß gantzem Hertzen/vnd all mein Liebe soll in dir gegründet seyn: Dann du mein Vatter / Bruder/Bräutigamb/Freund vnd Gutthäter bist/vnd bleibst in Ewigkeit. Ich danck dir noch einmohl / O allerheiligstes Sacrament! daß du mir heutiges Tags so vil Gnaden vnd Gutthaten mitgethailt hast/dir sey Lob Ehr vñ Preiß in alle Ewigkeit. Ich verlang/mein JEsu/daß/so offt ich heutiges Tags den Athem an mich werde ziehen / so offt begehre ich dich zu lieben / vnd gleichsamb zusprechen: Lieb. So offt aber der Athem von mir gehe / ich wolle sagen: JEsu! vereinige alle meine Gedancken/Wort vnd Werck / mit deinen Allerheiligsten Verdiensten:

Bit-

Bitte auch / du wollest mir dein H. Benediction mittheilen / mich vnd alle meine Undergebne N. N. N. segnen ; Im Namen GOtt deß Vatters / deß Sohns / vnd deß H. Geists / Amen.

Die angenehmbste Tochter GOtt deß Vatters / rc. wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt / rc. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

O JEsu! mein Lieb / durch die Liebe willen / in der du alle Creaturen erschaffen / sie gesegnet vnd benediciert / segne vnd benedeye auch mein Hertz / Seel vnd Leib / mit allem meinem Thun vnd Lassen / damit ich dir gefällig sey; Im Namen GOtt deß Vatters / deß Sohns / vnd deß H. Geists / Amen.

O mein GOtt! alles zu deiner höchsten Ehr.

Fol.

Folgen
Die III. siben Besuchungen.
Zu dem
H. Sacrament.

Am Dienstag.
Die I. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament / das bittere Leyden vnd Sterben vnsers HErrn JEsu Christi / das allerheiligste Fleisch vnd Blut zu einer Weeg-Zehrung an meinem letzten End.

O JESU! mein einige Liebe / ich falle dir zu Füssen / weilen ich dich in disem Allerheiligsten Sacrament hie gegenwärtig sihe: Ich grüsse / bette an / vereh-

ehre/ lobe/ vnd benedeye dich / durch dein selbs eignes Göttliches Hertz / vnd durch dises sage ich dir Danck / daß du mich dise Nacht/vnd die Zeit meines Lebens so gnädig bewahret/ vnd für mich den ewigen GOtt gelobt/geliebt vnd verehret hast: Dir opffere ich mich / vnd alles / was ich bin/vnd hab/zu deinem Allerheiligsten Dienst: Ich übergib dir meinen Willen in deinen Allerheiligsten Willen: Mein armes Hertz/schenck ich dir zu einer Morgen-Gab / verschliesse/befihle/vnd versencke solches in dein allerheiligstes Hertz/ach! thue es durch dein Göttliche Gnad vnd Liebe anfüllen / vnd mit dir vereinigen/damit es in Ewigkeit nicht mehr von dir gescheiden werde. O mein JEsu! so offt ich heut Athem schöpffe / so offt verlang ich dich zu loben mit deinen HH/Englen / vnd allen

Hei-

Heiligen/sprechend: Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste-Hochwürdigste Sacrament/ heilig/heilig/ heilig ist der HERR GOTT Sabaoth / vnd so offt sich mein Hertz bewegt/ verlang ich dich zu verehren mit allen deinen Außer-Gott in alle Ewigkeit/ja/so offt die wöhlten/sprechend: Gebenedeyt sey Puls = Ader in meinem Leib thut schlagen / so offt verlang ich dich zu loben/liebē/ verehren vnd benedeyē/ sprechend: O JEsu! was wilt du daß ich thun/oder leyden soll? du bist mein GOtt/ mein Lieb / vnd alles.

HErr nimm mich auff nach deinem Verheissen / auff daß ich leb / vnd mache mich nicht zu schanden nach meiner Hoffnung.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters/ wie am 6. Blat.

O mein GOtt rc. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

O Mein GOtt / vnd Erschaffer! gesegne mein Seel / welche du nach deinem Göttlichen Ebenbild erschaffen/damit die Schönheit deiner Bildnuß niemahls durch einige Sünd oder Ungerechtigkeit verwüstet werde: Gesegne meinen Verstand / auff daß er in Erkantnuß deiner Göttlichen Hoch- vnd Vollkommenheit niemahls verdunckler werde: Meinen Willen gesegne/auff daß er sich niemahlen wider dich aufflähne / oder widersetze: Mein Gedächtnuß gesegne / auff daß sie nichts anders gedencke/ als an dich/ auch mich stäts in deiner Göttlichen Gegenwart auffhalte/ der du bist der Anfang vnd das End meines gantzen Lebens vnd Wesens / Amen.

Die II. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament / das bittere Leyden vnd Sterben vnsers Herrn JEsu Christi / das allerheiligste Fleisch vnd Blut / zu einer Weg-Zehrung an meinem letzten End.

VOr dir / O Hochheiligstes Sacrament! wirffe ich mich mit tieffester Reverentz vnd Ehrenbietung nider auff die Erdē / vnd sprich mit den neun Chören der HH. Engel vnd Ertz-Engel: Tausent- vnd tausentmahl sey gelobt vnd gebenedeyt daß Hochwürdigst-Allerheiligste Sacrament deß Altars: Sey gegrüßt du edler Leib vnd kostbarliche Blut meines HErrn JESU Christi / der du hie warhafftig vnder

der der Gestalt deß Brods gegenwärtig bist/dich bette ich an auff solche vollkommene Weiß / gleich wie dich deine Außerwählte Gottes anbetten/vnd verehren: Ich bette dich an im Namen aller Creaturen/vnd sag dir Danck vmb die Liebe/mit welcher du zu vnserm Trost vnd Heyl/ allhie verborgen ligst/O Allerhochheiligste Hostia! du vnbegreifflicher Schatz der Reichthumben Gottes: Ich glaub vestiglich / daß du mein GOtt hie gegenwärtig seyest / vnd mich auß disem Hochheiligsten Sacrament ansihest/auch das innerste meines Hertzens erkeñest: Ich glaub/ daß vnter der Gestalt deß Brods/ nicht allein dein Leib vnd Blut/sonder auch dein Gott-vnd Menschheit warhafftig hie gegenwärtig ist / vnd ob ich schon mit meinem Verstand nicht begreiffen kan / dannoch

glaub ich so vestiglich / daß ich auch darfür mein Leben zu lassen bereit bin. O JEsu! du Vätterliches Wort / welches Fleisch wordē in dem Jungfräulichen Leib MARIÆ, du einige wahre Hoffnung / vnd Zuflucht meiner Seelen / sihe an mit den Augen deiner Barmhertzigkeit mich dein elende armseelige Creatur / die ich dir zu Ehren hie auff meinen Knyen lige / vnd mit gantzen Hertzen / Mund vnd Gemüth lobe / anbette / liebe / verehre / vnd für meinen GOtt erkenne / vnd bitte dich durch dein allersüssestes Hertz / du wollest dich jetzund deinem himlischen Vatter für meine Schuldigkeit auffopffern / gleich wie du dich am Stammen deß H. Creutz für der gantzen Welt Sünden hast auffgeopffert / Amen.

HErr nimm mich auff nach deinem Verheissen / auff daß ich leb / vnd mach mich nicht zu schanden nach meiner Hoffnung.

Die angenehmbste Tochter GOtt deß Vatters / 2c. wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt / 2c. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

MEin Göttliche Allmacht / Weißheit vnd Güte / O mein Gott! gesegne mich: Dise begleite / erhalte vnd regiere mich / auff daß ich vnschuldig vnd vnbefleckt allzeit wandle vor deinen Göttlichen Augen / nichts thue / was denselben möchte mißfallen: Dann du bist mein GOtt / mein Lieb / vnd mein Theil in Ewigkeit / Amen.

Die III. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste

Hoch-

Hochwürdigste Sacrament / das bittere Leyden vnd Sterben vnsers Herrn JEsu Christi / das Allerheiligste Fleisch vnd Blut / zu einer Weg-Zehrung an meinem letzten End.

O Du mein gütigster JEsu! der du warhafftig in dem Allerheiligsten Sacrament deß Altars gegenwärtig bist / als wie in der Glory deß Himmels / ich wirffe mich mit gröster Demuth vor deinen allerheiligsten Gnaden-Füssen nider / deine Göttliche Majestät also zu verehren / an statt so viler Schmachen / Unehren vnd Gottlosigkeit / mit welchen die Ketzer / Unglaubige vnd böse Christen dein Hochheit verunehren. Und damit ich auch die von mir gegen deiner Gottheit erzeigte Unehr in etwas erstatte / bekenne ich / daß du im Himel vnd au

Erden vnendliches Lob/ vñ Ehr verdienst/ bekräfftige hiemit/ daß ich solches/ welches ich schuldig bin/ dir leisten wolle: Mehre meinen Glauben/ mit welchem ich allhier dein warhaffte Gegenwart in dem Allerheiligsten Sacrament vestiglich glaube: Endzünde mein Hertz mit deiner Göttlichen Liebe/ vnd lasse mich von dir nit gescheiden werden in alle Ewigkeit/ Amen.

HErr nimme mich auff nach deinem Verheissen/ auff daß ich leb/ vnd mach mich nicht zu schanden nach deiner Hoffnung.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters/ 2c. wie am 6. Blat.

O mein GOtt/ 2c. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

DU wollest mich/ O holdseeligster JEsu! mit deinem Vätterliche[n] Seegen begnaden/ damit ich in al-

le[n]

len Dingen deinen Allerheiligsten Willen erfülle / vnd dich in disem Hochwürdigsten Sacrament allzeit würdiglich / vnd zu meiner Seelen Fruchbarkeit geniesse / insonderheit in meinem letztē Hinscheiden / damit ich dich ewiglich geniessen möge / Amen.

Die IV. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament / das bittere Leyden vnd Sterben vnsers Herrn JEsu Christi / das allerheiligste Fleisch vnd Blut zu einer Weeg-Zährung an meinem letzten End.

HEy gegrüßt / O JEsu! im Allerheiligsten Sacrament / du gebenedeyter König / du Wort deß ewigen Vatters. Sey gegrüßt / du

du Sohn der Jungfrauen. Sey gegrüßt/du Lamb GOttes/du Heyl der Welt. Sey gegrüßt / du allerheiligstes Opffer / du Wort / das Fleisch worden. Sey gegrüßt/du Brunn der Gütigkeit/du Abgrund der Barmhertzigkeit. Sey gegrüßt/ O JEsu! du gebenedeyter König/ du Lob der Engel / du Ehr der Heiligen / du Anschauung deß Fridens. Sey gegrüßt / du vollkommne Gottheit/du wahre Menschheit/du Blumen/und Frucht der Jungfräulichen Mutter. Sey gegrüßt/O JEsu! du gebenedeyter König / du Liecht deß Himmels / du Preyß der Welt / du unser Freud / du Jubel deß Hertzens. Sey gegrüßt du König und Bräutigamb der Jungfrauen. Sey gegrüßt/du gebenedeyter König/du Schein deß Vatters / du Fürst deß Fridens/du Port deß Himmels du

lebendiges Brod / du Geburt der Jungfrauen/du Gefäß der Reinigkeit. Sey gegrüßt/ gebenedeyter König/du süsses Leben/du vollkommne Warheit du vnser Lohn. Sey gegrüßt / du Brunn der Lieb/du beharrlicher Frid / du vnser Ruhe/du immerwährendes Leben. Erbarme dich meiner / vnd sey mir gnädig/der du allda in dem Hochwürdigsten Sacrament/als in einem Thron der Gnaden auffbehalten wirst. Giesse auß über mich den Fluß deiner Göttlichen Gnaden / vnd ziehe mich gantz zu dir / daß ich möge lauffen in dem Geruch deiner köstlichen Salbē/ damit ich in Ewigkeit nicht vor dir möge gescheiden werden / Amen.

HErr nimm mich auff nach deinem Verheissen / auff das ich lebe/ vnd mache mich nicht zu schanden nach meiner Hoffnung.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters / wie am 6. Blat.

O mein GOtt ꝛc. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

Dein Göttliche Allmacht / Weißheit / vñ Güte gesegne mich / dise begleite / erhalte vnd regiere mich / auff daß ich unschuldig vñ vnbefleckt allzeit wandle vor deinē Göttlichen Augen: Ach! daß ich nichts thue / was den selben mißfällē möge: Mein GOtt / mache mich lauffend in dem Weeg deiner Gebott: Gib mir Gnad / daß ich alles / was ausser dir ist / mit Füssen trette / vnd für Koth halte / damit ich dich mein GOtt gewinne / Amen.

Die V. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das allerheiligste Hochwürdigste Sacrament; das

das bittere Leyden vnd Sterben vnsers HErrn JEsu Christi/das allerheiligste Fleisch vnd Blut zu einer Weeg-Zehrung an meinem letzten End.

SEy gegrüßt / du allersüssestes Hertz JEsu du hell-leuchtender Glantz der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit. Sey gegrüßt/ du alleredlestes Hertz JEsu / du lebendiger Brunn/Quell aller Gütigkeit. Sey gegrüßt / du allerliebstes Hertz JEsu/du guldene Schatz-Kammer aller Reichthumben Gottes tausent/vnd tausentmahl benedeye vnd grüsse ich dich in deiner Göttlichē Gütigkeit/ weil du bist ein Brunnen vnd Ursprung/darauß alle Güte vñ Barmhertzigkeit herkombt. O du edles vnd kostbarliches Hertz JEsu / auß der Vollkom̃enheit der allerheiligsten Dreyfaltigkeit genom̃en. Ich

bette dich an/vnd mit gäntzlich-vereinbahrten Effect aller Creaturen verehre vnd grüsse ich dich in dem Uberfluß aller Gnaden/ die darauß geflossen seynd / vnd noch ohne End außfliessen in alle Heilige vnd Gott-liebende Seelen/die du so offt übergossen vnd angefüllt mit dem Gnaden-Fluß deiner Göttlichē Freuden. O Hertz JESU! du allersüssestes Hertz. O Hertz JEsu! du aller-Lieb-brinnendes Hertz / in dich verbirge ich mich/in dich verschliesse ich mich / in dich befihle ich mich gantz vnd gar / dir übergib ich all mein Creutz vnd Leyden/ Mühe vnd Arbeit / dir opffere ich all mein Thun vnd Lassen / dir befihl ich mein Leben / vnd Sterben. O du außerwöhltes Hertz aller liebendē Seelen/ ich vmfange vnd küsse dich tausentmahl/vnd auß jnniglicher Liebe lege

ich dich in mein Hertz hinein/ damit du in Ewigkeit nimmermehr von mir könest gescheiden werden. Gebenedeyt seyst du/ O adeliches Hertz JEsu! in der selbigen Liebe/mit welcher du auffs alleredleste von dem H. Geist/ auß dem keuschesten Geblüt MARIÆ bist formiert worden. Gebenedeyt seyst du / O allersüssestes Hertz JEsu! in derselben Liebe/ mit welcher du von der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit mit allen himmlischen Gaben bist geziert worden. Gebenedeyt seyst du / O allermiltestes Hertz JEsu ! in derselben Liebe/ mit welcher du allzeit gegen dem menschlichen Heyl gebrunnen hast. Gebenedeyt seyst du/ O allergütigstes Hertz JEsu ! in derselben Liebe mit welcher du am Creutz in deinem allerheiligstē Hinscheiden zersprungen bist. Gebenedeyet seyest du/ O aller-

allertreuestes Hertz JEsu! in selbiger Liebe / mit welcher du mit dem Speer hast wollen durchstochen/vnd eröffnet werden. Durch dises dein Lieb-brinnendes Hertz bitte ich dich/ O mein JEsu! du wollest mir alle meine Sünd verzeihen / alle meine Nachlässigkeiten vnd Versaumnussen/durch deine hohe Verdienst verbessern/vnd erstatten/ Amen.

HErr nimm mich auff nach deinem Verheissen / auff das ich leb / vnd mache mich nicht zu schanden nach meiner Hoffnung.

Die angenehmbste Tochter GOtt deß Vatters/ wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt / 2c. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

MEin süsse Lieb JEsu! O Göttlicher Heyland! gesegne mich / vnd verschaffe in mir ein neues Hertz/ ein auffrichtigen Geist / ein vnverfälschte

fälschte Lieb; Gib mir dein Gnad / auff daß mein Hertz / auch so gar von keinen Stäublein einiger Sach besudlet werde / dir allein anhange / dich allein besitze / vñ von der Schönheit deiner Liebe gantz eingenom̃en werde / Amen.

Die VI. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament / das bittere Leyden vnd Sterben vnsers Herrn JEsu Christi / das allerheiligste Fleisch vnd Blut / komme mir zu einer Weg-Zehrung an meinem letzten End zu Hilff.

O Süssigkeit meines Hertzens! O Leben meiner Seelen! O Allerheiligstes Sacrament! Verborgner JEsu mein GOtt / mein

Liebe/ vnd mein gantze Seeligkeit / dich bette ich hie gegenwärtig vnd an allen Orthen der gantzen Welt an/allwo du im Allerheiligsten Sacrament auffbehalten wirst. Ich lobe/preyse/benedeye vnd dancke dir mit vnaußsprechlichen Lob / wie du es/O Lobwürdigster GOtt würdig bist: vnd weilen ichs durch mich selbsten nicht kan / so lob ich dich / durch dich/ vnd in dir. Ich lobe dich durch alle Engel vnd Heiligen deß Himmels. Ich lobe dich durch alle in dich verliebte Seelen/so noch auff Erden. Ich lobe dich durch alles / was du erschaffen hast / vnd durch dein Allmacht herfür bringen kanst. Ich lobe dich vmb deine so vnaußsprechliche Gnad / die du vns in disem Allerheiligsten Sacrament auff ein so liebreiche Weiß erzeigest; Gelobt sey derowegen ohne Zahl vnd

Maß/

Maß/O im Allerheiligsten Sacrament verliebter JEsu! deiner Lieb/ welche ohne Underlaß mit Liebs-Flammen brinnt/ einig und alleinige Ersättigung ist / deine verliebte Seelen mehr und mehr mit Liebs-Brunst gegen dir anzuzünden / zünde auch an / ich bitte dich/ O Göttliches und unverzehrtes Feur! mein hartes Hertz zu deiner Gegen-Lieb/ auff daß ich dich auß gantzem Hertzen / auß gantzer Seel/und auß allen Kräfften lieben möge. Gelobt sey dein gehorsamb/ den du/O Gebieter deß Himmels und der Erden/ erzeigest in dem Allerheiligsten Sacrament deinen Geschöpffen und Creturen. Du bist uns in disem Allerheiligsten Nacht-Mahl allen alles worden/damit du uns Sünder zu dir bringen mögest. Ach! möchte ich dem Geruch deiner Salben

nachlauffen: Mache / daß ich allezeit deinen allerheiligsten Willen vnd Anordnungen / auch denen / die mir zu gebieten haben / gehorsambe / ohne einige Widerred. Gelobt sey dein Demuth / O Göttlicher Monarch! in dem du dich zu vns ernidriget / vnd deine Majestät in ein kleines Bißlein Brods verbergen wollen. O Güte Gottes! gib mir dein Gnad / dir nach meiner Schuldigkeit in tieffer Demuth nach zufolgen / vnd mich jederzeit für die aller geringste Creatur zuschätzen. Gelobt sey / O vnschuldiges vnd vnbefleckte Lamb Gottes / dein höchste Gedult im allerheiligsten Sacrament / in deme du so vnzahlbare Schmach / Unehr / vnd Gotts-Lästerung außstehest. Ach gedultigster JEsu! erhalte mich in deiner Göttlichen Gnad / daß ich dich niemahlē in

disem Allerheiligsten Sacrament beleidige oder vervnehre/sonder vilmehr ohne Underlaß mein Hertz in deiner Lieb/ mein Zung in deinem Lob/vnd alle meine Glider deß Leibs vnd Kräfften der Seelen zu deinem Dienst bereit seynd. Gelobt sey dein überflüssige Barmhertzigkeit/ O Gnaden-voller GOtt im Allerheiligsten Sacrament! in deme du vnabläßlich zu dir ladest/die mit Mühe vnd Arbeit beladen seynd/ sie zu erquicken. Ach lasse mich/ O mein barmhertzigster JEsu! niemahlē vngetröst von deinem Gnaden-Thron abziehen/sonder auch in allen meinen Nöthen vnd Anligen dein Göttliche Hilff vñ Beystand verspühren. Gelobt sey/O Schatzreicher Gott! dein Göttliche Freygebigkeit/indeme du dich zu einer ewigē Gedächtnuß/ zu einer Speiß dein Gott- vñ Menschheit/

heit/alle deine Göttliche Vollkommenheiten vnd Eigenschafften / alle deine Verdiensten vnd Tugendten völliglich mittheilest. Ach! O freygebiger JESU! lasse mich die Schätz deiner Göttlichen Gnaden/ Tugenden vnd Verdiensten allzeit theilhafftig werden / insonderheit / wann ich dich/ O mein Gott in dem Allerheiligste Sacrament empfange / damit ich dich allzeit würdiglich geniesse/sonderbar in meinem letzten Hinscheiden/ lasse mich auch derselben theilhafftig werden / vnd diser Jungfräulichen Frucht MARIÆ zu meiner Speiß vnd Weg-Zehrrung geniessen/ vnd empfangen / Amen.

HErr nimm mich auff nach deinem Verheissen / auff daß ich leb / vnd mache mich nit zu schanden nach meiner Hoffnung.

Die

Die angenehmbste Tochter GOtt deß Vatters / rc. wie am 6. Blat.

O mein GOtt / rc. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

O Barmhertziger GOTT! mein HERR vnd Schöpffer / mein Seel vnd Leib / die mir von dir auß Gnaden verlihen / befehl ich dir / in deinen Vätterlichen Seegen / dein Göttliche Gnad / Frid / Schutz vnd Schirm komme über mich / vnd hilff mir / das ich also leben mag nach deinem Allerheiligsten Willen.

Die VII. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament: das bittere Leyden vnd Sterben vnsers HErrn JEsu Christi / das allerheiligste Fleisch vnd Blut / komme mir zu einer

Weg-

Weeg-Zehrung an meinem letzten End zu Hilff.

HEy gegrüßt / du edler Leib meines Seeligmachers / du wahre / reine vnd lebendige Hostia / welche du bist auffgeopffert worden vmb vnserwillen an Stammen deß H. Creutzes / mein einige wahre Hoffnung vnd allersichereste Zuflucht meiner Seelen / O HERR JEsu Christe! dich bette ich an / dich lobe ich / dir sage ich Danck vmb den vnendlichen Werth vnd Verdienst deines allerheiligsten Lebens vnd vnschuldigsten Todts / auch vmb alle Gutthaten / sonderlich vmb der vnendlichen Liebe willen / in der du dich vns zu einer Speiß vnd ewiger Gedächtnuß hinderlassen hast: Ich bitte dich auch vmb dein vnaußsprechliche Liebe / in welcher du dich selber hast geopffert GOtt deinem himlischen

schen Vatter an dem H. Creutz vnd vmb die Erlösung deß gantzē menschlichen Geschlechts / der du bist das allerangenembste Opffer. Ach! daß mir nachgelassen wurden alle meine Sünden / vnd mir gebest Heyl vnd Gnad / auch allen Gläubigen / Lebendigen vnd Todten / vnd vnserer Mutter / der Christlich-Catholischen Kirchen gebest den H. Geist / auch wahren Frid vnd Einigkeit / vnder den Catholischen Fürsten vnd Potentaten. O Allerheiligstes Sacrament! in vns nimme hinweg alle Befleckung vnserer Seelen / damit ich dich mit reinen Hertzen loben möge; Gib mir auch / O JEsu! deinen Göttlichen Seegen vnd Benediction, auff daß ich dise Nacht in deiner Gnad ruhen möge / mein Seel vnd Hertz aber in meinem Lob mit den HH. Englen wachen; Bewah-

wahre mich vor allem Ubel vnnd Gefahr der Seelen vnd deß Leibs/ Amen.

HErr nimme mich auff nach deinem Verheissen/ auff das ich leb/ vnd mach mich nicht zu schanden nach meiner Hoffnung.

Die angenehmbste Tochter GOtt deß Vatters/ ꝛc. wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt/ ꝛc. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

O Allerfürtrefflichster König aller Königen/ O gütigster JEsu! du eintziges Leben meiner Seelē dich bitte ich/ rühre mich an mit der Gnad/ vnd gesegne mich/ wende dein gütiges Angesicht zu mir: Erbarme dich meiner vnd verleihe mir deinen Friden/ der alle Lustbarkeit übertrifft; Im Namen GOtt deß Vatters/ deß Sohns/ vnd deß H. Geists/ Amen.

Die IV. siben Besuchungen.
Zu dem
H. Sacrament.

Am Mitwoch.
Die I. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament / das bittere Leyden vnd Sterben vnsers HErrn JESU Christi / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit / Amē.

O Barmhertziger JEsu! du Erlöser meiner Seelen / ein HErr alles dessen / so ich von deiner miltreichen Hand empfangen hab / dir opffere ich mich heutiges Tags auff: In einem beständigen Glauben / mit

mit demüthigen Hertzen / in wahrer Hoffnung / inbrünstiger Liebe falle ich zu deinen allerheiligsten Füssē vnd schencke dir meinen Verstand / Willen vnd Gedächtnuß / Hertz vnd Sinn / ja alles / weilen ich dir alles schuldig bin: gib mir Gnad / dich allein gantz vollkommenlich inbrünstig zu lieben / deine HH. Gebott zu halten alle meine Sinn vnd Glider / Gemüth / Verstand vnd Seelen-Kräfften dahin zu wenden / daß ich deinen Willen auffs vollkommneste möge erfüllen. Lasse nicht zu / O mein JEsu! daß du von mir in einigen Gedancken / Wort oder Werck beleidiget werdest. Gib mir O mein GOtt! du Glantz der ewigen Weißheit / einen recht-klaren Verstand / bescheidnen Willen / alles Böses möglichst zu meiden / vnd das Gute vollkommentlich zu würcken:

Be-

Bewahre mein Seel / daß sie den zeitlichen Dingen nicht zu fast anhang/dardurch dein Göttliche Lieb in mir erkalten möchte. Du / O JEsu! sey meiner Seelen vnd deß Leibs allerliebreichester Vatter/Beschützer/Erhalter vnd Beschirmer. Dir O mein Gott! befehl ich alles in deine Gnadenreiche 5. HH. Wunden / allein bitte ich / lasse mich von dir vnd deiner Göttlichen Gnad nicht außgeschlossen werden/sonder nimme auff in meinem letzten End meinen Geist in deine allerheiligste Seiten-Wunden / damit ich dich in alle Ewigkeit (wegen deiner Barmhertzigkeit/ die du mir armen Sünderin erzeigt hast) möge loben vnd preysen: Mehre vnd stärcke in mir den Glauben/ erhalte mich in wahrer Hoffnung: Entzünde mich mit Seraphinischer Liebe: Gib mir Be-

ständigkeit in allen Guten: Weise vnd leite meinen Willen / Leben vnd Wandel nach deinen HH. Gebotten / vnd Evangelischen Räthen: Gründe mich in der Demuth / vnd andern HH. Tugenden / auff daß ich in Ewigkeit nicht mehr von dir gescheiden werde / Amen.

Die angenehmbste Tochter GOtt deß Vatters / etc. wie am 6. Blat.

O mein GOtt / etc. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

DIe Göttliche Majestät gesegne vnd beschirme mich: Die Göttliche Natur erhalte / vnd bewahre mich: Die ewige Gottheit vnd vnzertrennliche Einigkeit regiere / begleite vnd vnderweise mich / auff daß ich alle meine sichtbare vnd vnsichtbare Feind möge zu schanden machen; Im Namen GOtt deß Vatters / deß Sohns / vnd deß H. Geists / Amen.

Die II. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligst-Hochwürdigste Sacrament; das bittere Leyden vnd Sterben vnsers HErrn JESU Christi / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit.

O Mein gütigster JESU! du mein gebenedeyter Heyland / wahrer Gott vnd Mensch / GOtt von GOtt / Liecht von Liecht / ein wahrer vnsterblicher / einiger / gleichförmiger GOtt / zugleich mit dem Vatter vnd H. Geist / der Gottheit nach / auß dem Vatter von Ewigkeit / der Menschheit nach aber auß der allerreinesten Jungfrauen Maria gebohren / der du auß vnendlicher Liebe deinē allerheiligsten Leib

vnnd Blut / Mensch- vnd GOttheit / Seel vnnd Leib / im Allerheiligsten Sacrament zu einer seeligmachenden Speiß immerwährend / biß zu End der Welt hinderlassen: Ich glaub / bekenne / verehre / lobe / benedeye vnd bette dich an in disem Allerheiligstẽ Sacrament / als meinen GOtt / HErrn / Heyland vnd Seeligmacher. Ich setze in dich / O mein GOtt! all mein Hoffnung / Trost vnnd Zuflucht: Ich nimme mir auch festiglich für / vnd gelobe dir / mein JEsu / die Zeit meines Lebens mich zu befleissen / daß dises Hochheiligste Sacrament von mir / vnd von allen meinen Untergebnẽ / in höchster Ehr / Liebe / Glauben vnd bekantnuß gehalten werde: Will ich auch nicht zulassen / daß einige Unehr / oder falsche Meinung wider dich geredt werde / vnd solte es mich schon das Leben kosten; De-

owegen stärcke vnd bevestige mich / O mein JEsu / in dir / auff daß ich durch Glauben/Hoffnung vnd Liebe angenehm lebe / vnd glückseelig sterbe / Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters/ rc. wie am 6. Blat.

O mein GOtt wie am 7. Blat.

Der Seegen.

GEsegne mich / O JEsu ! vnd gibe meiner Seelē Krafft vnd Stärcke/ daß ich von den irrdischen Dingen gäntzlich mich abziehe / vmb allein zu suchen was daroben ist: Dann du bist mein Lieb/mein Freud / mein Ruhe vnd Seeligkeit.

Die III. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament ; das bittere Leyden vnd Sterben

ben vnsers HErrn JEsu Christi/das allerheiligste Fleisch vnd Blut zu einer Weg-Zehrung an meinem letzten End.

O Du Allerhochwürdigstes Sacramen! ich bette dich an vnd verehre dich/ dieweilen du bist ein HErr deß Himmels/Lebē deß Menschen/ Brod der Engel. Ich bette dich an/ vnsterbliche Speiß/ du fliessender Felß von Hönig vnd Milch. Ich falle dir zu Füssen/ O Allerhöchstes Sacrament: Dann du bist ein Zuflucht der Gütigkeit/ vnd Gnaden/ ein Zeichen der Einigkeit/ vnd ein Band der Liebe. Ich bette dich an/ du allerreinester Fluß der Seiten Christi/ ein Leben deß Geists/ ein Reinigung der Sünden. Ich bette dich an/ O Allerheiligstes Sacrament! dann du bist ein geistliche Salben deß Gemüths/

müths / ein überflüssende Feuchtigkeit der Seelē/ein verborgnes Himmel-Brod. Sey gegrüßt/ O Göttliches Feur! darvon alle GOtt liebende Hertzen entzündet werdē. Sey gegrüßt/du Bruñen darauß die Zäher deß Bußfertigen Lebens fliessen. Ach! ziehe mich / O mein JEsu! gantz an dich / damit ich keinen Augenblick mehr von dir / durch die Sünd vnd Laster gescheiden werde/ Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters / ꝛc. wie am 6. Blat.

O mein Gott/ ꝛc. wie oben am 7. Blat.

Der Seegen.

O JEsu! du sichere Seeilgkeit/vñ Ruhe meiner Seelen / gesegne mich / damit ich vor allen Gefahren der Seelen vnd deß Leibs bewahret werde/auch durch kein Versuchung

von dir / dem höchsten Gut / abgesöndert werde.

Die IV. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligst-Hochwürdigste Sacrament; das bittere Leyden vnd Sterben vnsers Herrn JEsu Christi / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit Amen.

O Verborgner GOTT! ich arme Sünderin bette dich an / welcher du vnter dem Hochheiligsten Sacrament auffbehalten wirst / mein Hertz / Seel vnd Leib vnderwirfft sich dir gantz / vnd bitte / was der büssende Schächer begehrt hat: O mein GOTT vnd HERR! gedencke meiner nach deiner Barmhertzigkeit. Ach! ich sihe die

Masen nicht an/wie Thomas/ doch bekenne ich dich meinen GOtt. O JEsu! verleihe mir/an dich zu glauben / in dich zu hoffen / auch dich vor der gantzen Welt zu lieben. O liebliches Gedenck-Zeichen deß Todts meines HErren JEsu Christi! O warhafftiges Brod / welches den Menschen das Leben gibt / gib meinem Gemüth / daß es von dir lebe/ und das ich in dir den Geschmack deiner Gnaden geniesse. O JEsu! du gekreuester Pelican/reinige mich mit deinem H. Blut/ dessen einiger Tropffen die gantze Welt von allen Sünd- und Lasteren seelig macht. O HErr JEsu Christe! den ich unter den Hochheiligsten Sacrament bedeckt anschaue / wann werd ich zu dir kommen / nach welchem mich hertzlich dürst / nemblich dich mit entdecktem Angesicht anschauē/

vnd durch dein Glory vnd Herrlichkeit seelig werde? Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters/ 2c. wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt/ 2c. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

O Göttlicher Emanuel / gesegne mich vnd lasse dein Gnad über mich erblicken: Leite meine Füß auff die rechte Strasse/auff daß ich nicht gerath in Rath der Gottlosen/ noch betrette den Weg der Sünder/sonder mein Hertz sich erfrew vnd erlustige zu würcken die Werck der Gerechtigkeit.

Die V. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament: das bittere Leyden vnd Sterben / das Allerheiligste Fleisch

vnd

vnd Blut vnsers HErrn JEsu Christi / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit.

SEy gegrüst / du Heyl der Welt / deß Vatters ewiges Wort / wahre allerheiligste Hostia / lebendiges Fleisch / wahrer GOtt / vnd wahrer Mensch / O lebendige Speiß der Englen / vnd fürtreffliches Brod. O ewiges Wort deß Vatters / daß für vns Sünder Fleisch worden: Du bist wahrer GOtt / vnd wahrer Mensch / auff ein wunderbarliche Weiß auff dem Altar verwandlet: Du bist ein gewisse Hoffnung / vnd die allerkräfftigste Artzney der Krancken: Du bist ein grosser Schatz aller Armen vnd Dürfftigen. Dir singen alle Creaturen Lob / vnd Dancksagung / weil du auß inbrünstiger Liebe gegen vns /

vom Himmel zu vns herab gestigen/ deinen vnschuldigen vnd edlen Leib am Creutz-Altar für vns geopffert/ vnd vns eben denselben lebendig vnd vnsterblich zum Denck-Zeichen deines Hinwegscheidens / vnnd zum Pfand der höchsten Liebe gegen vns/ so freundlich/gutwillig vnd liebreich in dem Allerhochwürdigsten Sacrament hinderlassen hast: Erbarme dich derentwegen über vns/ O du Lamb Gottes! das der Welt Sünd hinweg nimbt / schencke vns den Friden / vnd speise vnsere Seelen mit diser geistlichen Speiß/auff daß wir weder im Leben noch im Todt / von dir vnd deiner vnermessenen Barmhertzigkeit niemahls gescheiden werden/ Amen.

Die angenehmbste Tochter GOtt deß Vatters/ 2c wie am 6. Blat.

O mein GOtt/ wie am 7. Blat.

Der Seegen.

ES gesegne mich GOtt der Herrscharen mit dreyfachem Segen/ auff das ich mit vestem Glauben/ starcker Hoffnung/inbrünstiger Liebe dir dienen / vnd durch keinerley Weiß von dir/ meinem sicheren Zihl vnd End/ weiche.

Die VI. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament / das bittere Leyden vnd Sterben das allerheiligste Fleisch vnd Blut / vnsers Herrn JEsu Christi/ an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit / Amen.

SEy gegrüßt / O Gnaden-voller HERR / mein GOtt im Allerheiligsten Sacrament / du wahre GOtt- vnnd Menschheit / Seel vnd Leib / Fleisch vnd Blut JEsu Christi/vnser Seeligmacher Du bist warhafftig das lebendige Brod der Engel/ein kräfftige Speiß/ so von Himmel herab gestigen / zu Erhalt- vnd Erquickung der Wegfertigen Menschen in diser Wüsten. Du bist das heylsambe Opffer/welches vns die Himmels-Thür eröffnet. O reines vnd treues Opffer/ welches GOtt der Vatter zu Erlösung aller Völcker gesandt hat/sey mir armen Sünder gnädig / vud barmhertzig: Ach verzeyhe mir/daß ich dich bißhero nicht recht geliebt / gelobt vnd verehrt hab/auch jetzund nicht gnugsamb solches verricht/wie ich gern wolte; dann du bist warhaff-

hafftig GOtt vnd Mensch hie gegenwärtig / der du dich gantz in disem Allerheiligsten Sacrament vereinigest; Deroswegen bitte ich / du wollest bey vns seyn / vnd verbleiben / als ein rechter Emanuel / wie du verheissen; Sihe / ich bin bey euch alle Tag biß zu End der Welt. So bitte ich dann demüthig / O mein JESU! vmb deines H. Nahmens willen / dann auch von wegen der Ehr deines himmlischen Vatters / vnd vmb der Liebe willen deß H. Geists / du wollest in mir / vnd allen N. N. N. mehren den wahren Glauben / die beständige Hoffnung / die inbrünstige Liebe. Gibe Gnad / O mein GOtt! das ich die Sünd vnd alle Zuneigung zu der Sünd meidē / ein tugendsames Leben führen möge. Eya / allergetreuester JEsu / lasse mich dises Allerheiligste Sacrament

jederzeit fruchtbarlich geniessen / für- nemblich am End meines Lebens / damit solches allertheureste Pfand deiner Lieb / seye meiner Seelen zum Heyl vnd ewigen Leben / wie du verheissen: Wer von disem Brod essen wird / der wird leben in Ewigkeit / gereichen wolle. Dir / O mein Gott! sey allzeit Lob / Ehr / Benedeyung im Himmel / vnd auff Erden / hie zeitlich / vnd dort ewig / Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters / 2c. wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt / 2c. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

O Brunn-Quel aller Gnaden! O fliessender Bach deß Wollusts / holdseeligster JEsu! gesegne vnd vmbfahe mich mit den Armen der Liebe / trucke mich an dein Hertz / O allerkeuschester Liebhaber / gesegne mein Seel vnd Leib / dann ehender

vnd

vnd zuvor gehe ich nicht von dir hinweg / biß du mich gesegnet hast / O GOtt meines Lebens / vnd mein Theil in Ewigkeit / Amen.

Die VII. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament; das bittere Leyden vnd Sterben / das allerheiligste Fleisch vnd Blut vnsers HErrn JEsu Christi / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit.

O JESU! du Sohn Davids / erbarme dich meiner / du grosser / aber verborgner GOTT / der du dein Majestät / in welcher die Freud der Engel besteht / in disem Tabernackel ligest / gleichsam wie in einem Kercker dich hinein last stellen / da-

damit du mir ein freyer Zugang/dich zu besuchen/vnd nach meinem Verlangen dir mein Noth vorzutragen/ machest; Dahero fall ich nider auff mein Angesicht / dich demüthiglich bittend/daß du mir alle meine Missethaten gnädiglich verzeihen wollest / welche ich da vor deinen HH. Füssen von gantzem Hertzen bereue/ verfluche/vnd ein grosses Abscheuen darab trage: Herentgegen aber wollest mir ein wahre Lieb gegen dir / vnd den Himmlischen Dingen eingiessen/damit alle andere Lieb/ welche wider dich / als das höchste Gut seynd / in mir gedempfft werde: Erhöre mich / O mein Erschaffer / ich bin ja ein Werck deiner Händ; Dise Allergöttlichste Händ / welche mit Näglen an das Creutz gehäfft seynd worden/die führen/leiten vnd regieren mich/ O allergütigster Erlöser!

verachte nicht das Werck deiner Händ / sonder sihe an die Wunden derselben: Sihe/in deinen Händen hastu mich geschribē/lese die Schrifft selbsten / vnd mache mich von allen meinen Seelen-Wunden gesund. Zu dir / O JESU von Nazareth eyle ich/der du bist der Brunnen deß Lebens. Ach ich weiß / daß mir gesetzt ist zu sterben / aber leyder! wann oder wo / weiß ich nicht. O Leben meiner Seelen! komme/vnd sey du mein Anfang / Mittel vnd End meines Lebens. Zeige du an mir / O mein GOtt! daß du mein JEsus seyest im Leben vnd Todt / so will ich glückseelig mit deiner Gnad von diser Welt scheiden! Derentwegen seye von Anfang biß zum End gelobt vnd gebenedeyt das Allerheiligst-Hochwürdigste Sacrament.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters / 2c. wie am 6. Blat.

O mein GOtt / 2c. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

DIe gantze Krafft deiner GOttheit / der gantze Affect deiner allerheiligstē Menschheit / das gantze Meer aller deiner Güte / die Menge deiner Göttlichen Gnad vnd Seegen kommen vnd fliessen über mich / vnd bewahren mich an Seel vnd Leib / insonderheit dise Nacht bewahre mich vor allen nächtlichen Phantaseyen vnd teufflischen Betrug / vnd weilen ich meinem Leib die Ruhe will geben / so bitte ich dich / O mein Heyland! du wollest mit deinen Vätterlichen Augen über mich wachen: Mein Hertz / als ein brinnende Ampel / stelle ich vor disen Tabernackel / daß es bey dir wache / dein Göttliche Majestät mit allen

sen Englen vnd Heiligen GOttes / auch allen Lieb-brinnenden Hertzen / auff Erden lobe / das jenige / so ich schlaffend versaume / abzustatten; Derowegen / so offt ich schnauffen werd / anbette ich dich / O mein Gott! mit starckem glauben / beständiger Hoffnung / inbrünstigster Liebe / wie du anzubetten O Gott würdig bist / vnd von einer Creatur beschehen kan / Amen.

Die V. siben Besuchungen. Zu dem H. Sacrament.

Am Donnerstag.

Die I. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt seyest du / O Allerheiligstes Sacra-

ment

ment deß Altars / mit der Wollustbarkeit deiner GOttheit grüß ich dich / vnd im Namen aller erschaffenen Creaturen bette ich dich an / vnd glaube vestiglich / daß in dir verborgen lige der ewige unendliche GOtt; Gelobt vnnd gebenedeyet sey ohne End das Allerheiligste = Hochwürdigste Sacrament / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnnd in alle Ewigkeit.

O GOTT meines Lebens / vnnd Gewalthaber meines gantzen Wesens / ich bekenne / daß nichts vnter der Sonnen / so dir möchte geschenckt oder auffgeopffert werden / weilen du schon vorhin aller Dingen Vollmächtiger HErr bist: Aber dein Göttliche Anordnung hat

zugleich vns Menschen die Freyheit übergeben / zu leben vnd zu erwöhlen das Gute oder Böse / auch alle Güter / vnd Kräfften der Seelen vnd deß Leibs / vnserm freyen Willen vnd Beherrschung überlassen; ich aber / O mein GOtt! verzeih vnd resigniere auff ewig dise Gnad / schencke / mich derohalben freywillig / vngezwungen / gantz vnd gar für eigenthumblich / den Grund sambt den Früchten / nemblich mein Seel / samt allen Kräfften / zu deinem ewigen Lob / meinen Leib mit allen Glidmassen / vnd dero Verrichtungen / zu deinem Allerheiligsten Dienst; mein Hertz mit allen Anmuthungen / Begirden vnd Bewegungen alleinig zu deiner Lieb; mein Zung zu deinem Lob; meine fünff Sinn / mit allen deren Gaben / zu deiner Ehr; meinen Verstand / dich zu erkennen /

vnd O mein GOtt! dich hoch zu schätzen/meinen Willen/derselbe solle allzeit bereitwillig seyn zu deinem heiligẽ Wolgefallen/mein Gedächtnuß/ dich stäts vor Augen zu haben/vnd an dich stäts zu gedencken: Ich schencke dir meine Augen/meine Ohren / meinen Mund / meine Händ/Füß/Glidmassen/Nerven/ Aederlein/vñ Bluts-Tröpfflein/alle meine Gedanckẽ/Wort/vñ Werck/ ja mein gantzes Leben/ vnd endlich meinen Todt: Aber/was soll es alles seyn in Vergleichung deiner/ weilen alle erschaffene Ding nit mehr vor dir/als ein Tröpfflein Morgen-Thau/welches gleich bey auffgehender Sonnen wider verschwindt/doch laß du dich mit dem vergnügen/was wir haben. Ach! daß ich doch mit einer vnendlichen Zahl dises könte vornemmen/vnd so vil Seelen hätte/

te / als Augenblick in der Zeit / vnd könte sie alle vil Million tausentmahl dir auffopfferen: so vil Leiber / als Sand körnlen auff Erden / vnd könte solche alle sammentlich zu deinem allerheiligsten Dienst darstrecken: so vil Hertzen als Stern am Himmel seynd / vnd könte sie alle zu deiner Lieb anwenden: so vil gute heilige Willen, als Wasser-Tröpfflein im Meer / vnd könte sie alle gebrauchen zu deinem Göttlichen Willen: so vil Zungen / als Sonnen Stäublein / ach! könte ich sie alle zu deinem Lob anwenden: Aber was soll es seyn in Vergleichung deiner / nicht allein diß / sonder so vil du / mein GOtt! selber werth bist / weilē ich aber solches nicht vermag / so begehre ich doch das jenige / was ich von deiner freygebigen Hand empfangen / nicht wider dich zu miß-

 brau-

brauchen ! Dahero gefallt es dir / daß ich lebe/ hast du mein Leben in deiner Hand/dises will ich nicht anderst gebrauchen/als das es zu deiner Ehr und Dienst verzehrt werde. Gefallt es dir / daß ich sterbe : dein bin ich/ O mein GOtt ! Ich lebe oder sterbe: Dañ lieber will ich todt seyn/ als dir nit leben ! Wiltu mich gesund/ebenfalls gefalt es mir / als deinem Leib-Eigenthumb ; Wilt du mich aber kranck / da hast du mich zugleich/als ein Werck deiner Händen; Wilt du mich trösten/ will ichs auch ; Wilt du mich aber Trostloß lassen/bin ich ebenfalls zufriden. Ich begehr nichts zuhaben / dann dich; nichts zu lieben/ noch zu verlangen / dann dich ; nicht zu leben/ dann dir; nichts verstehē/dann dich; nirgends zu seyn und wohnen / dann in und bey dir ; Ja / O mein GOtt ! ich

begeh-

begehre gantz vnd gar dein eigen zu seyn; Ich schätze mich glückseelig / wann ich dein bin / was wird mir ermanglen oder fehlē / oder was kan mir zugefügt werden / daß mir schade? Ach ich bin glückseelig / daß ich eines solchen HErrn Leib-eigne bin. Sihe / O mein GOtt! wann mir erlaubt wäre / alle Ergötzlichkeit / alle Schätz vnd Reichthumb / alle Freud vnd Wollüst / sambt allen glückseeligkeiten diser Welt / so jemahl ein menschliches Hertz genossen / oder ins künfftig geniessen wird / vnd dein Allmacht herfür bringen kan / vnd mir frey stunde / entweders dise zuerwöhlen / vnd in alle Ewigkeit ausser dir zu geniessen / oder aber dein eigen zu seyn / so wolte ich vil lieber tausentmahl mich aller Freyheit auff ewig verzeihen vnd mich vnder dem Joch

zu geben / wann du schon mit mir nicht anderst handletest vnd vmbgiengest / als wie mit einem Sclavẽ; Derwegen binde ich mir freywillig Händ vnd Füß / vnd also gebundener leg ich mich nider vor dem Thron deiner Majestät / als ein Werck deiner Händ / als ein Sclav vnd Leibeigener / mit deme ich mich für jetzt vnd ewig auffopffere. O mein JEsu / in disem Allerheiligsten Sacrament! weilen ich nunmehr gantz dein bin / so bitte ich dich / nimme mich auff für eigen / besitze mich gantz eigenthumlich / also / daß ich hinfüro nicht mehr frey vnnd mein eigen werde: Nim̃e mich gantz hinweg / lasse mir selbst nichts übrigs / besitze mich alleinig / beherrsche / regire vnd gebrauche alle meine Kräfften / Sinn vnd Glider nach deinem Wollgefallen / binde mich gleichsamb

mit Ketten der Liebe also starck an dich / auff daß ich nicht mehr frey werde/sonder in Ewigkeit dein Leib-eigner erkennet werde. Nun ist der Bund gemacht / lasse du ihn / O mein GOTT! in Ewigkeit nicht mehr auffgelößt werden! Da es sich aber begeben solte / daß ich wider diß mein Versprechen handlete / es sey auß Unwissenheit / Schwachheit / oder so gar auch auß Boßheit (welches doch du / O gütiger GOTT! gnädiglich verhüten wollest;) protestire ich gäntzlich darwider / daß es nicht solte gelten in Ewigkeit / weilen ich aber durch mich selbsten nicht kan noch vermag / so wollest mir dein Vätterliche Gnad und Stärcke mittheilen / so vil als mir vonnöthen / diß alles vollkommentlich in das Werck zu richten / was ich dir / meinem GOTT / als ein

ein Leibeigner schuldig: Dann du bist mein GOtt / ein GOtt meines Hertzens / ein GOtt meiner Seel / ein GOtt vnd Gewalthaber meines gantzen Lebens / darfür erkenne ich dich / also bette ich dich an jetzt / vnd in Ewigkeit. Lebe / regiere / herrsche über mich armen Sünder / O mein GOtt! in Ewigkeit / Amen.

Die angenehmbste Tochter GOtt deß Vatters / 2c. wie am 6. Blat.

O mein GOtt / 2c. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

GEsegne mich GOtt deß Vatters Allmacht: Es gesegne mich GOtt deß Sohns Weißheit: Es gesegne mit GOtt deß heiligen Geists Güte vnd überflüssige Liebe / durch welche ich geführt werde zum ewigen Leben / Amen.

Die II. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt seyest du / O Allerheiligstes Sacrament deß Altars; mit der Wollustbarkeit deiner Gottheit grüß ich dich / vnd im Namen aller erschaffenen Creaturen bette ich dich an / vnd glaube vestiglich / daß in dir verborgen ligt der ewige vnendliche GOtt; Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das H. Hochwürdigste Sacrament / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit. Amen.

O JESU! du GOTT meines Hertzens / vnd mein Theil in Ewigkeit / ich komme mit demütig- vnd zerknirschtem Hertzen zu dir / als

als zu dem Brunnen der Gnaden/ in dem Allerheiligsten Sacrament/ vnd kehre mich zu dir / O lieblichste Gütigkeit ! von gantzen meiner Seelen : so hoffe ich auch / O getreuer GOtt ! du werdest ein zerknirschtes demütiges Hertz nit verachten / sonder selbiges gnädig ansehen / mich mit deinen allerheiligsten Armben der Barmhertzigkeit vmbfangen / mich mit dem Wasser deß Heyls / auß deinen verwundten Hertzen gäntzlich reinigen / vnd alle meine sinnliche Schwachheiten erquicken / mich krönen mit Barmhertzigkeit vnd Erbarmung / auch alle meine Begirden mit Gutem erfüllen/zu meinem Trost/ in dir / O GOtt alles Trosts ! Ich lobe vnd benedeye dich/ O Vatter der Barmhertzigkeit / in dem Allerheiligsten Sacrament! vm̃ alle deine Woltha-

ken / der du allen meinen Sünden gnädig bist / vnd meine Schwachheiten heilest / auch mein Leben vom Todt erlöset. Ach du barmhertziger Samaritan! giesse in die Wunden / so von meinen Sünd- vnd Lastern gemacht / die heylsambe Salben der wahren Reu / vnd das Oel deiner Barmhertzigkeit: Also O mein JEsu! hoffe ich auff dein grundlose Barmhertzigkeit immer / vnd in alle Ewigkeit. Ach mein GOtt! lasse mich nit zu schanden werden / sonder / O mein JEsu! dein H. Fleisch vnd Blut laß über mich kommen zur Gnad vnd Versöhnung / aber nicht zur Raach / sonder zur Reinigung meiner Seelen von Sünd vnd Laster / vnd wie ich dann von dir verhoffe / zu meinem ewigen Heyl / dir mein GOtt / zum Preyß

deiner Barmhertzigkeit / vnd zum Lob deiner grossen Gütigkeit / Amē.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters / etc. wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt / etc. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

ES gesegne mich die Allerheiligste Dreyfaltigkeit / GOtt Vatter / Sohn / vnd H. Geist / dein Göttliche Allmacht regiere vnd bestättige mich / dein Göttliche Weißheit vnderweise vnd erleuchte mich / dein Göttliche Gütigkeit helff- vnd erfülle mein Hoffnung / daß ich getröst deiner Barmherhigkeit in der Stund meines Todts vor deinem Angesicht Gnad empfange / Amen.

Die III. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt seyest du / O Allerheiligstes Sacrament deß Altars; mit der Wollust-

Wollustbarkeit deiner GOtt-heit grüß ich dich / vnd im Namen aller Creaturen bette ich dich an / vnd glaube vestiglich / daß in dir verborgen ligt der ewige unendliche GOtt; Gebenedeyet sey ohne End das Allerheiligste-Hochwürdigste Sacrament / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit.

O GOTT der Liebe / vnd Beherrscher aller Creaturen / vnd deren Hertzen / der du im Allerheiligsten Sacrament alle Hertzen verlangst an dich zu ziehen / damit du dich in denselben gnugsamb möchtest ersättigen / wie dann du / mein JESU vnd ewige Weißheit selbsten sagst: Mein Kind gib mir dein Hertz. Warumb / O Leben meines Hertzens! begehrest du den wenig-

wenigsten Theil deß menschlichen Leibs / vnd nicht vilmehr die Seel / vnnd dero drey Kräfften / Verstand / Willen vnd Gedächtnuß / oder den Leib mit dessen fünff Sinn / oder vilmehr beyde : Dann dir / O mein GOtt! alles zuständig / weilen du alles gemacht hast? O mein JEsu! in disem Allerheiligsten Sacrament / du verlangest von mir nur den kleinsten Theil nemblich das Hertz / vnd nicht vnbillich / weilen in Erschaffung deß menschlichen Leibs anfangs vnd erstens das Hertz das Leben bekombt / vnd zugleich im Absterben das letzte ist / auch in disem kleinen Pünctlein / so wol der Seelen als deß Leibs Kräfften ihren Sitz / vnd alle vernünfftige Gemüths-Regungen ihren Ursprung haben ; Dahero verlangst du nur das Hertz / vnd zwar gantz vnzer-

theilt.

zertheilt. Sihe/ O mein JEsu! mit beyden Händen nimme ich dises mein Hertz/ vnd lege es vor disem Allerheiligsten Sacrament/ als vor den Gnaden-Füssen deiner Majestät/ nider/ als zu dem Zuflucht-Hauß. Ach mein GOTT! nicht verschmähe das jenige/ welches zwar mit einem grossen Sünden-Wust besudlet/ sonder nimme auff/ was du selbsten begehrt hast. Weilē aber in einem häßlichen Geschirr das jenige/ was vorgetragen wird/ nit kan gefällig seyn/ so bitte ich/ O Heylmacher meines Hertzens! der du in disem Allerheiligsten Sacrament bist ein fliessender Regē-Bach aller Gnaden/ du wöllest dasselbige reinigen von allen Macklen/ auff daß es würdig vor dir erscheine; Derowegen/ O mein GOtt! auß hertzlicher Liebe vnd inneristem Verlan-

gen dich vnauffhörlich / ja in alle Ewigkeit zu lieben / dieweilen du mich unverdienter von Ewigkeit hero geliebt. Zum Zeichen aber meiner gegen=Lieb / richte ich dir ein brennende Ampel auff vor disem H. Tabernackel / worinn du / als in einem Thron der Liebe ruhest: Durch dise Ampel verstehe ich mein Hertz / mit selben præsentiere ich dir auß dem innersten Gemüths=Willen alle meine Affect vnd Neigungen / daß sie vnauffhörlich Tag vnd Nacht / ja in alle Ewigkeit in deiner Lieb solle brinnen vnd verzehrt werden: Und wann / O mein holdseeligste Liebe! von diser Stund biß auff den letzten Athemzug meines Lebens / dasselbe sich beweget / will ich verstanden haben / daß es immerwährende unaußlöschliche Liebs=Flammen auß meines Hertzens auffquellenden

lenden Liebs-Brunst andeute / vnd bezeige: Dann dich begehre ich zu lieben auß gantzem Hertzen / auß gantzer Seel / auß gantzem Gemüth / vnd auß allen Kräfften. Ich begehr dich nicht zu lieben auß Forcht der Straff / noch auß Hoffnung der Belohnung / sonder nur pur allein weil du es würdig. Ich begehre dich zu lieben / als dich jemahlen alle erschaffene Creaturen geliebt haben von Anfang der Welt / vnd in Ewigkeit lieben werden. Ach! daß ich doch alle natürliche vnd übernatürliche Lieb / was lieben kan in meinem Hertzen hätt / mit selben alleinig dich zu lieben. Ich begehre dich zu lieben / wie dich lieben die Cherubin vnd Seraphin / zugleich alle 9. Chör der Engel. Ich begehre dich zu lieben / als dich deine Außer-

wöhlte

wöhlte im Himmel lieben. Ich begehre dich / O mein GOtt! zu lieben / als dich der Sathan vnnd alle höllische Geister geliebt hätte͂ / wan̄ sie nicht von deiner Lieb wären abgewichen / vnd eben mit disem Liebs-Wunsch begehre ich abzustatten / was sie nicht thun können. Ich wünsche O mein GOtt! ich hätte vil Million hundert tausend Hertzen / ja ein unendliche Zahl / zu dem noch darzu / daß ein jedes vor Lieb gegen dir brinnete / noch mehr verlang ich dich zu lieben / nemblich / mit dem Hertzen deiner Jungfräulichen Gebährerin MARIÆ, so sie angefangen von dem ersten Augenblick ihrer Empfängnuß / vnd dich mein GOtt in Ewigkeit lieben wird. Ich begehre dich zu lieben / wie du vns Mensche͂ geliebt hast / insonderheit / da du dises allerheiligste Sacrament

vns /

vns / als Liebs-Zeichen / geschenckt hast. Aber noch mehr liebe ich dich: Nemblich / mit vnd in dir / mit deinem Hertzen liebe ich dich / diß opffere ich dir auff / diß allein kan alles erstatten / was an mir armen Sünder ermanglet. Auch verlange ich / daß alle dise Liebe / widerumb in alle erschaffene Creaturen außgetheilt wurde / damit du / O Liebwürdigster GOtt! nur genugsamb geliebt wurdest. Nimme an / O Beschützer meines Hertzens! dise Begirds-Flammen meines guten Willens / an statt deß schuldigen Wercks / vnd so offt du sihest mein Hertz bewegen / ich schlaffe oder wache / wann ich schon nicht daran werde gedencken / so erneuere ich doch so vilmahlen alles wider / ja / so gar der letzte Hertzens-Stoß / wann mir der Todt mein Hertz wird abstossen / solle seyn

ein Bestättigung diser Lieb. Ja/ O mein GOtt! wann der Todt kein Gesatz der Natur wäre/ so wolte ich auß Liebe sterben. Endlich/ O mein JEsu! verschaffe ich dir nach meinem Todt mein Hertz/ welches von der Verwesung zu lauter Aschen wird/ daß ein jedes Stäublein jene Lieb solte bezeigen/ nemblich/ liebe JEsum im Allerheiligsten Sacrament/ biß endlich diß mein Hertz mit dem glorificierten Leib vñ unersterblichen Seel vereiniget/ dich mit allen Außerwöhlten möge lieben/ den ich hie im Allerheiligstẽ Sacrament warhafftig sihe; Das verleihe mir/ O Göttliche Liebe! du Erschaffer meines Hertzens. Solte ich aber auf einerley weiß wider disen Bunde handlen/ so protestiere ich vor deiner Göttlichen Gegenwart/ daß es nicht solt gelten/ sonder vil ehender tau-

tausentmahl zusterben begehre. Darumb/ O mein GOtt! lasse nicht zu/ daß ich in ein andere Liebe mich einlasse/ sonder schicke mir ehender das Feur vom Him̃el/ aber das Feur deiner Göttlichen Liebe/ welches mich gantz verzehre. Du weist auch/ O mein JEsu! weilen ich gantz schwach vnd vnvermöglich/ ohne dich nichts kan/ so wollest diß mein Hertz also segnen/ vnd mit dem Thau deiner Gnadē gantz erfüllen/ auff daß es von keiner Sach eingenommen werde/ als ich allein von dir/ O GOtt! dises Hertz weyhe dir ein zu einem Tabernackel/ vnd Tempel. Beherrsche alle meines Hertzens Regungen vernünfftiglich/ auff daß es gantz vnverfälscht/ vnd von allen Stäublein anderer Liebe rein sey; Derowegen nimme dises gantz vnd gar ein/ beherrsche/ regiere/

Ge-

Gewalt-habe/ besitze/ entzünde vnd inflammiere/ ach! schliesse es in dein Göttliches Hertz ein/ auff daß es vnder dessen Gewalt von allem Ubel beschützet werde/ auch von allem Anlauff meiner Feind sicher sey; Das verleyhe mir/ O süsse Liebe/ durch dein allerheiligst-vollkommene Liebe/in diser Liebe also zu wachsen/ vnd zu zunemmen/ daß ich einmahl auß Liebe möge sterben. O lasse zu/ du allerannehmligste Liebe/ lasse zu/ daß der letzte Stoß/ ein Stoß der Liebe sey/ vnd mit disem Liebs-Stoß mir der Todt das Hertz abstosse/ auch von keinem andern Todt noch Schmertzen wisse/ als den Todt der Liebe/ vnd also auß Liebe gegen dir sterbe/ Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters/ ꝛc. wie am 6. Blat.

O mein GOtt wie am 7. Blat.

Der Seegen.

GEsegne mich O allerheiligster Jesu im Allerheiligstē Sacrament! vnd erbarme dich meiner nach der Milde deines allergütigstē Hertzens: Dann mein Seel nichts anders begehrt zuwissen / dann dich meinen Heyland / vnd vnder der Zucht der Lehrmeisterin (deiner Gnad) in der hohen Schul deiner Lieb wohl zu wachsen / vnd zu zunem̄en / Amen.

Die VI. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt seyest du O Allerheiligstes Sacrament deß Altars / mit der Wolllustbarkeit deiner Gottheit / grüß ich dich / vnd im Namen aller erschaffenen Creaturen bette ich dich an / vnd glaube vestiglich / daß in dir verborgen ligt der ewige vnendliche Gott;

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligst, Hochwürdigste Sacrament / an allen Orthen zu allen Zeiten / von allen Creaturen in alle Ewigkeit.

GEgrüßt seyst du / O übergebenedeytes Fleisch vnd Blut vnsers HERRN JESU Christi: Du Allerheiligste Hostia vnd Opffer für die gantze Welt / ich grüsse dich du Wort mit Fleisch bekleidt / lebendiges Brod der Englen / Heyl vnd Hoffnung der Krancken / Artzney der Sünder. Gegrüßt seyest du / O Allerheiligstes Sacrament! du Liecht der Welt / du Wort deß Vatters / wahres Schlacht-Opffer / lebendiges Brod / gantz wesentliche Gottheit / wahrer Mensch vnd Gott zugleich. Sey gegrüßt / O Anfang vnserer Erlösung. Sey gegrüßt /

grüßt / O werthes Pfand unserer Seeligmachung. Sey gegrüßt Weg-Zehrũg unserer Pilgerfahrt/ Trost/ Hoffnung und Heyl unserer Schwachheit. Sey gegrüßt / O JEsu ! du Liecht deß Himmels / theurer Schatz und Werth unserer Erlösung / Freud und Menschen / Brod der Engeln / Jubel deß Hertzens/ König vñ Gesponß der Jungfrauen. Sey gegrüßt / O allerheiligster Leib! Sey gegrüßt/ O allerheiligstes Blut JEsu Christi unsers Heylands! Sey im gegenwärtigem und zukünfftigem Leben mein Speiß und Weg-Zehrung zu dem ewigen Leben / auch mein Heyl und Hilff ewigklich. Ich dancke dir ! O Geliebter meiner Seelen ! umb den kindtlichen Gehorsamb/ welchen du GOtt deinem himmlischen Vatter erzeigt hast / welcher dich auß dem Vät-

Vätterlichen Hertzen in den reinen Leib der Jungfräulichen Mutter gezogen. Verzeihe mir / O mein GOtt! allen Ungehorsamb gegen dir vnd meinen Obrigkeiten/verleihe mir durch dein Gnad dich nicht mehr in disem Gelübd zu beleydigē/ Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters/ wie am 6. Blat.

O mein GOtt/ ꝛc. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

ES gesegne mich vnd komme mir zu Hilff GOTT deß Vatters Gütigkeit/ Vätterliche Würde vnd Göttliche Majestät: Es gesegne mich GOtt deß Sohns Freundtschafft vnd menschliche Bluts-Verwandtschafft: Es gesegne vnd mach mich Fruchtbar GOtt deß H. Geist süsse Güte/vnd feurige Liebe: Es segne/bestättige vnd stärcke mich die

gantze HH. Göttliche Dreyfaltigkeit: Segne vnd vereinige JESU glorwürdige Menschheit vnd Gottheit im Allerheiligsten Sacrament/ welcher mich erlößt/ vnd durch den Todt sein grosse Liebe gegen mir armen Sünder erzeigt.

Die V. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt seyest du/ O Allerheiligstes Sacrament deß Altars/ mit der Wollustbarkeit deiner GOttheit grüß ich dich/ vnd im Namen aller erschaffenen Creaturen bette ich dich an/ vnnd glaube vestiglich/ daß in dir verborgen ligt der ewige vnendliche GOtt; Gelobt vnnd gebenedeyt sey ohn End das Allerheiligst-Hochwürdigste Sacrament/ an allen Orthen/

zu allen Zeiten/ von allen Creaturen/ in alle Ewigkeit.

O Christe JESU! lebendiges Brand-Opffer/ für vns deine verlohrne Schäflein dargeben/ versöhne die Göttliche Majestät durch Krafft dises Allerheiligsten Sacraments. Gegrüßt seyest du/ O Lieb JEsu! Leben der Seelen/ Trost der Betrübten/ Ehr vnd Reichthumb der Armen/ ach! wollest doch mit dem Feur deiner Gegēwart mich armen Sünder anzünden. O Allersüssester JEsu heylsame Speiß/ die du vns würdigest heimzusuchen. JEsu! vnser Erfrischung/ O Brod vnd Wein der Glaubigē/ Süssigkeit deß Hertzens/ Mund vnd Ohren. O JESU! was Güte hat dich gezwungen/ daß du vns in disem Elend mit eignem Fleisch vnd Blut speysetest/ du bist

vnser

vnser Erschaffer/Erlöser vnd Seeligmacher. O allerheiligste Mahlzeit! Freud vnd Trost in diser Welt. O GOtt! der in der Gottheit einfach/der Persohn nach dreyfach/dir sey Lob/Ehr/Krafft vnd Glory/der du die Deinige mit wahrem Himmel-Brod in disem Jammerthal erquickest. O du allermiltester JEsu! ach! vereinige mich mit dir/ erzürne dich nit über mein sündige Seel. Komme komme/ O gütigster HErr! meiner Seelen/ wollest selbige mit deiner Gnad umbfangen/die Liebe wolle mich verwunden. O König der Glory! in die Armb deiner Liebe wollest mich versamblen / vnd dein reiche Güte erzeigen; Eile/ gehe ein/ komme schnell/gesellen dich/ O mein GOtt! zum Sünder / den du theur erkaufft mit dem Liebs-Pfand dei-

 nes

nes H. Fronleichnambs. Ach du liebreicher Schatz/aller Freudē und Gnaden/ich bitte/verzeihe mir alle Beleydigungen in dem Gelübd der Armuth/ wo ich mein Hertz mehr auff das Zeitliche gelegt/als auf dich mein GOtt/ mein Lieb/ und alles/ Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters/ etc. wie am 6. Blat.

O mein GOtt/wie am 7. Blat.

Der Seegen.

DEin Göttliche Allmacht/Weißheit und Gütigkeit GOtt deß Vatters/ Sohns und H. Geists. O mein GOtt! du mein süsse Liebe/du Vatter der Barmhertzigkeit/ du Hoffnung meines Lebens/ich bitte/segne mich/ und verschaffe/ daß ich gantz bereitwilligst mich selbsten verlasse/und dir/mein GOtt/ mit inbrünstigem Hertzen/Geist und

Seel

Seel/ warhafftig nachfolge/ Amen.

Die IV. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt seyest du/ O Allerheiligstes Sacrament deß Altars; mit der Wollustbarkeit deiner Gottheit grüß ich dich/ vnd im Namen aller erschaffenen Creaturen bettе ich dich an/vnd glaube vestiglich/ daß in dir verborgen ligt der ewige vnendliche GOtt; Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das H. Hochwürdigste Sacrament/ an allen Orthen/ zu allen Zeiten/ von allen Creaturen/ in alle Ewigkeit.

O JEsu mein Heyl! seelig seynd die Augen/ so dich anschauen Du/ O GOTT der Liebe/ O! wann werd ich dahin kommen

kommen/ da du / mein GOtt / das wahre Liecht bist? O du Lamb Gottes/ welches hinnimbt die Sünden der Welt/ ich weiß/ daß ich dich einmahl werd mit meinen Augen sehen. O mein Lieb JEsu! seelig seynd die Ohren/ die dein lebendige Stim̃ hören. O! wann wird mich doch selbige Liebs-Stimm Trösten / vnd ich zu ihr ruffen: Ach mein GOtt! laß mich nicht erschröcken vor dem bösen Gericht/ sonder bald hören die Stim̃ der Gerechtigkeit: Kommet her/ ihr Gebenedeyte meines Vatters / ihr solt das Reich besitzen. Seelig der Geruch/ der dich empfindt/ O du liebliches Gewürtz deß Lebens. Seelig der Mund der kostet dein Allerheiligstes Fleisch vñ Blut/ welche Niessung süsser dann Honig. O! wann werd der Mund meiner Seelen erfüllt von dem lieb-

lichen Geschmack deiner Gottheit? Ach laß mich hie kosten / wie süß du seyest / O Gott meines Hertzens! daß ich dort in Ewigkeit dich als den Theil meiner Außerwöhlung genüsse. Seelig die Seel / welche dich mit den Armen der Liebe umbfangt. Seelig das Hertz / in welchem dein allerheiligstes Fleisch und Blut rastet. O Gott der Liebe / und mein Theil in Ewigkeit. O wann wirst du mich mit disen seeligen Armben umbfangen? O du GOtt meines Hertzens! laß mich in Ewigkeit nit von dir gescheiden werden. Gib Gnad / O mein GOtt! du reine Daube deß Vätterlichen Hertzens / daß ich dich niemal beleydige in dem Gelübd der Reinigkeit / daß ich keine andern Liebhaber erkenne / als dich allein / durch keusches Liebkosen dir vermählter anhange / dardurch ver-

diene zu ruhen in den Felß-Löchern deiner HH. fünff Wunden/ Amen.

Die angenemöste Tochter GOtt deß Vatters/ 2c. wie am 6. Blat.

O mein GOtt/ 2c. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

GEsegne mich/ O HErr JESU Christe! durch dein H. Hertz/ Leyden vnd Todt/ von meinen sichtbaren vnd vnsichtbaren Feinden! Bewahre mich/ vnd lasse dein bitteres Leyden vnd Sterben an mir armen Sünder in Ewigkeit nicht verlohren seyn/ Amen.

Die VII. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt seyest du O Allerheiligstes Sacrament deß Altars/ mit der Wollustbarkeit deiner Gottheit grüß ich dich/ vnd im Namen aller erschaffenen Creaturen

turen bette ich dich an/ vnd glaube vestiglich/ daß in dir verborgen ligt der ewige vnendliche GOtt; Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament/ an allen Orthen/ zu allen Zeiten/ von allen Creaturen vnd in alle Ewigkeit.

DIch lobe vnd benedeye ich O GOtt! mein Erschaffer vnd Seeligmacher. Ach gütigster JESU! Meister vnd König der himlischen Glory/ ich lige vor deinen allerheiligsten Gnaden-Füssen/ schreye mit Mund vnd Hertzen: O GOtt! der du mich erschaffen/ erbarme dich meiner. Ach! ich bin weit abgewichen von deinen heiligen Gebotten: Nun aber bitte ich dich flehentlich/ O mein GOTT! du wol-

wollest deine milte Armb / die für mich armen Sünder schmertzhafft am Stammen deß H. Creutz außgedähnt worden/gegen mir außstrecken/vnd mit disen barmhertzig mich vmbfangen. Ich lobe vnd benedeye dich im Allerheiligsten Sacrament/ O mein Gott ! meiner Seelen Süssigkeit/ O mein Verlangen! O mein Lieb! Ach verzeihe mir armen Sünder alle meine Sünd / vnd reinige mich mit deinem kostbarlichen Blut: Verleihe mir Krafft/ daß ich dich niemahlen mehr mit einer schwären Sünd beleydige. Ach! daß ich einmahl die gebenedeyte Stimm hören möge: Mein Kind / dir seynd deine Sünd verzihen. O gütigster JEsu / du getreuer Heyland! sihe/ ich falle zu den Füssen deiner Barmhertzigkeit/ tilge auß / O gütiger Vatter/ die Mißhandlung

dises deines schalckhafften Diener/ vnd tödte gantz vnd gar in mir ab die böse Begürden/ vñ lasterhaffte Anmuthungen/ vnd gibe mir auch die Gnad/ daß ich alle Trübseeligkeit vnd Anfechtung gedultig außstehe/ vnd starckmüthig ertragen möge; Gib mir ein tieffe Demuth/ inbrünstige Liebe/ vnbefleckte Keuschheit; Mache auß mir einen Menschen nach deinem Willen vnd Wolgefallen: Nimme hinweg von mir alles/ was dir/ O mein Gott! an mir mißfallt: Wasche ab alle meine Sünd in deinem kostbarlichẽ Blut/ vnd schaffe in mir ein angenehme liebliche Wohnung/ Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters/ etc. wie am 6. Blat.

O mein GOtt/ etc. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

SEgne/ O Gott Vatter! dein

Kind mit dreyfachen Seegen / zur Vergebung aller ihrer Sünden welche ich begangen mit Gedancken/ Wort vnd Werck / auch wider dein Göttliche Allmacht. Segne / O Sohn GOttes! deinen Bruder / zur Vergebung aller Sünd wider die 3. heilige Gelübdt/auch was ich begangen wider dein Göttliche Weißheit. Seegne/O H. Geist/du Liebhaber der Menschen/dein im Geist vermählte/ zur Vergebung aller Sünden/welche ich begangen mit den 3. Kräfften der Seelen/ auch alle Sünd / die began-gen wider die Güte Got-tes / Amen.

Die

Die VI. siben Besuchungen. Zu dem H. Sacrament.

Am Freytag.

Die I. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligst-Hochwürdigste Sacrament; Geblobt sey das Aileheiligste Leben / der vnendliche Werth vñ Verdienst / das bittere Leyden vnd Sterben / das allerheiligste Fleisch vnd Blut vnsers HErrn JEsu Christi / an allen Orthen zu allen Zeiten / von allen Creaturen / in alle Ewigkeit.

O Mein gecreutzigter JEsu im Allerheiligsten Sacrament! gelobt vnd gebenedeyt seyest du vnendlich mahl in allen meinen Wercken/ Thun vnd Lassen/ von allen Creaturen/ vnd über alles: Dann auß dir/ in dir/ durch dich/ vnd von deinetwegen ist alles/ O mein Gott/ vnd alles. Sey gegrüßt vnd von mir angebettet/ O Brod der Englen/ O Heyl der Welt/ O Wort deß himmlischen Vatters/ O allerheiligste Hostia/ O wahres lebendiges Fleisch/ O vnbegreifflicher Gott vnd Mensch/ O wahre Lieb meines HErrn JEsu Christi. O Mutter deß Allerhöchsten/ O ihr Engel vnd Außerwöhlte Gottes/ O Himmel vnd Erden/ ja alle Geschöpff vnd Creaturen/ helfft mir loben Jesum meinen gecreutzigten Bräutigamb im Allerheiligstē Sacrament/

der

der bey seinen Dieneren zu woh-
nē sich gewürdiget hat/all euer Lieb/
all euer Ehr/all euer Freud/sollen
mein Danckspréchung seyn: Helfft
mir so vil geben vnd mittheilen/daß
ich das höchste Geheimnuß mit sol-
cher Keuschheit deß Leibs/mit solcher
Reinigkeit der Seelen/mit solchem
Vorsatz/ Lieb vnd Dancksagung
erkennen vnd anbetten möge/wie es
sich gebührt/die Göttliche Hochheit
würdig vnd werth/mir vnd meiner
armen Seelen gut vnd nutzlich seyn
wird. Ich seufftze von gantzem Her-
tzen/mein HErr vnd mein Gott/ich
falle vor dir nider/ O süsser JEsu!
Ich bette dich an/vñ ruffe mit höch-
stem Glauben/daß du warhafftig
in disem H. Sacrament gegenwär-
tig bist/du bist der Brunn deß ewi-
gen Lebens/ du bist der Brunnen
deß Trosts vñ Süssigkeit/das Band

deß Fridens zwischen Gott vnd dem armen Sünder. So offt vnd vil alle Engel / als Gott selbsten durch sein Göttlich Allmacht außsprechē / durch sein vnendliche Weißheit gedenckē / durch sein vnermessene Güte begehren kan / auff alle Weiß / zu allen Zeiten vnd Orthen / vor allen vnd über alles in Ewigkeit sey gelobt JEsus Christus / der Gecreutzigte / im Allerheiligste Sacrament: Dann würdig bist du / mein Gott vnd HErr / mein Erschaffer vnd Erlöser / mein eintziger Heyland vnd Seeligmacher / mein GOtt vnd Trost / du bist würdig / daß dich alle Hertzen vnd Zungen vnaufhörlich / alle Seufftzer vñ Begirden immerwährend / alle Willen vnd Gedanckē vnwiderrufflich / alle Bewegungen vnd Verlangen vnaußgesetzt / wegē deiner vnendlichē Güte vnd Barm-

hertzigkeit loben vnd ehren/ Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters/ etc. wie am 6. Blat.

O mein Gott/ etc. wie oben am 7. Blat.

Der Seegen.

STrecke auß / O Gnaden-voller JEsu! dein gebenedeyte rechte Hand/ welche du am H. Creutz hast außgestreckt/ die zu dir Lauffende zu vmbfangen/ geseegne vnd bewahre mich an Seel vnd Leib: Dein gerechte Hand führe mich auff den Weg deiner Gebott/ selbe vmbfahe vnd halte mich an dich/ vnd geb mir den Kuß deß Fridens/ selbe stärcke mich/ auff daß ich alle meine Feind überwinde/ Amen.

Die II. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligst-Hochwürdigste Sacrament/

das

das allerheiligste Leben / der vnendliche Werth vnd Verdienst / das bittere Leyden vnd Sterben / das allerheiligste Fleisch vnd Blut vnsers Herrn JEsu Christi / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit.

JCh bette dich an / O Allermiltreichester JESU im Allerheiligsten Sacrament! der du vnter dr Gestalt deß Brods wesent- vnd vollkommentlich mit Leib vnd Seel / auch Gottheit zu gegen bist / ein Versöhner der Welt / ich bette dich an vnd benedeye dich / O getreuer JESU / der du / damit du vns in Gnaden möchtest bringen / dich selbsten in disem Allerheiligsten Sacrament zu einem wahren Pfand der Liebe hinderlassen hast / dañ dein Barm-

Barmhertzigkeit ist so groß über uns arme Sünder/auch gantz miltiglich zu erquicken/ weilen du zum Heyl/ Freud und Trost meiner Seelen/ auch zur Speiß und Artzney unsers Lebens dein kostbarlichsten Leib und Blut mit grosser Freygebigkeit dargeben hast. O Wort/daß Fleisch ist worden/ O lebendiges Brod der Engel/ O wahrer Leib deß gecreutzigten Heylands / O heylsames Schlacht-Opffer / welches das Himmel-Thor eröffnet. O heilige Mahlzeit der Einigkeit / in welcher Christus genossen wird / und uns durch die Liebe dises Allerheiligsten Sacrament hinderlassen/ich bin bereit wegen diser grossen Gnad und Liebs-Zeichen/O verborgner Gott! nicht nur einmahl/ sonder tausendmahl mein Leben für dein grosse Lieb darzugeben/ zu Erkantnuß und

Be-

Bestättigung aller vnd jeder Warheiten / welche vns das Liecht deiner Lieb in disem H. Geheimbnuß lehret. O mein GOtt! verzeihe mir/daß ich leyder niemahlẽ geliebt/ als ich dich lieben solte/in das künfftig/mittelst deiner Gnad/begehr ich dich zu lieben auß gantzem Hertzen/ auß gantzer Seel/vnd auß allen meinen Kräfften. O mein Gott! sihe alles Widriges soll bey mir in Ewigkeit nicht gelten! Derohalben sey vom Anfang biß zum End gelobt vñ gebenedeyt JEsus Christus/der Gecreutzigte/ im Allerheiligstẽ Sacrament/ Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters/ 2c. wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt/ 2c. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

STreckẽ widerumb auß/ O mein JEsu! dein lincke durchnaglete

Hand/

Hand vnd gesegne mich/wie ich deines heiligsten Seegens bedürfftig bin; Dich bitte ich O mein Heyland! bewaffne mich mit dem starcken Schilt der Unüberwindtlichkeit/ auff daß ich meine inheimische Feind der bösen Affect vnd Neigungen überwinde: Auff deiner lincken Hand lasse mich ruhen.

Die III. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligst-Hochwürdigste Sacrament / das allerheiligste Leben / der vnendliche Werth vnd Verdienst/das bittere Leyden vnd Sterben / das allerheiligste Fleisch vnd Blut/vnsers Herrn JEsu Christi / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit Amen.

O JESU! du mein blutig vnd verwundter Bräutigamb/ den ich jetzt mit Demuth vnd tieffester Reverentz anbette / vnd dir mein Bedürfftigkeit vortrage / du weist mein Schwachheit / meine Noth / vnd in was Ubel vnd schwären Lastern vnd Sünden ich lige: Ich aber komme für disen Gnaden-Thron vmb Hilff vnd Trost: Ich rede zu dir/ der du alles weist/ deme mein innerstes Verlangen vnd Anligen bekant ist/ der du allein vollkommentlich kanst Trost vnd Hilff verleihen. Sihe/ ich stehe vor dir gantz arm vñ bloß/ bitte vmb Gnad vnd Barmhertzigkeit / erquicke mich hungrigen Bettler/ zünde an mein kaltes Hertz/ vñ durchstrahle mit den Flammen deiner Göttlichen Liebe dasselbige / erleuchte mein Blindheit mit der Klarheit deiner göttliche Gegenwart/

Gegenwart / verkehre mir alles Irrdisches in lauter Bitterkeit / alles schwäres und widriges in die Gedult: Erhebe mein Hertz übersich / sey du mir allein süß / dann du allein bist mein Speiß und Tranck. O Allerheiligstes Sacrament! mit deiner allerheiligsten Gegenwart entzünde / verbrenne un̄ verändere mich gäntzlich in dich / auff daß ich durch dein Gnad der innerlichen Vereinigung un̄ Zerschmältzung der brinnendē Liebe ein Geist mit dir werde. Lasse mich nicht hungerig und durstig von dir hinweg gehn / sonder handle mit mir barmhertziglich / wie du solches offtermahls wunderbarlich deinen Geliebten gethan hast. Was Wunder wäre es / O mein Geliebter JEsu im Allerheiligsten Sacrament! wann ich von dir gantz feurig wurde / und in mir selbst

gäntz-

gäntzlich abnähme / weilen du ein Feur bist / das allzeit brinnt / vnd niemahls außlöscht: Ein Lieb / dardurch die Hertzen gereiniget / vnd der Verstand erleuchtet wird. Ich bitte dich / O Göttlicher JEsu! erzeige deinen vollmächtigen Gewalt an mir / vnd verändere mich gantz in dich / auff daß ich nichts liebe vnd verlange / dann dich / auch dir vereiniget lebe vnd sterbe / Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters / etc. wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt / wie am 7. Blat.

Der Seegen.

GEsegne / O liebreicher Pelican! mein Seel mein Leib / mein Hertz / vnd Hertzens-Begirden durch den Schatz aller Gnaden deines verwundten Hertzen. O allerschönster vnder den Menschen-Kindern! geliebter Jesu! dises mit dem Speer

verwundes Hertz sey ein Felß vnd Stein-Ritzen / darin mein Seel / als ein flüchtiges Däublein ihr Ruhestatt habe vnd den höllischen Vöglen nicht zu einem Raub werde.

Die IV. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament / das allerheiligste Leben / der vnendliche Werth vnd Verdienst / das bittere Leyden vnd Sterben / das allerheiligste Fleisch vnd Blut / vnsers Herrn JESU Christi / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit / Amen.

O Göttlicher Emanuel! Lieb meines Hertzens! ich wirffe mich allhie in tieffester Demuth

nider/ in Gegenwart deiner Göttlichen Majestät/ damit ich dich vnder den Gestalten deß Brods im Allerheiligisten Sacrament anbette/ wegen/ weilen/ du so vilmahlen angetastet wirst durch die Schmach vnd Unbilden / welche man dir hat angethan / vnd dir annoch täglich in disem Allerheiligistē Geheimnuß angethan werdē/ so wohl durch vns/ als durch die böse Christē / in vnsern Kirchen vnd Gotts-Häussern/ vnder der H. Meß/ in Empfahung deß H. Sacraments / wie auch durch die Ketzer vnd Unglaubige/ Zauberer vnd Hexen in ihren verdambten Versamblungen: Ich begehre mit einem zerknirschtem Hertzen vnd tieffester Demuth dises Lob zu ersetzen so wohl absonderlich für mich / als für alle dise ins gemein/ welche/ biß dato solche Uhnehr deiner Heilig-

keit in disem H. Sacramẽt/als wel-
ches ein Begriff deiner Wunder-
Wercken/ vnd ein vortreffliche Gab
deiner überschwencklichen Lieb ist /
zugefügt haben. Ich begehr von
dir O gütigster JEsu ! Verzei-
hung / wegen der geringen Lieb vnd
Ehrerzeigung/die ich darzu getra-
gen/ auch wegen aller Unehr / Un-
gebühr/Sünd vnd Laster so vnder-
schidlicher Weiß wider dich begangẽ
seynd worden. Ich protestiere vor
allen Englen/welche dich allhie vm-
geben/daß ich dich wolle allzeit ge-
bührlicher massen verehrẽ/auch alle
Weiß vnd Mittel erdencken / daß
solches auch von andern geleist wer-
de ; Bitte dich derohalben / gib mir
ein starcken brinnenden Eyffer / ich
übergib mich dir gantz vnd gar ;
Nimme mein Hertz zu einem Opf-
fer/herrsche allein in mir / vnd ver-

mehre die Andacht gegen disem hoch-heiligsten Sacrament in allen deinẽ Creaturen: Verschaffe durch deine Allmacht/ daß selbiges erkennt/ geehrt/ geliebt vnd über alles durch die gantze weite Welt erhebt werde/ welches mein gröste Ergetzlichkeit wäre. Ach! daß ich vor deinem Altar ohne Underlaß all mein Schuldigkeit/ Erkantnuß vnd Dienst/ als wie ein Knecht seinem Herrn/ vñ ein Sclav seinem Erlöser könt erweisen / zugleich allzeit vnd vnablässlig sprechen: Gelobt sey ohne End das Allerheiligst-Hochwürdigste Sacrament!

Die angenehmbste Tochter GOtt deß Vatters/ ꝛc. wie am 6. Blat.

O mein GOtt/ ꝛc. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

VOr deinen allerheiligstẽ gerechten Füssen wirffe ich mich nider/

O

O mein Heyland! vnd bitte dich vmb deinen Vätterlichen Gnaden-Seegen/ vnd gleich wie du ligend vor denselben Mariam Magdalenam gesegnet hast/ vñ zu ihr gesagt: Gehe hin im Friden/ dir seynd deine Sünd vergeben; also gleichfahls sage meiner Seelen: daß mir meine Sünd verzihen seynd.

Die V. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament/ das allerheiligste Leben der vnendliche Werth vnd Verdienst/ das bittere Leyden vnd Sterben/ das allerheiligste Fleisch vnd Blut vnsers H. Errn JEsu Christi/ an allen Orthen/ zu allen Zeiten/ von allen

Creaturen / vnd in alle Ewigkeit / Amen.

O Gnadenreiches Sacrament! ich hab ein hertzliches Verlangen / dir alles Lob zu geben / welches dir geben haben / annoch geben werden alle Menschē / die gewesen seynd / noch seynd / vnd seyn werden; Ja / ich begehre auch dir zu geben / alles Lob / daß dir alle Menschen hätten können geben / vnd ins künfftig geben könten / aber ach leyder! auß ihrer grossen Undanckbarkeit vnderlassen. Ich begehre dir auch zu geben alles Lob / daß dir ist geben worden / noch geben wird / vnd ins künfftig wird gegeben werden von der gantzen H. Schrifft / vnd von allen geistlichen Büchern / die gewesen seynd / vnd noch seyn werden; Insonderheit aber verlange ich dir zu

geben

geben alles Lob/das dir geben haben/ vnd noch geben/vnd in all Ewigkeit geben werden alle Engel vnd Heilige im Him̃el vnd auff Erden. Uber alles aber begehre ich dir/wans möglich seyn könte/zu geben alles Lob/ welches die H. H. Dreyfaltigkeit ihr selbsten geben hat/ vnd noch geben wird in alle Ewigkeit. ich wolte auch/ O du Lobwürdiges Sacrament! daß alle Tropffen deß Meers/ alle Kräutlein der Erden/alle Blätter der Bäumen/ alle Stäublein deß Luffts/alle Füncklein deß Feurs/alle Schnee-Flocken der Wolcken/ alle Stern deß Himmels/lauter Zungen vnd Hertzen wären/vnd daß alle dise Zungẽ vnd Hertzen mein wären/ so wolte ich dich nach vermögen/vnd dir mit so vil tausent Zungẽ vñ Hertzen Danck sagen für alle Gnaden vnd Gutthaten/ so wir durch dich

immerdar empfangen. Ich wünsche auch vnd begehre dir zu geben alles Lob/daß dir könten geben/ vnzahlbare Welt / vnzahlbare Menschen/ vnd alle Creaturen/ die deine allmächtige Händ erschaffen haben/ vnd noch immer erschaffen werden. Letztlich verlange ich dir zu geben alles Lob vnd Ehr/wie du selber kanst begehren/ daß es dir könne geben werden / vnd zwar auff die allerkräfftigste Weiß/ welche dein Gottheit kan erdencken / vnd vns möglich seyn könte/so wolte ich dein selbst eignes Hertz haben / damit ich dich nur gnug lieben vnd loben könte/ nach der vnendlichen Maß deiner Würdigkeit/ vnd nach dem völligē Wunsch deines Göttlichen Hertzens. Ich wolte auch/daß ich von Anfang der Welt anfangen / vnd biß in alle Ewigkeit fortfahren müste dich ohn

Underlaß zu loben vnd dir auß allē Kräfften Leibs vnd der Seelen für deine grosse Gutthaten zu dancken; da dich aber kein Creatur würdiglich loben vnd ehren kan/so lobe du dich selbsten / O du liebliches Sacrament! vnd durch dein Göttlich vnd Menschliche Krafft erzeige dir selbsten auff allen Altären der weiten Welt/alle Ehr vnd Danckbarkeit / welche dir kein Creatur würdiglich kan geben / noch erzeigen. Sey auch demütiglich gebetten / daß du die inbrünstige Begird meines Hertzens in Gnaden wollest auffnemmen/ vnd dise Begird deines Lobs dir also wollest lassen gefallen / als wann ich diß alles im Werck verricht hätte/Amen.

Die angenehmbste Tochter GOtt deß Vatters/ wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt / 2c. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

WIderumb lege ich mich nider zu dem lincken Fuß/ vnd bitte dich/ O mein Heyland! vmb dein H. Seegen; gleich wie diß ist ein Liebs-Wunden / also wollest mich heilen von meiner Seelen-Wunden. Der vnerhörte Werth / Schmertzen / Verdienst diser vñ aller deiner HH. Wunden wollen seyn ein Gnugthuung für meine Sünd: In disem allerheiligstē Blut wollest mich waschen von aller Ungerechtigkeit/ Sünd vnd Laster.

Die VI. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligst-Hochwürdigste Sacrament; das allerheiligste Leben / der vnendliche Werth vnd Verdienst/ das bitter Leyden vnd

Sterben / das allerheiligste Fleisch vnd Blut vnsers Herrn JEsu Christi / an allen Orthen / zu allen Zeiten von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit / Amen.

O Göttliches vnd vnschuldiges Lamb JESU! welches du am Creutz-Altar bist geschlachtet / vnd für vns ein Versöhn-Opffer worden / dich bette ich in disem Hochheiligsten Sacrament an mit starckem Glaubē / beständiger Hoffnung / vnd inbrünstiger Liebe: Dañ du bist das jenige Lamb / welches hinweg nimbt die Sünd der Welt / du bist die Cron deß ewigen Lebens / der wahre Weinstock / auß dessen Trauben der süsseste Safft deines Heiligen Bluts vnder der Preß deß H. Creutzes ist außgepreßt / vnd vnsern durstigen Seelen zu einem Lab-

Trüncklein hinderlassen hast. Du bist das süsse Manna vnd köstliche Himmel-Brod / welches vom Himmel herab geregnet / in dem alle Süssigkeit / Lust vnd Wolgeschmack / vnsere hungerige Seelen damit zu speisen. Ach! daß ich dich doch für dises vnaußsprechliche Liebs-Pfand / so du vns durch dises so grosse Geheimbnuß hinderlassen / gnugsam loben / lieben / preysen verehren vnd anbetten könte. Biete zu disem End auff Himmel vnd Erden / Meer / vnd alles was erschaffen ist / zu deinem Lob / mit deme ich ohne Underlaß begehre zu sagen: Gelobt sey Jesus im Allerheiligsten Sacrament! Wünsche auch auß innersten Begird alle Schmach / Unehren vnd Gottlosigkeitē zu ersetzen / so wider dich in disem Hochheiligsten Geheimnuß jemahlen seynd be-

gangen worden / vnd noch begangen werden; Damit du aber mehrer gelobt vñ geprysen werdest/ vereinige ich diß mein Lob mit allem Lob vnd Benedeyungen deiner allgemeinen streitenden vnd triumphierlichen Kirchen/Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters/ ꝛc. wie am 5. Blat.

O mein GOtt/ ꝛc. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

O Mein am Creutzhangender/vnd mit Näglẽ der Liebe angehöffter JEsu! der du den büssenden Schächer nebẽ dir hangend gesegnet/ ihm seine Sünd verzihen / vnd gesprochen: Heut wirst du bey mir seyn im Paradeyß. Also laß auch über mich herab thauen deinẽ allerheiligsten Seegen: Begiesse die vnfruchtbare Erden / mein Hertz/mit den 5. Gnaden-Flüssen deiner HH. Wunden/

den / damit es von allen Macklen rein werde; Sage gleichfalls zu meiner Seel / wann sie auß muß gehen auß disem meinem Leib: Heut wirst du bey mir seyn im Paradeyß.

Die VII. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligst-Hochwürdigste Sacrament / der vnendliche Werth vnd Verdienst / das bittere Leyden vnd Sterben / das allerheiligste Fleisch vnd Blut / vnsers HErrn JEsu Christi / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit.

JN Demüthigkeit meines Hertzens bette ich dich an / O allerhochwürdigstes Sacrament! vnd glaube vestiglich / daß du mein Gott

mit vil tausend Engeln vmbgeben / hie gegenwärtig bist / du bist mein GOTT vnd Erschaffer/du bist mein Erlöser vnd Seeligmacher / du bist mein Heyl vnd Trost / du bist der jenige / so mich seeligmachen vnd verdammen kan ; du bist der gerechte Richter/ vor welchem ich einmahl erscheinen vnd über mein sündiges Leben werd müssen Rechenschafft geben ; Und weil ich weiß / das ich alsdann vor deinem strengen Gericht nicht werd können bestehn/ darumb komme ich jetzund vor/ vnd bitte vmb Barmhertzigkeit. Jetzt bist du noch ein barmhertziger Vatter ; Jetzt bist du noch ein sanfftmüthiges Lämblein ; Jetzt bist du noch ein gnädiger Richter. Darumb / O Christe JEsu ! falle ich dir demüthiglich zu Füssen/vnd klage mich von Hertzen an wegen meiner

ner Missethaten: Ich bekenn mein Schuld/vnd vor Himmel vnd Erden gestehe ich / daß ich vil Ubels gethan; ich bekenn / daß ich mein Lebtag vil tausend-vnd tausentmal dich erzürnet / vnd die ewige Verdamnuß vilmahl verdient hab / darumb schlag ich auff mein sündiges Hertz / vnd sprich mit allen büssenden Sündern: O Christe Jesu! sey mir gnädig; O Christe Jesu! sey mir barmhertzig: Ich bitte dich durch die Hochwürdigkeit dises Hochheiligstē Sacraments/du wollest mich nicht lassen verdambt werden; Ich bitte dich durch die Bitterkeit deines H. Leydens / du wollest mir meine Sünd verzeihen! Ich bitte dich durch dein vnendliche Barmhertzigkeit / du wollest mir Gnad verleyhen/mein sündiges Leben zu besseren/ vnd dir meinem lie-

hen

ben GOtt biß an mein End treulich vnd eyfferig zu dienen/ Amen.

Die angenehmbste Tochter GOtt deß Vatters/ 2c. wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt/ 2c. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

O Mein gecreutzigter Heyland/ der du hangend an dem Creutz dein Haubt geneigt/ deinen H. Geist auffgeben/ vnd die Welt gesegnet/ ich bitte dich mit jenem vollkom̃enem Seegen/ du wollest auch mein Seel/ mein Hertz/ meines Leibs fünff Sinn vnd Glider dergestalten also segnen/ auff daß ich vor allen Gefahren der Seelen vnd deß Leibs/ vñ vor allem teufflischen Betrug vnd mächtigen Phantaseyen möge bewahret werden. Im Namen Gott deß Vat✝ters/ deß So✝hns/ vnd deß H. Gei✝sts/ Amen.

Die VII. vnd Letzte Sibenmahlige Besuchungen.

Zu dem H. Sacrament.

So gelobt wird durch die allerseeligste vnd übergebenedeyteste Jungfrau MARIAM.

Am Sambstag.

Die I. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligst-Hochwürdigste Sacrament/ das allerheiligste Fleisch vnd Blut/ welches von dem vnbefleckten Jungfräulichen Leib der allerreinesten Jungfrauen MARIA empfangen/ gebohren/

ren/ vnd deren reineſten Brü-
ſten geſäugt vnd ernehrt wor-
den. Diſen bette ich an verei-
nigt mit der Gottheit im Al-
lerheiligſten Sacrament/ an
allen Orthen/ zu allen Zeiten/
von allen Creaturen/ vnd in
alle Ewigkeit.

SEy gegrüßt/ O allerheiligſte Hoſtia! du vnaußlöſchliches Feur-Füncklein vñ Gedenck-Ring der Göttlichen Liebe. Ach! wer ſollte nicht in Bedenckung deines ſo vnerhörten Liebs-Stuck von Hertzen wünſchen/ ein ſo hertzliche Gegen-Lieb dir/ O eingefleiſchter GOtt! zu erweiſen. Geſtehe es/ daß mein eintziges Verlangen nur dahin gehet/wie vnd auff was Weiß meine ſonderliche Liebs-Anmuthung/ die ich zu diſem Allerheiligſten Sacrament von Tag zu

Tag mehr eyffriger trage/in etwas zu vermercken könte geben: aber ich finde mein Hertz / auß welchem die Lieb ihren Ursprung solte nemmen/ angefüllt mit bösen Affecten / vnd vnzulässigen Liebs-Neigungē/ welche ohne Underlaß disen feurigen Liebs-Fluß verstopffen/daß er nicht nach seinem Verlangen/ in dich/ O vnergründliches Meer! der gegen vns tragenden Göttlichen Liebe/seinen Lauff mag erreichen: Fliehe also in meiner Armseeligkeit zu jener keuschesten Liebs Mutter / die dich starcken vnbeweglichen GOtt mit dem auffgespanten Netz ihres gegen dir Lieb-brennenden Hertzens dergestalt verstrickt/vnd an sich gezogen/ daß du genöthiget worden/den/ wegen der Sünd/ über vns gefaßten Zorn in lauter Vätterliche Lieb zu verwenden/ dann auch dich gleich-
samb

samb gezwungen / daß du dich nicht nur für vnser Erlösung/ sonder gar zu einer Speiß dargegeben hast: Welcher Englischer vnd Menschlicher Verstand mag gnugsamb fassen vnd begreiffen jene grosse vnaußsprechliche Liebe/so diser Liebs-Brunn dein aller-Liebwertheste Mutter zu allen Zeiten zu dir getragen. Der Kocher ihres Jungfräulichen Hertzens ware stäts angefüllt mit Pfeilen der Göttlichen Liebe; Derenthalben in tieffester Demuth mich vnderfange/auß disem Lieb brinnenden Hertzē deiner gebenedeytē Mutter ein- vnd andern Pfeil auff den Bogen meiner innerlichē Liebs-Begird (dich / O mein höchstes Gut! vollkommentlich zu lieben) anzuspannen; Alldieweilen dein Göttlich- vnd Menschlich-vereinigtes Hertz in diser Allerheiligsten Hostie/ als

als ein Scheiben / worauff vnsere Liebs-Anmuthungen vnabläßlich hinzihlen solten / vnd vorgestellet wird / stehe ich der tröstliche Zuversicht / ich werde mittels dessen gantz vnverfehlt den Mittel-Puncten dreffen / vnd dardurch mein Abgang verbessern. Der erste Pfeyl solle seyn jener inbrünstige Liebs-Affect, den dein reineste Mutter gleich im Anfang ihrer vnbefleckten Empfängnuß gegen dir / O GOtt der Lieb! abgeschossen / worvon also hart verwundt bist worden / daß du selbsten bekennen müssen: Mein Hertz hast mir verwundt / mein Schwester / mein Braut / mein Hertz hast mir verwund mit einem Pfeyl deiner Augen; durch welches sie verdient ihr Seel von aller Sünd frey zu erhalten / rc. Nach disem ist die Schärpffe jenes Liebs-Pfeils vnermeß-

meßlich groß worden/zumahlen dise dein Liebs-Mutter mit solchen nicht allein die schon in vil tausend Jahr verschlossne Himmels-Porten eröffnet/ sonder gar damit biß an den Göttlichen Thron gelangt/und dich dergestalten getroffen/ daß du dich gleich selbigen Augenblick herunter gelassen und das Jungfräuliche Schlaff-Kämmerlein ihres Hertzens angefangen zu bewohnen. Weiters opffere ich dir auff jene inbrünstige Begirden der Lieb/deren sich dein übergebenedeyte Mutter in täglicher Empfahung dises kräfftigeu Manna und Him̃el-Brod jedesmahl geübt/ gleich aber hierauff von Pfeylen der Liebe / welche auß deinem Göttlichen Hertzen entsprungen/ebnermassen verwundt sich befunden/ daß sie in einen lautern Feur-Ofen verwandlet worden. Dise und noch

vi

vil andere Liebs-Affecten vnd Begirden/ so dein allerliebste Mutter/ durch ihren gantzē hochheiligen Lebens-Lauff/ zu dir/ O Gott der wahren Lieb/ abgelassen/ vnd fernes noch in alle Ewigkeit ablassen wird/ opffere ich dir auff mit hertzlichem Wunsch / nur ein eintziges Fünck-lein deren in mein Seel zuempfangen/ mittels dessen all mein Lauigkeit in die hitzigiste Lieb gegen dir/ O allerheiligstes Sacrament! wird verwandlet werden.

Die angenehmbste Tochter GOtt deß Vatters/ 2c. wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt/ 2c. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

GEsegne mich / O Allerhochheiligst vnzertheilte Dreyfaltigkeit mit jenem vollmächtigem Seegen/ welchen du ergehn lassen über die Seel deiner angenembsten Tochter/

Mutter vnd Gesponß MARIÆ, in ihrer reinesten vnbefleckten Empfängnuß / durch welche Krafft sie von der Sünd bewahrt/vnd in deiner Gnad bestättiget worden / auff daß auch ich durch Empfahung dessen von allen Sünden gereiniget / vnd hinfüran nicht mehr auß deinen Göttlichen Gnaden fallen möchte / Amen.

Die II. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligst / Hochwürdigste Sacrament / das Allerheiligste Fleisch vnnd Blut / welches von dem vnbefleckten Jungfräulichen Leib der allerreinesten Jungfrauen MARIÆ empfangen / vnd gebohren / vnnd deren reinest-Mütterlichen Brüsten gesäugt /

vnd ernährt worden. Disen bette ich an vereiniget mit der Gottheit im Allerheiligsten Sacrament / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit.

JCh verehre / lobe vnd benedeye dich auß dem innerersten meiner Seelen / O höchst-vereinigte Gott- vnd Menschheit meines gecreutzigtē HErrn JESU Christi / welche in disem Allerheiligsten Sacrament zufinden: Wer will sich ob dir / O grosser vnendlicher GOtt genugsamb verwundern / indeme du dich auff ein so neue Weiß mit vnserer Armseeligkeit vereiniget hast / daß von dir kan gesagt werden / GOtt ist zu einem Menschen genidriget / vnd der Mensch zu einem Gott erhöcht worden? Der gantzen Welt

ist kund vnd offenbar / wie auff ein so genaue Weiß der Printz Jonathas mit dem armen Hirten-Jüngling David verbunden gewest / daß ihr Seel vnd Hertz dergestalt an ein ander geklebt / als ob es nur eines wäre / etc. Ach! was solte dise Vereinigung gegen der jenigen seyn / so du O Göttlicher Jonathas! mit vnserer armen menschlichen Natur getroffen? Was verlangst hingegen von vns? nichts anders / als auch ein gleiche Vereinigung. Wer / vnder allen Creaturē / hat jenen Zweck der vollkommenē Vereinigung besser erreichet / als dein Jungfräuliche Mutter Maria? Was war ihr allerheiligstes Hertz anders / als ein wohl-zusammē gestimbte Harpffen / die nichts mehres begehrt / als deinen allerheiligsten Willen vollkommentlich zu vollbringen: Ihr aller-

reineste Seel ware so genau an die Deinige gebunden/daß ihr vnmöglich schine/ ein Minuten lang ohne dich zu leben. Aber wie hat diß anderst seyn können/weilen du/ O hoch-fliegender Göttlicher Adler! aller gantz begirig gewest nach vnserem Fleisch/dich in ihr Jungfräuliches Hertz herunder gelassẽ/ ihr allerreinestes Fleisch vnd Blut an dich genommen/ daß man billich sagen darff/ das Fleisch JESU war das Fleisch MARIÆ: Also sey dir dann/ O wunderbarlicher GOtt/ vnendlicher Danck gesagt/ daß du die allerheiligste Seel/Hertz/ Fleisch vnd Blut deiner gebenedeyten Mutter/ mittels deiner Gnadē/ dergestalten bewaffnet/daß sie vor allem Anblasen der vergifften Schlangē befreyt gewesen/vnd nit ein Augenblick von dir mögē abgesöndert werden/durch

welches

welches sie verdienet / vnder allen Menschen vnd Englen / am nächsten in die Verwandschafft der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit auffgenommen zu werden: So opffere vnd stelle ich dir dann / O allerliebster Heyland / verborgen in diser Hochheiligsten Hostia / in diser gegenwärtigen Besuchung dar jene Lieb-klingende Harpffen deß Jungfräulichen Hertzens MARIÆ. Erinnere dich anbey aller der Freud / Trost vnd Ergötzlichkeit / so einmal dein Göttliches Hertz auff disem zusamen-gestimbten / in Lieb vereinigten Willen empfunden / vor allem aber / als auff solcher Harpffen jenes / GOtt / den Englen vnnd gantzen Menschlichen Geschlecht hoch-nutzbares vnd höchst-erfreuliches Gesänglein erschallen ist: Sihe / ich bin ein Dienerin deß HErrn / mir gesche-

schehe nach deinem Wort / der Göttlichen Will werde an mir vollbracht. O! ist einmahl im Himmel vnd auff Erden etwas schöners vnd nutzlichers erhört worden? Dises seynd Wort / welche einen wunderbarlichen Thon von sich geben / daß durch dero Krafft dein Göttlich- vnd Menschliche Natur in einander dergestalt / O GOtt! vereiniget worden / daß sie in alle Ewigkeit nicht mehr võ einander geschaiden werden. O wie wünsche ich / daß die Harpffen meines Hertzens zu aller Zeit in dein Göttlichẽ Willen einstimmen möchten! Aber leyder! gibt selbige vilmahlen einen falschen Thon von sich / mit deinem höchsten Mißfallen / vnd meinem höchsten Schaden. Fasse nichts destoweniger einen neuen steiffen Willen / hinfüran mein Hertz / Seel /

vnd Gemüth auff solche Weiß mit dir/ O eingefleischter GOtt zu vereinigen/daß ich das wenigste nit begehre zu vollbringen/ so deinem H. Willen im wenigsten zuwider mag seyn / bevor aber / so offt vnd vilmahl ich dich in disem Allerheiligstē Sacrament werde geniessen/ solle die Empfahung deines Fleisch vnd Bluts allzeit ein Zeugnus seyn meiner mit dir vollkommentlichē Vereinigung/ welche in alle Ewigkeit ihr Verbleiben wird haben/von dir/ O höchstes Gut ! in deinem allergerechtesten Willen nit mehr abzuweichen/ Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters/ 2c. wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt/ 2c. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

MEin Haubt neige ich zu deinen allerheiligsten Füssen/ O Gott! vnd

vnd bitte dich durch dein freudenreiche Geburt deiner Jungfräulichen Mutter MARIÆ, daß du mir denselbigen Seegen wollest ertheilen / welchen du damahlen durch sie vnd von wegen ihrer der gantzen Welt mitgetheilt / auff daß ich / durch Krafft dessen an meiner Seel neugebohren / vnd in die Zahl der Kinder Gottes gerechnet werde / Amen.

Die III. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligst-Hochwürdigste Sacrament / das allerheiligste Fleisch vnnd Blut / welches von dem vnbefleckten Jungfräulichen Leib der allerreinesten Jungfrauen MARIÆ empfangen / gebohren / vnd von deren reinesten Mütterlichen Brüsten gesäugt / vnd

vnd ernährt worden. Disen bett ich an vereiniget mit der GOttheit im Allerheiligsten Sacrament / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit.

WAs hab ich im Himmel vnd auff Erden ohne dich / O GOTT meines Hertzens / mein Theil in Ewigkeit! Meiner Seelen höchst-einige Begird vnd Verlangen solle nur hinfüro seyn / wie ich dir / O vnendliches Gut in disem Allerheiligsten Sacrament! mit möglicher Inbrunst möge anhangen / vnd dessen Süssigkeit vnablässig verkosten / ob es zwar meines Hertzens einiges Verlangen ist / dich zu sehen / derenthalben mit dem heiligen Apostel hoch-begirlich auffschreye: O HErr: zeige mir dein Vätterliches Angesicht

Angesicht/so ist es mir genug; Doch gibt mir dise deine verborgene Gestalt in disem heiligen Sacrament ein so vollkommene Vergnügung: Und meines Hertzens Verlangen ist/in Ewigkeit dich unabläßlich anzuschauen/daß wann es ohne Widersetzung deiner Göttlichen Providentz und Anordnung seyn könte/ mich auch darbey einer beständigen Verharrung deiner Gnaden zu getrösten hätte/es alsdañ mein einiges Verlangen/ und vollkomene Vergnügung wäre/die Zeit der gantzen Ewigkeit/in Lob/ Verehrung und Anbettung dises Allerheiligste Sacraments zuzubringen/allbereit ich mit absonderlicher Vergnügung/ sambt dem auff dem Berg Tabor verliebten Petro auffschreyen kan: O da ist gut seyn! Von oder auß wem aber ist mir und allen nach dir dur-

durstigen Seelen / solche Glückseeligkeit zugeflossen/oder wer hat vns disen Schatz hervor gebracht? Eben jene vortreffliche reine Archen deß Jungfräulichen Hertzens MARIÆ: In vnd vnder diser bist du/O vnsers Hertzens einige vergnügung! 9. Monath lang verschlossen gelegen; Wer aber hat deiner mit dem allerköstlichstē Gold begleidten allerliebwerthesten Mutter so schöne Zierden der Tugenden mitgetheilt/daß sie bewürdiget worden in der Archē ihres Jungfräulichen Leibs dich/O wahres Manna vnd Himel-Brod! in sich verschlossen zu halten? Niemand anderer/ als jener vortreffliche Baumaister GOTT der heilige Geist/der wahre/der erste vnd vornembste Erfinder derselbigen/ ja so gar die Allerheiligste Dreyfaltigkeit hat sich vmb dises Göttliche

Werck angenommen/dise deine Archen gesegnet / dises Braut-Beth benedeyt / damit du/ als der Bräutigamb/ der Allerschönste vnd Lieblichste vnder den Menschen-Kindern darein möchtest gelegt werden. O! wer kan gnugsamb ersinnen jene Vergnügung / welche dises Jungfräuliche Hertz befridiget / als sie dich / O Göttliches Brod! in ihr verschlossen gehabt / allda hat sie gantz völlig vergnügt/sprechen können: Jetzt hab ich den / den meine Seel liebt / ich will ihn halten / vnd nicht mehr entlassē; Ach! freylich seynd deiner Mütterlichen Archen MARIÆ allda zu theil worden alle Tugenden/ Hochheiten vnd vollkom̃ene Erreichung der grösten Heiligkeit/rc. so wirfft sich dañ mein gantz ermattete / vnd nach disem Allerheiligsten Sacrament hoch-begiri-

girige Seel nider auff ihr Angesicht/ mit Bitt vnd tröstlicher Zuversicht/ daß ihr von den Händen der Gnaden-vollen Außspenderin MARIÆ auch ein kleines Stücklein dises kostbaren Manna vnnd Engel-Brod mitgetheilt möchte werden. Es gedunckt mich / ich höre ein Stimm vnd Echo auß solcher Archen hergehn gegē meiner armen schwachen Seel/ daß nicht wohl anständig seye/ wann man den Kindern das Brod wolt entziehen / vnnd den Hunden vorwerffen. Dises beja ich zwar in tieffester Demuth / vnd mache mich mit dem Evangelischen Weiblein doch hinzu/ vnd sage/ daß auch den Hündlein erlaubt werde / die Brosamē zu essen/ die von dem Tisch ihrer Herren fallen. Ey/ ich wende mich zu der Jungfräulichen Hertzen-Archen MARIA, in welcher ich mir

dich da in dem H. Sacrament vorbilde/ vnd nicht weg lassen will / biß mir armen Hündlein nur das kleinste Brosamlein zu theil wird/nach Empfahung dessen gantz vergnügt/ mit dem H. Francisco sprechen kan: Jetzt hab ich völliges Vergnügen / es suchen andere ihr Freud vnd Ergetzlichkeit / wo sie immer wollen / mir ist gnug / daß ich dir/ O GOtt! anhang / vnd in disem Allerheiligstē Sacrament Gelegenheit habe/dich/ mein GOtt / zusehen / vnd zu lieben: Wünsche mir also nichts mehrers/ als / so offt vnd vilmahlen ich dich/ O allerhochwürdigstes Sacrament werde besuchen/ anbetten / loben vnd geniessen / daß ich es allzeit mit so vollkommnen inbrünstigen Verlangen/eyfferigsten Begirden/ vnd Hertz-entzündten Anmuthungē möchte vollbringen / als es gethan

dein

dein liebste Mutter MARIA. Da dise Gnad mir zutheil wurde/ schätzte ich mich nit weniger glückseelig/ als alle Heilige/ so dich von Angesicht zu Angesicht sehen vnd verkosten in alle Ewigkeit/ Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters/ etc. wie am 6. Blat.

O mein GOtt/ etc. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

DJe jenige in disem Allerheiligsten Sacrament gegenwärtige allmächtige Krafft GOttes/ welche auß der unfruchtbaren Erden Joachim vnd Annæ/ ein allerschönste Lilien her vor gebracht/ vnd gleich im dritten Jahr ihres Auffgangs vnd Alters/ für eigenthumlich an sich gezogen/ wolle auch durch Ertheilung Göttlichen Seegens meinen gantz dürren vnnd unfruchtbaren Hertzen ein solche Sätrcke geben

ben / daß es von Tag zu Tag in dem Flor der Tugend-Blumen zunemme / auff daß mein Seel gewürdiget werd mit der Jungfräulichen Lilien MARIA in den Tempel der ewigen Freuden auffgenommen zu werden / Amen.

Die IV. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament / das allerheiligste Fleisch vnnd Blut / welches von dem vnbefleckten Jungfräulichen Leib der allerreinesten Jungfrauen MARIÆ empfangen / gebohren / vnd deren reinesten Mütterlichen Brüsten gesäugt / vnd ernährt worden. Disen bette ich an vereiniget mit der Gottheit im Allerheiligsten Sacrament /

ment / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / und in alle Ewigkeit / Amen.

LObe den HERRN mein Seel / und alles / was in mir ist / seinen H. Namen: Lobe den HErrn mein Seel / und vergiß nicht aller seiner Gutthaten / vor allen aber / so Er in Einsetzung diser allerheiligsten Speiß dir erwisen. Ach! wer solte nicht hertzlich wünschē und verlangen / dich / O grosser GOTT! in dem Allerheiligsten Sacrament ohne Underlaß zu loben / und dein Lob in alle Welt außbreiten; Aber / wo ist jemahl unter allen Menschlich und Englischen Hertzen eines erfunden worden / so dein Lob / O Lieb-brinnendes Sacrament! besser und mehrer hat hervor gebracht / als

jene wohl-klingende Posaunen deß Jungfräulichen Hertzens MARIÆ, indeme solches gleich von Anfang seiner Erschaffung biß in sein letzten Leibs-Act/ ja / noch ferners in alle Ewigkeit nichts ãders gethan/ noch verlangt/ als dich/ O vnendliche Majestät! ohn Auffhören zu loben: Wende mich also zu disem mit dem Göttlichen Lob angefüllten Hertzen MARIÆ, deiner Jungfräulichen Mutter/mit tragendem Verlangẽ/ mein Lob in ihr/dir / O Allerheiligstes Sacrament! höchst gefällig zu machen: Dann mir genugsamb bekant/mein obhabende Schuldigkeit/ dich / O Erschaffer / Erlöser vnd Bräutigamb meiner Seelen! ohne Auffhören zu loben / ꝛc. vngeacht mich von disem schier abhalten jene scharpffe Troh-Wort deines Propheten / daß dein Lob in dem Mund

deß

deß Sünders sey ein Greul vor deinem Göttlichen Angesicht / in Erwegung dises Worts / mich in etwas entsetze / zumahlen mich nicht anderst vor dir / O gegenwärtiger all-sehender GOtt ! erkenne / vnd bekennen kan / als ein groß- vnd schwärer Sünder / ꝛc. damit aber mein Mund vnd Hertz nicht gar erstumme / setze ich an meine Lefftzen obgemelte wohl-klingende Trompeten deß Jungfräulichen Hertzens MARIÆ, vnd lasse durch dises erschallen alles Lob / Ehr vnd Benedeyung / so dir von allen Zeiten hero / auß vnd von disem gebenedeyten Hertzen ist gegeben worden : Dann gleich im ersten Augenblick seiner Erschafung dises allerheiligste Hertz / dich / als seinen GOtt / schon vollkommentlich erkennt / mittels solcher Erkantnuß angetriben worden /

we-

wegen der Befreyung der Erbsünd dir / O höchstes Gut! vnablässlich Lob vnd Danck zusagen. Weiters gib vnd verlange ich dir jenes Lob / O Lieb-volles H. Sacrament! zu geben / so von disem reinesten Hertzen vnd Mund deiner Gebährerin geflossen / als sie noch verborgen in dem Leib ihrer H. Mutter Annæ / biß auff die Zeit / allwo es angefangen in der Begrüssung Elisabeth / durch das von ihr selbst gemachte Lob-Gesang herauß zu brechen / vnd dessen Klang in der gantzen Welt erschallen lassen: Mein Seel macht groß den HErrn / vnnd mein Geist hat gefrolocket in GOtt meinem Heyland / etc. Mit disem bin ich noch nicht zufriden / sonder wünsche noch hertzlich dir / O verborgner GOtt in diser Hochheiligen Hostia! zugeben jenes Lob / daß auß di-

ser Engel-reinen Bosaunen gehört ist worden / zur Zeit / als du in Mensch-eingefleischter GOtt / dich angefangen vnter dem Jungfräulichen Hertzen hervor zu thun / das Hertz MARIÆ aber mit deinen im Lufft schwebenden Musicanten dein Göttliches Lob auff das allervortrefflichste vorgebracht / vnd von solchen dein liebste Mutter in ihrem gantzen Leb-Zeiten niemahl-still-schweigend worden / biß sie ihr gebenedeyte Seel auffgeben! rc. Ja / dises vnd was noch weiters von dem ersten Augenblick ihrer triumphierlichen Himmelfahrt / biß in alle Ewigkeit / dir / O GOtt! auß solchem hoch-schätzbaren Hertzen MARIÆ für Lob / Ehr vnd Benedeyung würcklich gegeben vnd noch ins künfftig ertheilen wird / dero verlange ich in diser meiner vnderthänigen

Be-

Besuchung zu erzeigen / vnd mein Lob gantz in diß / vnnd mit disem zu vereinigen / Amen.

Die angenehmbste Tochter GOtt deß Vatters / 2c. wie am 6. Blat.

O mein GOtt / 2c. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

DUrch jene starck- vnd kräfftige Wort / welche dich / O ewig gebohrner Sohn GOttes! vom Himmel in den Jungfräulichen Leib MARIÆ gezogen / vnd in selbigem durch Krafft dero die Göttliche mit der Menschlichē Natur vereiniget / auch durch den grossen Seegen / den damahlen der Himmlische Vatter ihr vnd der gantzen Menschlichen Natur geben hat / da das Wort ist Fleisch wordē; Mittels dessen Verdienst giesse über mein Hertz / Seel vnd Leib / O GOtt! auß deinen heylwürdigen Seegen / der mich vor

allen

allen sichtbar- vnd vnsichtbarlichen Feinden bewahre / hie zeitlich vnd dort ewig / Amen.

Die V. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligst-Hochwürdigste Sacrament; das allerheiligste Fleisch vnd Blut / welches von dem vnbefleckten Jungfräulichen Leib der Allerreinesten Jungfrauen MARIÆ empfangen / vnd gebohren / vnnd deren reinest-Mütterlichen Brüstē gesänget / vnd ernähret worden. Disen bette ich an vereiniget mit der GOttheit im Allerheiligsten Sacrament / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit / Amen.

D

O Mächtiger / starcker / vnnd vnergründlicher GOtt! Ich armer Sünder wirffe mich vor dein Göttliches Angesicht / zu deinen Allerheiligsten Gnaden-Füssen / bekeñe / daß in disem Allerheiligsten Sacrament sey verborgē mein Erschaffer / Erlöser vnd Seeligmacher / dessentwegen ich mich höchst schuldig bekenne / dich meinen allhie gegenwärtigen GOtt vnd HErrn mit allen HH. Englen anzubetten / vnd schuldige Dienstbarkeit zu leistē / &c. Nun aber / mein Seel ein gantz lähres Geschirr ist / in welchem kein einiges Füncklein der wahren Andacht zu finden / daß du selber / O Erforscher aller Menschlichen Hertzen! am besten erkennest / vnd auß Ursach dessen mich wende zu jenem vollkommnen Gefäß der wahren Andacht / so da ist deine allerliebwertheste:

ste Mutter Maria: Nimme das kostbare Rauch-Geschirr ihres Jungfräulichen Hertzens / opffere durch selbiges auff / zu Ersetzung meiner wenigen vnnd kalten Andacht / alle ihres Hertzens eyferigste Begürden / inbrünstige Andacht vnd vollkommenes Gebett / welches vor den Augen deiner Göttlichen Majestät / durch die gantze Zeit ihres Lebens / als ein immerwährendes auffwallendes Rauch-Werck / mit deines Göttlichen Hertzens sonderlicher Ergötzung / zu dir auffgestigen / vor allem aber / wie sie durch inbrünstige Liebs-Seufftzer vor deiner Menschwerdung mit den zu dir ruffenden Vättern dein Ankunfft begehrt / wie angenehm vnd erhörlich selbiges vor dem Göttlichen Thron gewest / ist an dem zu erkennen; dann so bald dise starcke

mit deiner Gnad / wolbewaffnete Fürstliche Princessin auß dem Königlichen Geschlecht David hervor kommen / vnd anfahen die vil tausend Jahr hart verschlossene Himmels-Vestung mit dem wol außgerüsten vnnd starcken Regiment ihrer inbrünstigen Seufftzer / vnd vollkommenen Tugend-Wandel / zu vmblägern / haben gleich dero feurige Hertzens-Granaten ihren völligen Effect erreicht / die starcke Porten vnd Bänder zersprenget / in die Schooß deß himlischen Vatters mit Gewalt eingetrungẽ / dich / O starcker Göttlicher Samson! in ihre Schooß herab gezogen / vnnd in selbiger dein Göttliche Stärcke vnnd Macht gleichsamb benommen in vnsere Händ übergeben / daß ich vnd alle arme Sünder / nach vnserem Belieben / in dem H. Sacrament dich nach allem vnserm Ver-

langen zu einer Speiß mögen genießen. Zum ãdern wünsche ich dich anzubetten / mit so vollkommenem Eiffer vnnd Andacht / wie du jene 6. Monath lang / als ein Gefangener in dem Hertzen deiner Bezwingnerin / von der Kerkermeisterin ihrer allerheiligsten Seel vnablässlich mit den allerinbrünstigsten Liebs-Affecten in tieffester Demuth angebettet worden / dann das Rauch-Werck ihrer eyferigsten Begürden / vnablöschlich vor deinen Göttlichen Augen gebrunnen! Weiters verlange ich auch auß dem innersten meines Hertzens / dich O allerliebster GOTT! in disem allerheiligsten Sacrament anzubetten / wie es eben von deiner Jungfräulichẽ Mutter geschehẽ / zu selbiger Zeit / als der starcke Gewalt deiner Lieb anfahen die Jungfräuliche Be-

stung/ohne Verletzung/zueröffnen/ vnd durch selbige reineste Geburt in dise sündige Welt deinen Eingang zunemmen; Dise dein heilige Gebärerin aber/in gleich nach sich kommender Verzuckung / mit vollkommenen Glauben / Hoffnung / vnd Liebe / in vnser aller Namen / dich / als ihren GOtt vnd HErrn / angebettet / ꝛc. Zu disem noch ist mein höchstes Verlangen / als offt ich dich in disem Hochheiligsten Sacrament werde geniessen vnnd empfahen / mein Seel dir / O Gott! ein so vollkommene Anbettung möcht erweisen / wie du es würcklich in der ewigen Glückseeligkeit von deiner Jungfräulichen Mutter empfahest / jemahlen empfangen hast / vnnd in Ewigkeit noch empfangen wirst / vmb also dardurch zu erlangen / mit ihr vnnd allen

Außerwöhlten / nach disem Leben / die im̃erwährende Anbettung dir / O GOtt! du Erschaffer Himmels vnd der Erden / ohne Auffhören / zu leisten / Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters / ꝛc. wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt / ꝛc. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

NU / O in disem allerheiligsten Sacrament deß Altars gegenwärtige gebenedeyte Frucht / welche geruhet vnter dem Jungfräulichen Hertzen Mariæ / vnd in der Besuchung ihrer Freundin Elisabeth / Joannes in dem Leib seiner Mutter auffspringend gemacht / durch die ertheilte / zwar vnsichtbare / doch höchst kräfftige Gnad vnd Seegen / durch welche du jhn / O GOtt! von aller Erb-Sünd gereiniget / wollest auch auff diser

diser allerheiligsten Hostia / mich also begnädigen vnd seegnen / auff daß ich dardurch solche Stärcke erlange / alles widriges mit fröhlichem Gemüth zu übertragen / vnd in nichts / als in dir meinem GOtt zu frolocken / und erfreuen / Amen.

Die VI. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligste Hochwürdigste Sacrament / das allerheiligste Fleisch vnnd Blut / welches von dem vnbefleckten Jungfräulichen Leib der allerreinesten Jungfrauen / MARIÆ empfangen / vnd gebohren / vnnd deren reinest Mütterlichen Brüsten gesäugt / vnd ernährt worden. Disen betreich an vereiniget mit der

Gottheit im Allerheiligsten Sacrament / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigk.

Mein GOtt! du allein bist würdig / daß alles / was im Himmel / vnnd auff Erden / vnd vnter der Erden lebet / vnd schwebet / dir in disem Allerheiligsten Sacrament solle alle Ehr / Dienst / vnd Respect erweisen / daß aber solches nach Möglichkeit nicht vollzogen wird / bin ich vnd alle Creaturen schuldig / disen Abgang mit blutigen Zähren zu betauren / vnd kommbt mir höchst schmertzlich für / wann ich hören muß / daß deinen Geschöpffen / deren Hochheiten / Ehr vnd Würde (nach Außsag Salamonis) nichts anders seynd / als ein pure Eitelkeit / vnd lehre Blasen / dannoch so vil Ehr vnnd Respect erwisen

wird / an dich aber / als der du vnser aller Erschaffer / so wenig gedacht / vnd geringe Reverentz erzeigt wird. O! daß mir erlaubt wäre / ihnen alles zu entziehen / vmb dir dasselbige in der hoch-wunderbarlichen Sacramentalischen Gestalt allein zuzueignen: Dann ich wünsche mir nichts mehrers / als nur jene Zeit zuerleben / in welcher dein Gott-vnd Menschheit verwandlete Gestalt im Allerheiligsten Sacrament / von allen Creaturen die allergröste Ehr / Lob vnd Ehrenbietigkeit empfangen thäte / vnd zwar solches auff die höchste / vnnd vollkommneste Weiß / wie es wir sammentlich dir / als vnserm GOtt vnd Erschaffer / schuldig seynd zuleisten / ꝛc. Alldieweilen dir aber / O vnbegreifflicher GOtt! auß allen deinen Geschöpffen niemahlen keines ein angeneh-
mere

nemmere Ehr erweisen / als eintzig vnd allein dein übergebenedeyteste Mutter Maria / so nimme ich in diser meiner demüthigen Besuchung an die Händ die Orgel jhres Jungfräulichen Hertzens / erzeige / vnd gib dir damit / vnd durch dasselbige alle die jenige Ehren / Dienst / Respect / vnd Reverentz / so dein liebste Mutter jhr gantze Lebens-Zeit deiner Göttlich- vnd Menschlichen Natur angethan / vnd erwisen hat: Dann all jhr Begürd vnd Verlangen nur dahin stunde / dich / als jhren GOtt vnd Erschaffer / vollkommentlich zuerkennen; Worauß folgt / wie hoche Begürd sie getragen / deine Ehr durch sie vnnd andere zu vermehren: alle Kräfften jhres Leibs / alle Anmuthungen / derselben Gebrauch / vnd Bewegungen aller Glider waren

nichts anders / als Liebs-Orgel-Thön / welche zu deiner höchsten Ehr sich außgiessen thäten; Ingleichem gereicht auch nicht weniger ihr hochheiliger / frommer vnd Tugend-voller Wandel dir / O mein GOtt! zu einer sonderbahren Ehr vnd Glory: massen / wer nur sahe ihr schöne / vnd gleichsamb Göttliche Gestalt/vnd andere außerlesene Qualitäten/ namme gleich Ursach / dir / als dem Werckmeister eines so vollkomenen außgearbeitetē Kunst-Stucks/alle Ehr vnd Preys zu geben. Weiters verlange ich dir / O Hochheiligstes Sacrament! zugeben jene Ehr/ welche dise liebliche Hertzen Orgel/ durch die vnzahlbahre Pfeiffen ihrer inner-vnd äusserlichen Liebs-Affecten erwisen / als offt sie dich nach deiner allerheiligsten Himelfahrt in

eben

eben diser verborgnen Gestalt genossen / vnd mit schuldiger Reverentz angebettet ; Nicht weniger trag ich ein hertzliches Verlangen / so offt vnd vilmahlen ich vor deiner Gegenwart werde erscheinen / dir jedesmahl zuerzeigen / eine dergleichen Ehr / die von jetzt / biß in alle Ewigkeit / dir / O GOtt der vnendlichen Liebe! von deiner überseeligen Mutter angethan / vnnd erzeigt wird / ꝛc. Mit der ich auch mein Hertz will erheben / vnd die Zeit meines Lebens nicht mehr / ja kein Augenblick / von deiner Verehrung / O allerhochwürdigstes Sacrament! ablassen / Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters / ꝛc. wie oben am 6. Blat.

O mein GOtt ꝛc. wie am 7. Blat.

Der Seegen.

DUrch die jenige Liebe / mit welcher

cher dich / O allerliebster JESU! dein hochwertheste Mutter / am Tag ihrer Reinigung / deinem himmlischen Vatter im Tempel auffgeopffert / mit eben diser opffere ich hie auff dise Hochheiligste Hostia / in welcher du mit Gott- vnd Menschheit eingeschlossen / vnd bitte / daß mein Seel / gleich dem H. Simeon / dich mit den Armen der Liebe möge vmbfangen / vnd deiner Allerheiligsten Benediction theilhafftig werde / Amen.

Die VII. Besuchung.

Gelobt vnd gebenedeyt sey ohne End das Allerheiligst-Hochwürdigste Sacrament; das allerheiligste Fleisch vnd Blut / welches von dem vnbefleckten Jungfräulichen Leib der allerreinesten Jungfrauen MA-

MARIA empfangen / gebohren / vnnd von deren reinesten Brüsten gesäugt vnd ernährt worden. Disen bett ich an vereinigt mit der Gottheit im Allerheiligsten Sacrament / an allen Orthen / zu allen Zeiten / von allen Creaturen / vnd in alle Ewigkeit.

O Hochallerheiligstes Fleisch vnd Blut meines HErrn JEsu Christi / du bist jenes vnbefleckte Lämblein / daß sich dem himmlischen Vatter / für vnsere Sünd / auff die Schlacht-Banck deß heiligen Creutzes dargeben! Was solle ich dir / O vnendliche Liebe für dise so grosse Gnad hingegen schencken / vnd auffopffern: Dann in mir vnnd an mir nichts zufinden ist / als lauter Sünd / Laster vnd Abscheulichkeiten / mit denen ich

vor deinen Göttlichen Augen nit dörffe erscheinen. Wohin soll ich mich aber in so grosser Armseeligkeit besser vnd sicherer wenden? Ach! nirgends anderst hin / als zu jener reichen vnd vnerschöpfflichen Cassa / aller vil- vnd hochvermögenden Verdiensten deiner vnd meiner höchstgeliebten Mutter; Was ich hierauß erhebe / lege ich in Demuth auff den allerreinesten Altar ihres Jungfräulichen Hertzens / vnd weilen ich begehre mein geringes Opffer mit disen zu vermengen / ruffe ich an den hochen Priester Aaron / GOtt den H. Geist / daß er durch sein von oben herab werffendes Feur / mein dürres vnd mageres Vich / das ist / mich selbsten / wolle entzünden / auff daß ich mein Verlangen genieß / mein Opffer mit dem obigen vermenge / vnd vereinige /

einige / auch solches ihm angenehm werde. Das erste / daß ich auß diser Gnaden vollen Cassa erhebe / solle mir seyn an statt eines Lob-Opffers / vnd will dich / O Lieb-brennendes Allerheiligstes / Hochwürdigstes Sacrament! erinneren deß hochen Wolgefallens / so du damahlen gehabt / als dise dein zukünfftige Mutter schon so frühezeitig in ihrem dritten Jahr / durch die Händ ihrer lieben Eltern Joachim vnd Anna / in den Tempel zu einem immerwährenden Lob / auffgeopffert worden. Was dises reine vnd vnschuldige Jungfräulein die gantze Zeit ihrer Tempel-Wohnung hindurch / dir / O Gott / für vnauffhörlich auffgenemliches Lob / Ehr vnd Benedeyung gegeben / lege ich alles / wie ich oben gemelt / auff ihren Hertzens-Altar / vnd

vnd will mittelst dises alle Versaumbnuß abgestattet / vnd ersetzet haben deß jenigen Lobs / daß ich dir in disem Allerheiligst-Hochwürdigsten Sacrament / O gütigster JEsu! die Zeit meines Lebens zu geben wäre schuldig gewest.

Anders / weilen mir alles von deiner mildreichen / Vätterlichen Hand herfliest / kan ich billich mit David sagen: O HErr! was bin ich dir schuldig für alles vnd jedes / so du mir geben hast? Ich will dir Danckopffer auffopffern; Aber kein anders / als welches geflossen / auß der liebvollen Cassa MARIA / dero heiliger Wandel / hoch vermögende Verdiensten / sambt allem / was sie die Zeit ihres heiligen Lebens / durch ihren Verstand / Willen vnd Gedächtnuß / nur vortreffliches gewürcket / vnd

vnd hervor gebracht ; vor allem aber jenen hochen Act der Dancksagung / in dero sie sich mit grösstem Eyfer vnd Innbrunst geübt / da sie nach deiner wunderbarlichen Him̃elfahrt / dich / als ihr höchstes Gut / in disem Göttlichen Sacrament genossen / ꝛc. mit sambt auch aller Arbeit vnd Mühe / Leyden vnd Widerwärtigkeit / daß sie auß Liebe gegen deiner vnendlichen Majestät / außgestanden ; solches alles sammentlich leg ich abermahls / als ein wolriechendes Danck-Opffer / auff mehrgemeltem Hertzens-Altar deiner übergebenedeytẽ Mutter mit vnderthänigster Darbietung / dir / O ewiger GOTT! zu gleichfalls Schuld-gemessner Abstattung einer wolgefälligstẽ Dancksagung / vor die grosse Gnad der Einsetzung deines Allerheiligsten Hoch-

Hochwürdigsten Fleisch vnd Bluts in disem Hochheiligisten Sacrament/vnd andern mir hierauß fliessenden vnzahlbahren Gnaden.

Drittens / damit ich aber den täglich / durch die Sünd vermehrtgefaßten Zorn / in etwas stillen möcht /habe ich Ursach/ alle Stund vnd Augenblick / nach dem Opffer der Versöhnung zugreiffen ; Was aber tauglich zu disem ist / finde ich in den Armben meiner aller gnädigsten Versöhnerin / deiner seeligsten Mutter/ vnd ist nichts anders/ als das hochschätzbahre Opffer / da sie dich / als den Erlöser deß Menschlichen Geschlechts / am Tag ihrer Reinigung im Tempel / durch die Händ deß Hochen Priesters/deinem Himmlichen Vatter für vnsere Sünd / dargeopffert hat das erste mahl/ ~~vnnd~~ was du noch weiters/

O GOtt! zu einer Genugthuung/ für alle vnsere Sünd/ durch dein gantz vollkommnestes Leben/ biß an den Stammen deß Heil. Creutzes gelitten/ lege ich nunmehr/ vnd zu mehrmahlen zu dem dritten mahl auff den Altar deß Hertzens deiner liebsten Gebährerin Mariä/ in der höchst- vnnd vollkommnesten Weiß/ als dem Himlischen Vatter/ von seiner geliebten Tochter/ als deiner allerheiligsten Mutter/ du/ O Göttliches Versöhn- Opffer! ihme bist auffgeopffert worden; Eben in Vereinigung dises/ opffere ich dir es auff/ O vnendliche Barmhertzigkeit/ verborgen in diser Sacramentalischen Gestalt/ zu einer vollkommenen Gnugthuung/ Versöhnung meiner vil vnd schwären begangenen Sünden/ sonderlich/ für alle Schmach vnnd

Schand-

Schandthaten / so dir O allerhöchstes Gut! jemahlen von mir vnnd allen Creaturen angethan worden / nächst einer getrösten Zuversicht / daß ich durch Krafft dises in Demut abgelegten Opffers / vnnd mittelst der hochen Verdienst / vnnd vermögenden Vorbitt der Mutter aller Gnaden / meiner Bitt werde gewährt / mit Erhaltung vollkommner Verzeyhung aller meiner Sünden / Amen.

Die angenembste Tochter GOtt deß Vatters / etc. wie am 6. Blat.

O mein Gott / etc. wie oben am 7. Blat.

Der Seegen.

VOn dir / O mein GOtt; werde ich nicht abweichen / biß ich mit Jacob dich also starck mit den Armben meiner Seel vmbfahe / vnd zu dir sprechen mag: Ich lasse dich nicht /

nicht / du seegnest mich dann / rc. vnd zwar aber mit jenem doppeltem Seegen/welchen du gegeben deiner Liebwerthisten Mutter: Als erstlich / da ihr gebenedeyte Seel vnter den Armben deiner liebreichisten Umbfahung von diser Welt abgeschiden. Anderns / als sie bey Eintrettung ihrer triumphierlichen Himmelfahrt / von deiner Göttlichen Liebe Gewalt bekommen/ als ein Königin Himmels/ vnd der Erden/ über alles zu herrschen vnd zu gebieten / diser Gnadenvollen Benediction verlange ich höchstens theilhafftig zu werden / damit ich durch Krafft deren / zu jener Stund / an welcher mein Heyl gelegen / genugsamb gestärckt / vnd Krafft habe / alle Feind der Seelen zuüberwinden / vnd vnder den

Armben vnd Schutz der Allerhei-
ligsten Dreyfaltigkeit zu leben/
vnd zu sterben.

A M E N.

Gelobt vnd gebenedeyt sey oh-
ne End
Das
Allerheiligst-Hochwürdigste
Sacrament.

E N D E.

Immerblühender
Geistlicher
Vergiß Mein Nicht.

Das ist:

Immerwährende Ubung der Gegenwart Gottes / in sibenfacher Besuchung deß Hochwürdigen Guts.

Durch Andächtige Ubung der Geistlichen Communion, in den aller heiligsten Geheimbnussen unsers gecreutzigten Heylands.

JESU CHRISTI.

Am

Am Sonntag.

Verehre durch die Geistliche Communion die fürnembste H. Wunden.

JESU CHRISTI

In Besuchung deß Hochwürdigsten Allerheiligsten Sacramenst.

Erste Geistliche Communion.

VErbirge dich / O in GOtt verliebte Seel / in die H. Wunden deß lincken Fuß / wasche vnd reinige dich in disem H. Blut / von allem Unflath der Hoffart / bitte vmb die Tugend der wahren Demuth.

2. Geistliche Communion.

Verbirge dich / O Seel / in die H. Wunden deß rechten Fuß. Wasche vnd reinige dich allda von allem Un-

Unflath deß eignen Willens vnnd Ungehorsambs / vnd bitt vmb die Tugend deß Gehorsambs.

3. Geistliche Communion.

Suche dein Zuflucht vnd Wohnung in der H. Wunden der lincken Hand. Wasche dich allda im Allerheiligisten Blut von aller Ungedult / vnd bitte vmb die H. Gedult / vnd Sanfftmuth / auch Mortification.

4. Geistliche Communion.

Mache dein Wohnung in der Wunden der rechten Hand. Reinige dich allda in dem köstlichen Blut / von aller Kalt- Lau- vnnd Nachlässigkeit in deinem Geistlichẽ Beruff / bitte vmb den rechten Eyffer Göttlicher Ehr / vnd Haltung / aller Schuldigkeit / vnd Klösterlicher Observanz.

5. Geistliche Communion.

Jetzt komme in das verwundte Hertz JEsu. Mache dein Ruhestatt allda / wasche dich in disem köstlichen Blut vnd Wasser von aller eignen Lieb / bitte vmb die vollkommene Lieb GOttes.

6. Geistliche Communion.

Mache dein Wohnung in dem Allerheiligisten / mit Dörner verwundtem Haubt / mit disem Heiligen Blut vnd Zähern reinige dein Hertz von allen sündigen Gedanckẽ. Bitte vmb stätte Gegenwart / vnd Forcht GOttes.

7. Geistliche Com̃union.

Mache dein Ruhewohnung in der tieffen H. Achsel-Wunden. Bitte vmb die Liebe deß Nächsten / vnd gedultige Ubertragung anderer Mängel.

Am Montag.

Verehre in der Geistlichen Com̃union die siben Bindungen Christi.

1. Geistliche Communion.

JEsus last sich in seiner heiligen Menschwerdung binden in die Band deß Jungfräulichen Leibs seiner H. Allerreinisten Mutter Mariæ. Bitte umb Erlangung der Unschuld deß H. Tauffs.

2. Geistliche Communion.

JEsus last sich binden / vnd einwicklen in die reine Windelein / bitte vmb die H. Einfalt / vnd gute Intention, alles deines Thuns / vnd Lassens / Auffopfferung in die Verdienst Christi JEsu.

3. Geistliche Communion.

JEsus last sich binden in seiner schmertzlichen Fahung / bitte vmb Demuth vnd Sanfftmuth gegen deinen Verfolgern.

4. Geistliche Communion.

JEsus last sich binden vor den falschen Richtern. Bitte GOtt/ vnd hütte dich vor den schnellen vnd falschen Urtheil deß Nächsten.

5. Geistliche Communion.

JEsus last sich binden an die Saul zur schmertzhafften Geißlung. Bitte vmb stätte Übung innerlicher Mortification deiner Sinnlichkeit.

6. Geistliche Communion.

JEsus last sich binden vnd häfften ans H. Creutz/ bitte vmb beständige vnd eyffrige Haltung der H. Profession, Gelübd / vnd Gebott Gottes.

7. Geistliche Communion.

JEsus last sich binden vnd einwicklen in das Grab-Tuch / bitte vmb eyfferige vnd tägliche Vorbereitung zum seeligen Sterbstündlein.

Am Dienstag.

Verehre in der sibenfachen Geistlichen Communion die siben Gäng Christi.

1. Geistliche Communion.

JEsus geht auff Jerusalem zum Abendmal / Fußwaschung vnd Einsetzung deß Hochwürdigistē Sacraments/ bitte vmb recht vnd würdige Vorbereitung zu der H. Communion.

2. Geistliche Communion.

JEsus geht auffs höchst betrübt an H. Oelberg. Bitte vnd lehrne in aller Trübsaal dein Hülff vnnd Trost bey GOtt in beständigen Gebett zusuchen.

3. Geistliche Communion.

JEsus geht am H. Oelberg seinen Feinden hertzhafft entgegen. Bitte vnd lehre Creutz vnd Leyden nit fliehen / sondern hertzhafft von der lieben Hand Gottes alles anzunemmen

4. Geistliche Communion.

JEsus geht vnd wird schmertzlich geschleipfft von dem Oelberg/durch den Bach Cedron in Annas Hauß. Bitte vmb gedultige Ubertragung aller falschen Anklagen vnd Urthlen/so über dich gehen/ erfreue dich/ JEsu nachzufolgen.

5. Geistliche Communion.

JEsus geht vnd wird geschleipfft mit höchster Schmach/ zu den Richtern. Bitte GOtt/vnd hütte dich vor Ubelnachreden/ vnd Unfrid machen in einer Gemein.

6. Geistliche Com̃union.

JEsus geht vnd wird geschleipfft an die Orth der allerschmertzlichsten Geißlung/ vnd Krönung. Bitte vmb starcke Gedult/ vnd beständige Bußfertigkeit.

7 Geistliche Communion.

JEsus geht vnd wird geschleipfft

mit seinem schwären Creutz auff den Berg Calvariæ. Bitte vmb vollkommnen beständigen Gehorsam / vnd Verlaugnung deines eignen Willens.

Am Mittwoch.

Verehre in der geistlichen Communion / die siben Blutvergiessungen.

1. Geistliche Communion.

JEsus vergiest sein H. Blut in seiner H. Beschneidung. Wasche vnnd reinige dein Hertz von aller Falschheit vnd Betrug / vor GOtt vnd den Menschen / in aller Warheit vnd Auffrichtigkeit.

2. Geistliche Communion.

JEsus vergiest sein H. Blut am Oelberg. Wasche vnd reinige dein Gedächtnuß von aller Zerstreuung / vnd Außschweiffung im Gebett.

3. Geistliche Comunion.

JEsus vergiest sein H. Blut in der erbärmlichen Geißlung. Wasche vnd reinige dein Gewissen von allem/ was GOtt in dir mißfallt.

4. Geistliche Comunion.

JEsus vergiest sein H. Blut in seiner schmertzhafftesten Crönung. Wasche dein Seel von aller Eigensinnigkeit/ vnd förchte GOtt.

5. Geistliche Comunion.

JEsus vergiest sein H. Blut in der erschröcklichen Abreissung seiner H. Kleider. Wasche vnd reinige dein Hertz von allem Eigenthum/ vnd eytler Begürd/ vnd Uberfluß über die H. Gott verlobte Armuth.

6. Geistliche Comunion.

JEsus vergiest sein H. Blut in der erbämlichen Annaglung/ vnd Erhöhung am H. Creutz. Bitte vmb Abwaschung vnd Reinigung/

was du gesündiget wider die Gebott GOttes / vnd der Heil. Catholischen Kirchen / auch deine H. Profession Gelübd.

7. Geistliche Communion.

JEsus vergiest sein H. Blut in der Eröffnung seines allerheiligsten Göttlichen Hertzens. Wasche vnd reinige allda dein armes Hertz / von aller bösen / vnordentlichen / eignen Lieb / vnd bitte vmb vollkommne Liebe Gottes / vnd deß Nächsten.

Am Donnerstag.

Verehre in geistlicher Communion die siben Fähl Christi.

1. Geistliche Communion.

JEsus fallt am H. Oelberg in seinem Blut-schwitzenden Gebett. Bitte vmb inständige Auffmerckſambkeit im innerlichen vnd mündlichen Gebett.

2. Geistliche Communion.

JEsus fallt in seiner schmertzhafften Fahung/ vnd wird mit Füssen getretten. Bitte vmb wahre Demuth in allen Verachtungen.

3. Geistliche Communion.

JEsus fallt/ vnd wird schmertzhafft in den Bach Cedron geworffen/ die/ ach harte Stein! erweichen; ach erweiche vnd zerknürsche mein so hart steinenes Hertz in bittere Reu vnd Leyd/ vnd rechtschaffnen Bußfertigkeit meines sündigen Lebens.

4. Geistliche Communion.

JEsus fallt/ vnd wird offt zu Boden geworffen auff den Gassen/ vnd Strassen. Bitte Gott/ daß er dich wolle behüten für schwären Fall der Sünden/ vnd wider die Klösterliche Observanz vnd Ordnung.

5. Geist.

5. Geistliche Communion.

JEsus fallt zum öfftern auff den Stiegen der 4. falschen Richtern. Bitte GOtt umb die Gnad/ daß du die Handlung deines Lebens zu aller Stund bewahrest.

6. Geistliche Communion.

Jesus fallt zu seiner allerschmertzlichsten Geißlung in sein heiligistes Blut. Bitte umb rechte vollkommene Bekehrung deiner Sitten / wie du GOtt verlobt hast.

7. Geistliche Communion.

JEsus fallt/ und wird gantz unbarmhertzig geworffen auff das harte Creutz durch Annaglung. Bitte umb Beständigkeit im guten Wandel/ und in dem geistlichen Beruff/ und dessen täglich eyffrige H. Profession Erneuerung.

Am Freytag.

Verehre durch die Geistlich Communion/ die siben H. Wort am Creutz.

1. Geistliche Communion.

JEsus spricht das erste Wort am Creutz: Vatter verzeihe ihnen/ dann sie wissen nicht was sie thun. Bitte umb ein seeliges End/ unnd Verzeyhung deiner Sünden; verzeyhe auch denen gern und bald die dich beleydiget haben.

2. Geistliche Communion.

JEsus spricht das ander Wort am H. Creutz: Heut wirst du bey mir seyn im Paradeyß; Bitte umb ein seeliges End/ gnädiges/ barmhertziges Urthel; Jetzt aber bereite dich alle Tag.

3. Geistliche Communion.

JEsus spricht das dritte Wort am H. Creutz; Weib sihe dein Sohn;

Sohn; vnd sihe dein Mutter: Liebe dein gebenedeyte Mutter / vnd ehre sie offt mit der geistlichē Communion / sprechend: Sihe dein Sohn / dein Kind.

4. Geistliche Communion.

JEsus spricht das vierdte Wort am H. Creutz: Mein Gott / mein Gott / wie hast du mich verlassen! In allen Anligen vnd Widerwärtigkeitē zu Gott / mit grossem Vertrauen Zuflucht suchen.

5. Geistliche Communion.

JEsus am Creutz spricht das fünfft Wort: Es dürst mich. Bitte vmb rechte Mässigkeit im Essen vnd Trincken / vnd Mortification in äusserlichen Sinnlichkeiten.

6. Geistliche Communion.

JEsus spricht am Creutz das sechste Wort: Es ist alles vollbracht. Bitte vmb Beständigkeit in deinem

nem geistlichen Beruff/ vnd allem H. Vornemmen; erneuere gantz inbrünstig deine H. Profession.

7. Geistliche Communion.

JEsus spricht das sibende Wort am H. Creutz: Vatter in deine Händ befehl ich meinen Geist: Bitte vmb vollkommene Resignation, vnd tägliche/ ja stündliche Vorbereitung zum seeligen Sterbstündlein.

Am Sambstag.

Verehre durch die 7. geistliche Communion/ die 7. Schmertzen Mariæ.

1. Geistliche Communion.

MARIA H. Hertz wird mit Schmertzen verwundt/ durch die Beschneidung ihres lieben Kindlein JEsu. Bitte vmb die rechte Ruhe deß Hertzens/ die erlangt wird durch stätte innerliche Mortification.

2. Geistliche Communion.

Mariæ Hertz ist mit Schmertzen verwundt / durch die Weissagung Simeonis: Bitte vmb wahre Resignation zu allem Creutz vnd Leyden.

3. Geistliche Communion.

Mariæ H. Hertz ist mit Schmertzen verwundet in der betrübten Flucht in Egypten. Bitte vmb Gnad / alle Gelegenheit der Sünden zumeyden / vnd fliehen / mehr als den wilden Mörderischen Herodes.

4. Geistliche Communion.

Mariæ H. Hertz ist mit Schmertzen verwundt / als sie ihren liebsten Sohn JEsum in höchster Betrübnuß suchte. Bitte vmb die Gnad Gottes niemahlen zuverliehren / die Verlohrne aber bald mit zerknürschtem bereuten Hertzen wider-

derumb zufinden / vnd erhalten.

5. Geistliche Communion.

Mariæ Hertz ist verwundt / als JEsus ihr sein H. Leyden offenbahret/vnd von ihr Urlaub namme. Bitte vmb stätte Eintruckung in dein Hertz JEsu / vnnd Mariæ bitteres Leyden/ vnd eiffrige Nachfolg.

6. Geistliche Communion.

Mariæ Hertz ist verwundt mit Schmertzen / vnnd Beywohnung der schmertzhafften Creutztragung. Bitte/daß so bitters Leyden JEsu/ vnd Mariæ an dir vnd den Deinigen nit werde verlohren; Auch vmb Bekehrung meiner Seel / so in schwären Todtsünden lebt.

7. Geistliche Communion.

Mariæ Hertz ist auffs tieffest mit Schmertzen verwund / als JEsus wird vom Creutz abgenommen/vnd

be-

begraben. Bitte / vnd verlange mit JEsu zusterben / auch durch vil gedultiges Leyden / hie deine Sünden in der Gnad GOttes zubüssen / damit desto bälder das höchst begierliche Angesicht Gottes ewig anzusehen; auch vmb Erlösung einer Seel auß dem Fegfeur.

Flammen der Liebe / vnd Andacht / einer verliebten Seel gegen dem Hochwürdigsten Sacrament / vor- vnd nach der Communion.

Erster Seufftzer.

HErr JEsu! Wer bin ich / vnd wer bist du? O JEsu / ich bin nicht würdig / daß du eingehest vnter mein Tach! Woher hab ich die Gnad / daß du mich einladest zu dir / O König der Königen / vnd HErr der Herrschenden / vor dessen Augen so gar die Engel nicht

rein

rein seynd ? Du kommest her auß dem Tempel deiner Glory / Gott von GOtt : Unnd wohin ? Zu mir/der ich bin ein Mörder-Grub/ ein Schlangen-Näst/ ein Geschirr der Unehr / so offt verunreiniget/ obwohl du es offt mit deinem Blut gewaschen. Ist es dann auch glaublich / das GOTT wohne auff Erden / vnnd wolle mit dem Menschen Mahlzeit halten / vnnd sich fröhlich machen ? Ja so gar/ O HErr / daß du kommst zu einer abscheulichen , Gestanck-Gruben / zu deiner außsätzigen vnd bemackleten Gesponß : Die das Jenige verstöret / was du gemacht hattest ; Die an statt der Liebe nur Haß/ an statt der Gutthaten lauter Ubelthaten vergolten. O wie groß ist dein Güte/ O JEsu ! Du weigerst dich nicht bey mir zu sitzen in meinem

Eyter- vnd Koth-Hauffen: Dann sihe / ich finde nichts bey mir / als den Zundel vnd Stinck-Gruben der Sünd / daß ich aber guts würcke / finde ich nicht. Ich hab mißgebraucht / auch gar zu übel / die Kräfften meiner Seelen: Mein Gedächtnuß ist außschweiffend vnd vnbeständig worden: Die Vernunfft schwach vnd blind: Der Will Gottsräuberisch vnd Taub: Dann dich ihren Erschaffer hat mit Füssen getretten / vnd er an das Creutz genaglet / damit er deinem Feind / einem Mörder / gefiele: Dich / als seinen Erhalter hat er hindann gesetzt / daß er dem Nachsteller anhangete: Dich als den Erlöser hat er getödtet / damit er dem Verderber verschonete. Beynebens auch (welches dann ein Anzeigen meiner überauß groben Thorheit ist)

ist) weiß ich nicht / was Ursach ich dich beleydiget habe / als dieweil du so gütig bist / vnd gnädig über die Boßheit: Und doch ladest du mich ein / vnd ziehest mich zu dir / das ich dich esse / damit du in mir / vnd ich in dir bleibe. O JEsu ich bin nicht würdig! Ich bin nicht würdig / mein mein JEsu JEsu!

Anderter Seufftzer.

O GOtt der du allein solt angebettet werden / du allermächtigster / vnendlicher / vnbegreifflicher GOtt / du wohnest in einem Liecht / da niemand zukommen kan / wie können dann zusammen kommen dein Liecht / vnd mein Finsternuß? O GOtt / der du eigentlich allein von dir selbsten bist / vnd das übrige alles vor dir nicht anders ist / als wann es nicht wäre / vnd gleich einem Thau-Tröpfflein / vor der Son-

Sonnen Auffgang. Wie wird dann zu dir kommen/ welcher vermeint/ er seye etwas/ vnd warhafftig an der Sach nichts ist ? Vor dir erzitteren die Säulen deß Himmels/vnd verhüllen ihr Angesicht: Dir warten auff zehen mahl hundert tausend: Und ich als ein Würmelein/ vnd nicht ein Mensch/ dessen Wohnung auff dem Erd-Boden/ solle dörffen sich dir zunähenen? Du bist der starcke GOTT/ der Eyferer/ der König aller Königen/ welchen niemand ansehen kan/ vnd zumahl leben/ was soll ich vor dir thun/ der ich ein Sünder bin/ vnd beschuldiget der verletzten Majestät? Sihe ich bin die vngetreue Gesponß/ welche nach heilig-geschlossner Ehe in dem Tauff/ sich schändlich vergriffen hat mit vi-

len

len Bulerey / das ist / mit den Geschöpffen / vnd hat dir abgesagt / vnd auß Liebe gegen selbigen deine Kinder / das ist / die Heilige Einsprechungen / die du ihr gegeben / gehasset / vnd in Angesicht deiner getödtet: Ja auch dein eigen Blut verschimpffet. Ach bitte / sihe zu: Mein Geburt wird mir zur Schuld gerechnet; Mein Leben ist lauter Elend / der Todt mein Straff: vnd doch würdigest du dich / mich einzuladen zu deiner Mahlzeit? Ach HErr ich bin nicht würdig!

Dritter Seufftzer.

O Mein HErr vnd Gott! O vnendliche Gütigkeit! Was bin ich anders / als ein ellender vnd armseeliger Mensch wie magst du meiner gedencken; Ja ein Würmlein bin ich / nicht ein Mensch / ein

Spott

Spott deß Volcks/ vnd Verwürff-
fling der Leuthen : vnd würdigest
du noch dich über einen solchen mit
deinen Augen zusehen/vnd nur ein-
mahl hinab zuschauen von der Hö-
he deß Himmels : Ja so gar mir
allhier ein Tisch aufzustellen von
deinem Leib vnd Blut / vnd gegen-
wärtig bey mir zubleiben / biß zu
End der Welt ? Lobe / O mein
Seel / den HErrn / vnd alles was
in mir ist preyse seinen heiligen Na-
men. Hast du dann vergessen/mit
was für Boßheit ich dich beleydiget?
Mit was für Sünden ich deinen
Zorn erhitzet ? Wie ich von dei-
nen Gebotten abgewichen ? Wie
ich dich als den lebendigen Bron-
nen verlassen / vnd mir Cisternen
gegraben / die kein Wasser könten
behalten ? Wie ich deinen Heiligen
Geist betrübet ? Ja freylich weist
du

du alles / vnd doch erzeigest du mir so völlig dein Reichthumb deiner Barmhertzigkeit vnd Liebe / in dem du mich einladest zu deinem Tisch / daß ich von deiner Speiß esse / vnd von deinem Wein trincke? Kombt her / vnd höret an / O ihr Engel vnd heilige Gottes / die ihr mich sehet / vnd seufftzen höret auß disem Jammerthal. Kommt / vnd höret / wie grosse Ding mir mein HErr gethan hat / vnnd wie liebreich er seye. Lobet mit mir den HErrn alle ihr seine Knecht / die ihr stehet in dem Hause deß HErrn / vnd in den Vorhöffen deß Haußes vnsers Gottes. Sprechet Lob vnserem GOtt ihr alle seine Diener / vnd alle / die ihne förchten / klein vnnd grosse / dieweil er mit mir gethan hat sein vnendliche Barmhertzigkeit. O HErr / lasse dir mein loben gefallen /

fallen/daß es scheinbar seye in meinem Mund! O daß ich mein Leben also einrichte/ daß man sehe meine gute Werck/ vnnd dich im dem Himmel ehre! Ach wie spatt hab ich dich kennen gelehrnet/O vralte vnd neue Schönheit/spatt hab ich dich geliebet/ O vnerschöpffte Gütigkeit/O vnbegreiffliche Liebe! Ich will aller meiner Jahren wider gedencken / vnd deiner Gaaben in Süssigkeit meiner Seele / vnd sprechen: Wie gut ist der GOTT Israel den jenigen / welche eines gerechten Hertzens seynd / indem er mir über Hönig lieblich vnd süß ist/ der ich doch so weit mein Hertz von ihme hab abgewendet!

Anderer Funcken der Liebe.

Bestehend in wahrer Reu und Leyd.

Erster Seufftzer.

Allerliebreichester JEsu / ach könte ich dich lieben mit so inbrünstiger Anmuthung / als wie dich liebet dein Lieb-seeligste Mutter Maria / sambt allen Englen / vnnd Außerwöhlten! Zünde an mein Hertz mit dem Feur deiner Liebe / vnd lösche auß die Brunst der fleischlichen vnd irrdischen Liebe. Ach wurde doch / O JESU / mein Hertz dir zu einem vollkommenen Brand-Opffer! Dir übergibe ich mich gantz vnd gar: Ordne / vnnd fange mit mir vnd allem dem meinigen an nach deinem allerheiligsten Wolgefallen.

Hertzliebster JEsu! wann wird ich doch endlich frey vnd ledig seyn

von der Begürd irrdischer Dingen/ damit ich dich allein liebe? Nimme von mir hinweg alles / was noch in mir ist von Begürden vnnd Wunsch zu Freuden / Ehren / vnd Güteren diser Welt / daß ich mich allein in dir erlustige. Es erleyde mir alles / was ausser dir ist / daß du mir einig gefallest. Ach wurdest du allein einnemmen alle Kräfften meiner Seel / daß die Gedächtnuß nichts fasse als dich; die Vernunfft nichts wisse / als dich; der Willen nichts anders in Ewigkeit liebe / als dich.

Sihe / mein süssester JEsu / du außerwöhlter auß tausendmal tausenten / nach dir seufftzet mein Seel: Komme / mein JEsu / komme endlich / daß sie dich vmbfange. Lasse zu / ich bitte / daß mein Seel dir gebe den Kuß der auffrichtigsten Liebe/

be / daß ich liebe dich mehr / als was in dem Himmel vnd auff Erden ist. Du allein bist mir für alles / O Jesu / mein GOtt. Es mögen andere was anders suchen; dich allein suche ich / nach dir allein verlange ich / dieweil du mir alles bist / mein GOtt. Du / O gütiger JEsu / bist mir in der Arbeit die Ruhe; in Sorgē die Sicherheit / im Schmertzen mein Wollust / in dem Weynen mein Trost: Du bist die vnüberwindliche Vestung wider die Anläuff aller meinen Feinden / vnd wider alles Ubel mein Zuflucht: Du bist mir alles: In dir hab ich die höchste Ehr / in dir hab ich meine Reichthumb / in dir meinen Lust / in dir meine Freud / mein Glückseeligkeit / mein Süssigkeit / mein Erquickung / mein Speiß vnnd
Tranck /

Tranck/ vnd alles/ O mein JEsu/ mein GOtt vnd alles.

Ander Seufftzer.

ZU deinem Abend-Mahl/ O liebwerther JEsu/will ich vngesaumbt kommen. Dann ich liebe dich auß gantzem Hertzen/ O du Liecht meiner Augen / mein einige Zuflucht ; O daß ich dich immerdar über alles geliebt hätte? Wehe mir/ daß ich dich jemahl beleydiget hab! Löse auff/ O JESU die Band meiner Gottlosigkeit/löse auff die Strick meiner Sünden/ vnnd gibe mir Flügel / wie einer Daub/ daß ich fliege zu dir / vnnd ruhe: Erhebe mich über die Höhe der Erden/ daß die Fahl-Strick vergeblich mir vor meinen Augen gelegt werden: Daß ich sehen möge die Werck deiner Händen/ vnd lehrne/ wo zufinden seye die Weiß-

heit / die Krafft vnd Verstand: wo der wahre Frid vnd Ruhe seye: wo die Langwürigkeit deß Lebens / wo wird zufinden seyn die wahre Ruhe / als in dir? Wo das Liecht der Augen / als in dir / O wahres Liecht? Wo langes Leben / als in dir / O mein Leben? Dich liebe ich über alles Leben. Unnd wo wird seyn dein Schlaff-Kämmerlein / O mein Seel / wird es nicht seyn in den Klüfften der Felsen? Du aber gütigster JEsu / bist mein Felsen. O daß ich heut also trincke auß disem geistlichen Felsen / daß ich in Ewigkeit nimmermehr dürste nach dem Trost von einigem Geschöpff. Mir schreyen zu alle erschaffene Ding: Wer ist so groß als vnser GOtt? Und warumb ruffen sie? daß ich zu dir komme / dich höre / vnd

vnd liebe / der du allein mein Gott bist / ein GOtt meines Hertzens / vnd alles. Es erklinge dise Stimm aller Geschöpffen in meinen Ohren / vnd schweigen still alles andere Getöß / das ich zu dir komme / vnd mich mit dir vereinbahre in diser Göttlichen Mahlzeit / allwo dein Fleisch warhafftig mein Speiß ist / vnd dein Blut warhafftig mein Tranck / damit ich lebe / vnd ewig lebe.

Dritter Seufftzer.

O Vatter / O Gütigkeit / O JEsu! Was thue ich? Warumb eyle ich nicht zu dem Bronnen Jacobs / als wie ein Hirsch zu dem Wasser-Brunnen / der ich von deiner Liebe verwundt / mit welcher du mich bewürdigest / vnd zwingest zulieben? Was thue ich aber gegen dir / wann ich dich liebe? Ich will / daß du ewig seyest vnd bleibest der

jenig / der du bist / vnd daß du besitzest das höchste Gut / welches du selbsten bist. Ich hupffe auff vor Freuden / daß du das jenige bist / so du bist: Nicht daß mir wohl seye / sondern dir. O daß dich von nun an biß in Ewigkeit loben alle Geister! Dann du würdig bist zuempfangen alles Lob / Herzlichkeit vnd Ehre. O daß ich dich von gantzem Hertzen liebe / als wie du mich von Ewigkeit her geliebet / vñ da du von Himmel herab / als hättest du aller meiner Sünden vergessen / in dises Zäherthal / vnd durch dise Mahlzeit in die Enge meines Hertzens gestigen. Sihe / mein Jesu! ich setze dich vor allen Güteren dises Lebens / das ist / ein grosses Mer / einem tröpfflein / die gantze Erden einem Sandkörnlein / vnd liebe dich mit gantzer Seel / vnd

mache

mache sie dir gantz eigen/ daß sie vil mehr alldorten sich befinde/ wo sie liebt / als wo sie lebet. O daß ich auch mit meinem gantzen Gemüth in dir seye / vnd von nichts anders wisse/ als dich meinen HErrn/ vnd auch nichts anders zu wissen begehre/vnd bekenne/als dich / mein gütiger JEsu/ der du für mich an dem Creutz gestorben/ dich vmbfange ich in diser Mahlzeit mit allen Kräfften der Seelen vnd deß Leibs/auch mit selbigen/dieweil sie dein eigē seynd/ begehre ich nichts anders zuverrichten / als daß sie dir ewig dienen. O daß ich dich mit deiner Krafft liebe embsiger vnd starckmüthiger/als jemahl dich ein einiger geliebt hatt! Dann die Liebe ist starck/ wie der Todt. O wer wird mir geben / daß ich dir ohne Scheydung allezeit anhange/als dem höchsten Gut? daß

mich kein Sünd zuruck ziehe / vnd meine Anmuthung durch die Liebe einiges Geschöpffs verkehrt / ermüdet oder überwunden werde; Damit ich mit dem H. Paulo sagen möge; Wer wird mich scheyden von deiner Liebe? Dann ich begehre an dich gebunden zu werden mit den Stricken deiner Liebe / mit der Liebe verwundet vnd schwach zu werden / alles Irrdische zuverachten / vnd nach dir O höchstes Gut / ein vnersättlich verlangen zutragẽ. Ich begehre dich zu lieben ohne Vnterlaß/ohne Weiß/ohne End/gleich wie du auch mich geliebt hast von Ewigkeit biß zu Ewigkeit. Von disem Feur deiner Lieb soll mein Seel zerschmeltzen / vnd soll von mir ab scheiden alles/was dir mißfallet/vnd alles rein machen / was dir gefallet in mir / damit du allzeit gegenwär-

tig

tig bey mir seyest / vnd ich in dir / nicht in mir lebe in Ewigkeit / Amen.

Der dritte Funcken.

Einer mit Ehrerbietigkeit / vnd Andacht zu der H. Communion gehenden Seel.

O Jungfrau Maria / du Zuflucht der Sünder / die du der Welt gebohren hast JEsum den Sohn GOttes / welchen ich vnter dem Fürhang der Gestalten als gegenwärtigen vnterthänigst anbette. Ich hoffe / diser aller Göttligiste Gast werde einkehren in meinem Hauß / vnnd wer wird ihne nach seinen Verdiensten empfangen? wer wird ihme nach Würdigkeit auffwarten? In der Einöde haben ihme die Engel gedienet / wie sie wol wusten / daß es jhm lieb wäre. Aber

wie solle ich ihme entgegen gehen / ihne begleyten / ihme auffwarten / der ich nichts anders bin / als ein Kerkoth / vnd vnsaubere Mistlacken? O gutwilligste Mutter / mein Herrscherin / ich bitte dich gedencke / wie gering ich seye / vnd bey dem Eingang meines Hertzens begegne ihme / vnd berede ihne / daß er ihme mein Hertz gefallen lasse / sambt meinen kaltsinnigen Begürden auff diser verwüsten / vnwegsamen / vnd trucknen Erden. Du kanst ja meiner nicht vergessen / als der ich einer bin von deinem Haußgesind / vnd auß dẽ Hause deines Vatters? Dann der König hat dich hinein geführet in den Weinkeller / vnd in dir die Liebe ordẽtlich abgetheilt; Damit so weit du erhöhet bist über die Himmel / so weit du scheinẽ sollest mit den Stralen der Barmhertzigkeit auf Erden.

Du

Du bist die Mutter der schönen Liebe/ der Forcht vnd Erkantnuß/ vnd heiliger Hoffnung: In dir ist die Gnad deß rechten Weegs/ vnd der Warheit: In dir ist alle Hoffnung deß Lebens vnd der Tugend. Billich derowegen hab ich meine Augen zu dir erhebet/ die du wohnest im Himmel/ vnd regierest alles auff Erden. Du/ wann du nur wilt/ kanst mir helffen; dir ist von deinem Sohn alles übergeben; Daß gar recht dein H. Bernardus spricht: An deinen Lefftzen hanget der Trost der Armseeligen/ die Erledigung der verurtheilten/ das Heyl endlichen aller zusamen. Dises Vertrauen macht mich beherzt/ daß ich dich bitte/ O mein Herrscherin/ daß du das jenige von deiner Liebe ersetzest/ was du weist/ das mir mangle.

Anderer Seufftzer.

O Mein Seel / sihe / wie JEsus zu dir komt / die neun vnd neunzig verlassend auff den Bergen / damit er dich suche? vnd sihe / sein warhafftig grossen Lohn bringt er mit sich! kommest du zu mir / gütiger Jesu? Komme / vnd verweile dich nit: Dann du kommest / daß du empfangest den Verlohrnen / den abgematteten erquickest / den / der dich betrübet / erfreuest / den flüchtigen zu dir ziehest / den / der dich neulich gegeißlet / küssest: Den / der dich mit Dörnen gestochen / krönest; den / der dich an das Creutz gehefft / vmbfangest: Den / der dich getödtet / lebendig machest: Dem / der dich gehasset / vnendliche Liebe erzeigest. Ach mein Gott! Sihe herab von dem hohen Stuhl deiner Herrlichkeit / vñ verwirffe nit das Werck deiner Händen / so du gemacht

macht/vnd wider erneuert/ so du erkaufft mit theurem Werth / damit ich dich ehre / vnd trage in meinem Leib: Dann du bist kommen/mich mit deinem kostbarlichen Blut zu wåschen/vnd also dir / O süssester Jesu/wegen so viler deiner Thrånen / Unbild / Verspeyung / vnd Todts-Urtheil / zugerechnet werde. O was will ich dir für diß alles vergelten/als mich selbsten gantz vnd gar? Alles will ich dem Koth gleich achtē/ damit ich dich gewinne. Mit dir/ O JEsu / will ich an dem letzten Orth sitzen / damit ich dir gefalle; Meinen Oberen will ich gehorsamb seyn biß in Todt / alles will ich annemmen von deiner Hand. Handle mit mir nach deinem Wolgefallen/ vnd mache / daß mich nichts belustige / als du allein: Nicht das Lob

deß

deß Sunders / kein Trost der Geschöpffen / welches dann mich nicht kan ersättigen / dann du bist die Ersättigung / du bist das höchste Gut / vnd alles mein Gut. Gibe mir / daß ich mich anwende / vnd überall ergebe zu deiner Ehr / daß ich meinen Nächsten mit aller Liebe zu dir führe / daß ich dein eigen werde / vnd du mein eygen; Daß ich in dir lebe / du Baum deß Lebens / vnd durch dich / du allerlieblichstes Himmel-Brodt: Und mit dir du mildreichstes Lämblein: Und wegen deiner / O du einiges vnd höchstes Gut! sihe ich kome zu dir / vnd du würdigest dich zu mir zukommen / damit ich dich ehre / dich liebe / vnd von dir heyl gemacht werde / daß ich für daß vergangene gnug thue / für das künfftige dein Glory erlange / vnd Gnad erwerbe vor dir / für die heilige Kirchẽ / für meine Elteren /

teren/ Gutthäter / für die / so sich mir anbefehlen / vnd meine Feind. Ich gehe hinzu / daß ich vmbfange/ vnd glaube allerkräfftigist/ daß du allhie gegenwärtig seyest/vnd allein Wunderding würckest. Ich bitte/ vermehre in mir den Glauben/muntere auff die Hoffnung/zünde an die Liebe. Komme / komme/ komme / O JEsu: Dein Freud soll seyn bey mir zu bleiben / vnd meine bey dir. Komme du süssester JEsu/du mächtigster Jesu/du allerweisester JEsu/ du barmhertzigster JEsu/mein liebreichester GOtt/sambt deiner allerseeligsten Mutter/mit deinen N. N. als meinen Heiligen Patronen/vnd deren wir sonsten heut Gedächtnuß halten: Sie sollen zubereiten mein Hertz zu deiner Wohnung / zu einer Arch/ zur Zelten/Thron/ Tempel/ Zimmer vnd Ruhebettlein / darinn

du

du ruhest vnd bleibest in mir : damit ich dich bald sehe/vnd zu dir komme/ dich liebe / in dir brinne / zerfliesse/ vergehe/vnd vollendet werde in dir/ Amen.

Dritter Seufftzer.

Allerliebster JEsu! was hast du in mir gefunden / das dich hat herab ziehen mögen von der Höhe deß Him̃els / vnd herab zusteigen in den Abgrund deß Elend / nichts als ein anderer Abgrund deiner Liebe / vnd Barmhertzigkeit? du hast mehr nit gefunden als in einer Magdalena in einem Aussätzigen / in einem Gichtbrüchigen: Aber bist allein so mächtig / daß du rein machen kanst den jenigen/ der in vnreinigkeit empfangen ist. Lasse geschehen / O JEsu/daß auß dem Paradeyß deines Leibs herfliessen die Gewürtz-Bäch/ vnd Flüß deines Bluts auß den fünff

klare-

klaresten Quelen deiner Wunden / so wird ich gereiniget werden / mit selbigen wirst du mich wäschen / so wird ich mehr als Schnee-weiß werden. Benetze mich mit den Thränen / die du für mich vergossen / salbe mich mit der Myrren deiner Schmertzen / binde mich mit deinen Stricken / wasche mich mit deinen Speichlen / erweiche mich mit den Geißlen / mit dem Blut reinige mich / stärcke mich mit den Verspottungen / richte mich auff mit dem Creutz / mit dem Todt mache mich lebendig. Nimme mich auf zu einem Brand-Opffer / treibe die Tyrannen meiner Sünden in die Flucht / vnd herrsche über mich / damit ich dir ruhig diene / dich liebe vnd geniesse / O mein Seeligkeit / vnd nichts ausser dir begehre. Nicht meinen sonder deinen Willen will ich hin-

hinführo haben: Fange mit mir an/ was deiner vnendlichen Macht/ Weißheit/ vñ Güte beliebet/ ich will alles annemmen von deiner Vätterlichen Fürsichtgkeit/ welche wohl weist/ was einem vngehorsamē Kind nutzlich ist. Richte alles nach deinem Willen/ O Herr in diser Zeit/ vnd in der Ewigkeit: Dañ ich kan nicht wissen/ was mir zu deiner Ehr/ auff welche allein ich mein Absehen habe/ vñ zu meiner Seelē Heyl mir dienstlich ist; Darumb übergibe ich nochmahlē alles in deine Händ/ vnd will gar nicht/ daß meine Anmuthung auff eine seyten mehr/ als auf die andere lenckē/ oder einige Sach begehren solle: Damit ich dir/ der du für mich hast dich entblössen lassen/ auch bloß nachfolge/ nicht anderst als wann ich alsobald sterbē solte. Nimme mich auff/ O HErr/ vnd wende

dich zu mir / dann mich hertzlich reuet / daß ich jemahl von dir bin abgewichen: Umbfange mich widerkehrende / O vnermeßliche Liebe / O mein GOtt / vnd erhalte mich / der ich alle meine Hoffnung auff dich allein setze; verwirffe mich nicht von deinem Angesicht / vnd nimme niemahlen von mir deinen H. Geist.

Vierter Seufftzer.

O Du süsse Liebe / O du Süssigkeit aller Liebe / mein JEsu / du bist gantz Begürd-würdig. Zünde an in mir das Feur deiner Liebe / vnd verwunde mich / daß ich dir gantz gleichförmig werde. Ich liebe dich / O allerhöchstes / schönstes / ehrlichstes Gut: Du bist alle Lustbarkeit / alle Süssigkeit: Du bist der Ursprung alles Scheins / ein Brunn deß lieblichen Gesangs / deß guten Geschmacks / der Süssigkeit vnd

Liebe.

Liebe. Binde mich an / daß ich nicht fliehe von dir / angelocket von stinckendem Koth / vnd daß ich nit von dir mich scheyden lasse der Eytelkeit zu Lieb vñ verachte das vnaußsprechliche Gut / daß mich nit stärcker an sich ziehe das Geschöpff / als der Erschaffer / die Eytelkeit / als die Wahrheit / das zergängliche / als das ewige / die verfluchteste Armseeligkeit / als die höchste Glückseeligkeit: Daß mich nit mehr hinab biege der häßliche Wust / als aufrichte die schönheit / die Dienstbahrkeit als Freyheit / die Bitterkeit als die Süssigkeit. Mein Geliebter ist mein eigen / vñ ich seyn / der vnter den Lilien geweydet wird / biß sich hieher thut der Tag der Ewigkeit / vnnd sich neiget der Schatten der Eytelkeit. Ich lebe allein meinem Geliebten / vnd er wendet sich zu mir. Wer wird mir

dich

dich geben mein Bruder/daß ich dich heraussen finde / vnd dich küsse/ vnd nun mich niemand verachte/ vnd ich niemahl von dir gescheyden werde?

Dir / O Gesponß meiner Seele/ ist bekant mein Verlangen vnd seuff-tzen / nimme von mir hinweg / was dir in mir mißfallt. Gibe mir ein de-müthiges Hertz/damit ich von Teuff-lischer Hoffart nicht gestürtzet wer-de / nicht förchte verachtet zu wer-den/nicht wünsche jemand zugefallē/ als dir allein: Sondern gern wolle für Koth gehalten werden deinet-wegen / der du kommen zu dienen / vnd für ein Samaritaner vnd mit dem Teuffel Besessner bist geachtet worden. Gib mir ein gehorsambes Hertz/daß ich gehorche einem jeden/ als dir selbsten: Gib mir ein starckes Hertz/alles willig zu übertragn/was mir dein fürsichtige Hand wird auf-

legen Gib mir ein miltreiches Hertz zum Mitleyden/ vnd daß ich meinen Nächsten liebe/ wie mich selbsten: Gib mir ein freyes Hertz/ daß es von der Erden fliege zu dir: Gib ein weiches Hertz/ daß ich dich vollkommen liebe. O du allerzierlichster Gespons/ O liebreichster JEsu/ warumb liebe ich dich nicht/ da doch die Zierde die Hertzen an sich ziehet? O allerschönster JEsu / warum liebe ich dich nicht/ da du doch die Schönheit selbsten bist: O JEsu/ mache/ daß ich dich liebe/ ziehe mein Hertz zu dir/ dann du kanst es thun/ vnd daß mit einem einigen Wincken. Mache / O JEsu / daß ich geschwind kome zu dir / vnd erfüllet werde mit deiner Liebe! vñ vnabläßlich dich liebe/ biß ich ersättiget wird in deiner ewigen Herrlichkeit/ Amen.

Fünffter Seufftzer.

SJhe es kommet her dein Geliebter / hupffend auff den Bergen / vnd springend über die Hügel. Derowegen stehe auff / mein Seel / vnd öffne die Thür deinem Geliebten / daß dich seine Seele seegne / vnd alles dein Verlangen erfülle. Was ist aber mein Verlangen? Dir ist es allein bekant / du bist es einig / O mildreichester JEsu. Dann gleich wie ein Hirsch verlanget die Wasser-Quellen / also verlanget mein Seel nach dir / mein GOtt. Mein Seel dürstet nach dem lebendigen Brunnen / ach wann wird ich kommen vnd erscheinen vor deinem Angesicht? Sihe / wir singen dein Lied in einem frembden Land: Wann wird gegeben werden / daß ich vor dem Angesicht der Engeln dir Lob singen werde / vnd ich will an-

betten gegen deinem H. Tempel/ vnd deinen Namen loben? Dann du bist groß/ O HErr/ vnnd über die massen preyßwürdig/ vnd deiner Grösse ist kein Ende. Ein Geschlecht nach dem andern wird deine Werck rühmen/ vnd sie werden deine Macht verkündigen. Die grosse Herrlichkeit vnd Ehr deiner Heiligkeit werden sie außsprechen/ vnd deine Wunder erzehlen. Dich müssen preysen/ O HErr alle deine Werck/ vnd deine Heiligen müssen dich rühmen. Meine Seel lobe den HErrn/ ich will den HErrn loben in meinem Leben/ meinem GOtt will ich lobsingen/ so lang ich bin/ Amen.

(o)

Vierter Funcken.

Einer Dancksagenden / vnnd sich gäntzlich auffopfferenden Seelen.

Erster Seufftzer.

O Wie gut ist der GOtt Israel / denen / die auffrichtig von Hertzen seynd! Ich will singen dem HErrn / der mir heut gutes gethan hat / vnd will loben den Namen deß Allerhöchsten. Du hast deßgleichen nicht allem Volck gethan / wie mir? Und warumb mir? Dieweil du mich liebtest. Ja du hast mich geliebet / vnd solte ich einen Augenblick meines Lebens vnnd in Ewigkeit dich nicht lieben? Ich will dir singen in meinem Leben / O HErr / dich will ich loben / so lang ich seyn wird. Ich will mich allein in dir erfreuen / O HERR /

dann ich liebe dich / vnd von gantzer Seele will ich dich lieben : Was ausser dir ist / ist alles eytel / vnd Betrübnuß deß Geists. Vnd was soll mir können erfreulich vorkommen / nach dem ich dich verkostet / vnd meine Seel ist heyl worden ? Dann du regierest mich / vnd mir wird nichts manglen / du hast mich in ein gute Weyd gesetzt. Du / O Speiß der Englen / bist worden ein Speiß der Wanderer. Du hast mir ein fette Mahlzeit zugericht / vnd hast mir ein Brodt gegeben / welches in sich hatt alle Lustbarkeit. Derohalben will ich mich fröhlich in dem HErrn erfreuen / vnnd ich will frolocken in dir / O JEsu mein GOtt / dieweil ich heut Gewalt gehabt zu essen das Brod der Englen : Vnd nicht nur wie ein Hündlein

lein von den Brosamen / so von dem Tisch meines HErrn fallen / sonder zu dem Tisch selbsten zusitzen. Deßwegen will ich deinen Namen verkündigen meinen Brüderen / O Jesu / mitten vnter der Gemein will ich dich preysen. Alle / die ihr Gott förchtet / sollet ihne loben / lobet seinen Namen / dann er ist liebreich / vnd sein Barmhertzigkeit ewig.

Ander Seufftzer.

Ubung deß Glaubens.

Allerliebster JEsu / der du wahrer Gott vnd Mensch mit samt dem Vatter vnd H. Geist lebst vnd regierest. Ich sihe zwar dich nicht mit leiblichen Augen in disem hochwürdigen Sacrament / welches ich empfangen; Doch glaube ich mit lebendigem Glauben / mich steurend auff dein Göttliches Wort / daß du

mit Leib/ Seel/ vnd der Gottheit warhafftig in demselben gegenwärtig begriffen seyest. Dise Wahrheit (wie auch alle andere Glaubens-Artickel/ welche von dir geoffenbaret/ vnnd mir durch die wahre Römische/ Catholische Kirchen zu glauben fürgesetzet worden) bin ich bereitwillig mit meinem eygenen Blut zubezeugen. O süssester Jesu/ bin ich dann ein schlechtes Erd-würmlein? wie groß ist derowegen dise Bewürdigung/ daß du zu mir kommest? Berühmt ist die Liebe der H. Martha vnd Magdalena/ durch welche sie dich beherberget/ mein JEsu; Aber noch rühmwürdiger vnd mehr zu loben dein Liebe/ durch welche du dich gewürdiget/ nicht nur vnter mein Tach hinein zugehen/ sondern auch in meinem Hertzen dein Einkehr zu nemmen

men. Bißhero ist mir abgegangen der lebendige Glaub / O JESU / darumb bin ich in ein solche Langwürigkeit gesuncken: disen Glaub wecke in mir auff / vnd vermehre ihne / daß ich führhin ein grössere Begürd vnnd Anmuthung zu der wahren Gegenwart deines Leibs vnnd Bluts in disem Hochheiligen Sacrament trage / Amen.

Dritter Seufftzer.

Ubung der Hoffnung.

SOlte ich dann auff dich nicht hoffen / vnd auff dich vestiglich trauen / mein allerliebster JESU? Sihe / keine Verdienst hast du bey mir gefunden / nur allein dein Liebe gegen mir hat dich bewegt / daß du dich gewürdiget zu meiner Seelen / die doch mit vilen Sünden überhäuffet war / durch dises Hochheili-

ge Sacrament einzukehren? Wie könntest dann mich verlassen / oder meiner vergessen? Sihe/ein Fleisch/ vnd ein Blut machest du mit mir! Auff dich gütigster JEsu will ich hoffen / vnd ich bin vergwisset / daß ich in Ewigkeit nicht werde zuschanden werden. Dann was soltest du mir abschlagen / der du dich selbsten mir so freygebig geschencket hast? vnd was soll mir im Himmel vnd auf Erden abgehen / wann ich dich / der du alles bist/wird haben? Dann in dir/O JEsu/ist die vnerschöpffliche Quellen alles Gutes. Hinführo will ich die Forcht hindan setzen meiner vnzahlbahren vnd schwären Sünden wegen / dieweil du dein vnendliche Liebe in disem Hochheiligen Sacrament so offenbahr erzeigest: Jedoch will ich auch dise Liebe nicht mißbrauchen. Tau-

sent vnd noch tausentmahl will ich lieber sterben / als daß ich dich / der du mich dermassen liebest / nochmahlen solle beleydigen. Seye du mir ein wahrer JEsus / so lang ich lebe: Das ist / mein Heyl vnd Zuflucht / besonders aber in meinem Sterbstündlein; Damit ich sambt deinem Harpffenschlager verträulich sagen dörffte: Ich will im Friden zugleich einschlaffen vnd ruhen / dann du / O HErr / hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzt.

Dritter Seufftzer.

Ubung der Liebe.

WEr solte dich nicht lieben / mein JEsu / dieweil du vns biß in den Todt geliebet? Ich begehre dich zulieben / O JEsu / auß gantzem Hertzen / auß gantzer Seele / auß allen meinen Kräfften. Es seye

fern von mir / daß ich was anderes ausser dir liebe / als deinetwegen. Was kan erdenckt oder verlanget werden/daß du auß Liebe gegen vns/ O JEsu nicht gethan habest? Von Himmel herab bist auff die Erden gestigen / mit dem Fleisch bekleidet hast du die Gestalt eines Knechts an dich genommen: In Mühe vnd Arbeit bist von Jugend auff gewesen / die bittereste Schmertzen / vnnd endlich den schmählichsten Todt deß Creutzes hast du außgestanden. Was hat dich zu disem allem bewegt / als die Lieb gegen vns? Eben dise Liebe was hat sie beynebens nicht erdacht zu dem Trost vnnd Heyl vnserer Seelen? Dich selbsten mit deinem Leib/ Seele / vnd Gottheit/weil du auß diser Welt gehen woltest / hast du vns zur Speyß hinterlassen / daß wir dich

allzeit geniessen könten. Warumb solt ich dich dann nicht lieben / mein JEsu / auß allen meinen Kräfften? Was ist im Himmel / vnd auff der Erden / daß ich ausser dir / mein JEsu / verlangen solte? O GOtt meines Hertzens vnd mein Antheil / O JEsu / in Ewigkeit!

Fünffter Seufftzer.

Dessen sich der H. Ignatius pflegte zu gebrauchen.

O Seele Christi / heilige mich /
O du Leib Christi / heyle mich.
O du Blut Christi / erfülle mich.
Wasser der Seyten Christi / wasche mich.
O Leyden Christi stärcke mich.
O gütiger JEsu erhöre mich.
In deine Wunden verbirge mich /
Von dir nicht scheyden lasse mich.
Vor bösem Feind beschütze mich.
Zur Stund deß Sterbens ruffe mi[ch]

Und zu dir kommen heisse mich.
Das ich dort ewig lobe dich/
Mit den Heiligen im Himmelreich
Amen.

Sechster Seuffzer.

Dessen öfftern Gebrauch bediente sich der H. Franciscus Xaverius.

MEin HErr vnd GOtt / ich libe dich/
Nicht daß du seelig machest mich/
Nicht daß ich meyd die ewige Peyn/
Die deiner Feinden Straff wird seyn.
Du/Jesu mein/hast mich gefangen/
Da du am Creutz mich hast vmbfangen.
Du hast gelitten Nägel / Speer/
Und angethane vil Unehr.
Auch andere Schmertzē ohne Zahl/
Und endlichen deß Todts Quall/
... alles diß nur meinetwegen/

Weil dir mein Heyl gar angelegen.
O allerliebster JEsu mein/
Billich solt du mein Liebster seyn.
Doch lieb ich nicht auff diser Erd/
Das ich ein Himmels-Burger werd.
Oder auß Forcht der Höllen-Feur/
Oder belohnet werde theur.
Sonder wie du geliebt hast mich/
Also will ich auch lieben dich.
Das einig Zihl der Liebe ist/
Weil du mein GOtt vnd König bist.

Sibender Seufftzer.

Deß Bruder Clausen Einsidels in Unterwalden.

O Mein Gott / vnd mein HErr / nimm alles von mir /
Was mich hindert von dir/

O mein GOtt / vnd mein HERR /
Gib alles mir /
Was mich fürdert zu dir.
O mein GOtt / vnd mein HErr /
nimm mich mir /
Und mich gantz eygen dir / Amen.

Achter Seufftzer.

WAs soll ich dir widergelten / O JEsu / für die Liebe / welche du mir zuvor erzeiget hast / da du mich mit deinem Fleisch vnnd Blut gespeiset? Was soll ich dir hingegen geben / als die Liebe (dann dise allein begehrest du) vnd auß Liebe mich selbsten gantz vnnd gar? Ich kan auch dich nicht warhafftig lieben / ich opffere dann dir mich gantz vnd gar auff. Aber warumb wilt du von mir geliebt werden? Ohne Zweiffel / daß wann ich dich allein liebe / dich besitze / also daß du gantz mein eygen seyest / vnd ich hingegen gantz

gantz dein eygen? Nur damit mir wohl seye. Wer bin ich aber / daß du von mir wilt geliebt werden? Kennest du dann mich? Oder kenne ich dich? Dir war ich schon bekandt / ehe du mich im Mutter-Leib erschaffen hast. Wolte GOtt / daß auch ich von nichts anders wissete / als von dir / O Liebreichester JEsu / nachdeme ich von dir die Vernunfft empfangen! Du weist / daß ich in Sünden empfangen worden / und ein Ubertretter bin deiner Gebotten / jedoch wilt du von mir geliebt werden. Aber wo will ich die Kräfften nemmen dises zuthun / als von dir? Derowegen bitte ich dich / mein JEsu / durch dein allerheiligsten Leib und Blut / mit welchem du mich gespeiset / gibe mir / daß ich dich liebe / und nichts liebe ausser dir / oder auffs wenigst nur

deinetwegen. Ich liebe dich / vnd liebe in Angesicht Himmels vnd der Erden / vnd aller Geschöpffen / will ich auch ewig lieben: vnd verwürffe alle Liebe der Geschöpffen / vnd will auch nichts als dich allein / wann schon das Fleisch mir widersteht / die Welt widerredt / vnd mich der Teuffel zuruck ziehet. O könte ich mein Hertz so weit außbreiten / wie das Port am Meer / damit ich dich auff das weitläuffigiste lieben könnte. Ach wäre ich von Anfang her allezeit gewesen nach Wunsch deines Hertzens! O hätte ich auffrichtig nach allem deinem Willen gelebt! Dann der jenig liebet wahrhafftig / der deine Gebott hat / vnd sie haltet. O mein JEsu / wie groß / wie vnverdient / wie freygebig / wie überschwencklich ist dein Lieb gewesen! Wie hat es seyn können / daß

du an mich gedenckest? Ja / was sage ich? So gar auß der Schooß deines Vatters / bist du herab gestigen / vnd hast mich drey vnd dreyssig Jahr lang gesucht / daß ich dich liebte. Du bist verkaufft worden zu einem Pfand = Schilling für mich / O König der Königen! Und der du bist die Freud der Englen / bist meinetwegen betrübt worden biß in den Todt: Und bist worden ein Verachtung deß Volcks / damit ich mich in dir erfreue / vnnd dich liebe. Du bist schwach worden / daß ich starck wurde; Du bist gestorben / daß ich lebte / vnnd dich liebte. Wie wäre es dann möglich / daß ich dich nicht liebte: Ja auff was Weiß soll ich dich lieben? Ich weiß wol der liebet dich recht / O JEsu / der sich nit von dir lasset abführen / durch Liebkosen / der

sich nicht abwenden lasset durch Unbild / sondern dich gäntzlich liebt mit gantzem Hertzen / also daß mein Hertz sich zu keiner Sach neige / als zu dir / auch sich nirgends belustige / als in dir: Dann der liebet gar schlecht / welcher neben dir etwas liebet / so er nicht deinetwegen liebet. Dann du wilt den gantzen Menschen haben / als welchen du gantz gemacht hast: Also erwünsche ich / O JEsu / dich zu lieben in alle Ewigkeit: Dann wer nicht liebet / der bleibt im Todt / vnd der dich liebet / der lebet in dir / O du mein Leben / vnd lebet ewig: Dann auch die Vile deß Wassers wird nicht außlöschen die Liebe / vnd gantze Flüß werden sie nicht erstecken. Deinetwegen dann / mein JEsu / will ich leben vnd sterben / vnd deinetwegen will

will ich abgetödtet werden den gantzen Tag: Dann mir ist es gut dir meinem GOtt anhangen / vnd alle meine Hoffnung setzen auff dich / mein GOtt vnd HErr. Du / O JEsu/bist der Antheil meines Erbtheils / vnd meines Kelchs/ Du bist der jenige / der mir widerbringen wird mein Erbtheil. Du / mein JEsu/wirst seyn mein GOtt vnnd alles.

Neunter Seufftzer.

MAch/JEsu/daß ich kenne mich.
Mehr aber/daß ich kenne dich /
Und nichts begehre/ als nur dich /
Daß ich mich haß vnd liebe dich /
Nur deinethalb bemühe mich /
Mich vntertruck / erhöhe dich /
Nichts anders denck / als nur an dich ;
Mich tödte ab / vnd leb in dir/
Von deiner Hand alls gfalle mir :

Alle-

Allezeit wünsch zuseyn bey dir:
Mich selbsten flieh/vnd flieh zu dir/
Daß ich verdien dein Schutz von
dir?
Daß ich dich förcht/vnd förchte mir/
Uñ werd ein außerwöhltes Gschirr.
Nicht trau auff mich / sondern auff
dich/
Dir z'lieb gern vnterwerffe mich.
Sih an mich/daß ich liebe dich.
All mein Begürd nur suche dich.
Daß ich dich seh/ruffe mich.
Und dich geniesse ewiglich.

Dann du bist ein Gesponß/denen die dich lieben! Denen aber / so dir auß Forcht dienen / ein erschröckender Herr: Den gehorsamen Kindern ein Vatter/den muthwilligen ein strenger Richter: Den Krancken ein Artzt/den gesunden ein herrliche Speiß: den vnwissenden ein Unterweiser / den zunemmenden die

Warheit / den vollkommenen das Leben. Wer will aber wandern ohne Straß / wer wissen ohne Warheit / wer leben ohne Leben? Du bist die Straß / welche wir gehen müssen! die Warheit / deren wir glauben müssen / das Leben / so wir zuhoffen. Du bist der Weeg / auf dem niemand irren kan: Die Wahrheit / die nicht betriegen kan / das Leben / so nit sterbē kan: Der allersicherste Weeg / die höchste Wahrheit / daß wahre / heilige / eigentliche / vnerschaffene Leben. Du bist die Hoffnung der Büssenden / der Gerechten bester Trost. Du bist die Ehr der Demüthigen / vnd Straff der Hoffärtigen: Das Liecht in der Finsternuß / vnd der Glantz in der Nacht; Ein kühl Tranck gibst du den krancken Seelen / vnnd denen Betrübten ein Freuden-Trunck. Du stehest bey

den streittenden/ mit den fortschreitenden gehest du / vnd fliehest mit den betrachtenden. Du bist gegenwärtig den bittenden / du redest mit den lesenden/ vnd ruhest mit den betrachtenden. Gibe mir derohalben/ O allerliebster JEsu / daß ich also von dir rede/also dich bitte/also dich lobe/also mit dir vereinbahret werde/ also dir diene / daß ich dich liebe von nun an biß in Ewigkeit/ Amen.

Fünffter Funcken.

Durch welchen nach der Communion von einer verliebten Seel die absonderliche Noth vorgetragen wird.

Erster Seufftzer.

Als ein Bedürfftige vor dem HErrn aller Ding.

O Glorwürdigster König / Christe JEsu! ich allerärmester Mensch von dir eingeladen bin komen zu deiner Königlichen Taffel: Zu welcher mich zu nähren / ich mich billig geschihen hätte / wann du nit so ernstlich vnd liebreich ruffetest / ich solle kommen / daß ich von dir erquicket werde. Nun aber stelle ich mich ein vor deiner Majestät / die vnter disem glorwürdigsten Geheimnuß verborgen

gen ist / vnterthänig bittende / daß du meiner äussersten Noth vnd Armuth mit Volle deines Gewalts beyzuspringen / geruhen wollest. Reichthumb vnd Ehr diser Welt begehre ich nit von dir: Freywillig vergibe ich mich der Wollüsten dises Lebens. Nur allein / O JEsu / dein Gnad verleyhe mir. Wañ ich dise allein erhalten werde / bin ich reich genug: Unnd sage hiemit ab allem Pracht / Uberfluß / vnnd Wollust der Welt. Dann was solle dem manglen / der bey dir in Gnaden ist? Höre an / Allmächtiger JESU / mein Seufftzen vnd Klagen / vnnd erbarme dich über mich Armseeligsten. Wende deine Augen zu mir / vnd bereichere mich mit deiner himmlischen Gnad / der du lebst vnd regierst sambt dem

Vatter vnd heiligen Geist von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Anderter Seufftzer.

In Gestalt einer Verklagten vor dem Richter.

O JEsu / dir ist aller Gewalt von deinem himmlischen Vatter gegeben zurichten die Lebendigen vnd Todten! Wie wird ich vor dir bestehen an jenem forchtsamen Tag / da du wirst Rechenschafft forderen vmb alle meine Gedancken / Wort / vnd Werck? Durch die vnendliche Liebe / die du in disem Hochheiligsten Sacrament der gantzen Welt erzeigest / bitte ich dich / seye gnädig mir dem Allergrösten Sünder. Schaue an die allerheiligste Wunden / in deinen Händen vnd Füssen: Und fürnehmlich in deiner Seyten / durch welche du vns eröffnet hast den freyen Zugang zu deinem lieb-

reichesten Hertzen/vnd erbarme dich meiner. Jetzt vnd zu ewigen Zeiten will ich dahin richten die Augen meiner Seele / O JEsu / als auff scheinbare Zeichen deiner Liebe/vnd ohne Unterlaß will ich seufftzend aufschreyen: Verdamme doch mich Sünder nit/wann du wirst kommen zum Gericht.

Dritter Seufftzer.

Wie ein Krancker vor dem Artzten.

O Warhaffter Samaritan / voll der Barmhertzigkeit / einiges Heil meiner Seele/ Christe JEsu! Der du von Himmel herab gestigen bist die Geschwär vnd Wunden meiner Seelen zuheylen: Und hast zu einem Pflaster auffgelegt / dein kostbahrliches Blut vnnd Leib: Ja so gar/damit du mich von dem ewigen Todt könntest erretten / hast du den

bitter-

bittersten Todt außgestanden. Erinnere dich / O gütigster JESU / daß ich seye von dir erlöset worden vmb einen sehr theuren Werth! Und wende deine Augen auff die Wunden meiner Seelen. Erbarme dich meiner / vnd verschaffe / daß ich in disem Hochheiligsten Sacrament finde ein Artzney für mein krancke vnnd verwundete Seel. Fürnemblich aber bitte ich / daß du mich mit diser heylreichen Mahlzeit deines Leibs vnd Bluts erquickest vnd heylest / wann meine Seel auß disem sterblichen Leib abscheiden wird / das sie auß dem Rachen deß ewigen Todts befreyet / mit dir ewig lebe / vnd deinē H. Namen lobe von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Vierter Seuffzer.

Als ein Schwacher vor dem Uber-winder.

DU allerstärckester Held / vnnd glorwürdigster Siger / Christe JEsu! Wie werd ich vnbewaffnete/vnd schwache Creatur bestehen wider so mächtige Feind meiner Seele? Sie haben mich allenthalben vmbschantzet / vnd bestreitten mich ohne Unterlaß. Das Fleisch würffet sich auff wider den Geist/ vnd reitzet an zu viehischen Lüsten: Die Welt leget mir vor Augen / Reichthumb vnd Ehr / damit sie mich überlüstige: Der Teuffel erwecket im̃erdar in mir jetzt Zorn/dann Neyd vnd Haß / vnd andere Gemüths-Bewegungen. Wann du/ O JEsu / nicht achtest auff mein Hilff / vnd nicht eylest mir beyzuspringen / ist es vmb mich geschehen.

hen. Dann ohne dich/ wie will ich so starcken Feinden widerstehen? Nun bist du mir gegenwärtig / O stärckester JEsu / hilffe meiner Schwachheit: Dann dir vnderwirffe ich mich mit Leib vnd Seel/ in deinem Dienst will ich leben vnd sterben. Wer wird mir das Glück geben/ mein JEsu/ daß ich vnder dem Fahnen deß sigreichen Creutzes dienen könne? Wer wird mir geben/ daß ich Christi JEsu Soldat seye? Dinge/vnd nimme mich auff/ O JEsu/vnd bewaffne mich mit der Speiß deines Fleisch vnnd Bluts wider den Gewalt meiner Feinden. Also / wie ich verträulich hoffe/ werd ich die Feind meiner Seelen in deinem Namen überwinden / vnd zu deiner Ehr triumphiren.

Fünffter Seufftzer.

Als ein Sohn vor dem Vatter.

O Liebreichester Vatter / als du deinen Abscheid von diser Welt genommen / hast du dich selbsten in dem allerheiligsten Sacrament deines Leibs vnd Bluts mir zu einem Bürgen vnd Pfand hinderlassen / damit ich sicher vnd gewiß dein Reich erwarten solle / dessen du mich zu einem Erben hast eingesetzt. Und was hab ich als ein Sohn vnnd Erb für so grosse Lieb hergegen erwisen? Wann hab ich mich danckbahrlich erzeigt? O der Schand! Wie kaltsinnig ist mein Lieb gegen dir / wie hinlässig die Anmuthung / wie gesparsamb mein Dancksagung! O JEsu / O liebreichester Vatter / der du vnter denen Wein- vnnd Brodts-Gestalten zugegen bist / ich

ich bitte / sihe mich an mit deinen Vätterlichen Augen vnd Gunst / daß mein Hertz zerfliesse auß Liebe gegen dir / vnd dich mit vnderthänigster Zuneigung vnd Ehrerbietung vmbfange / wie es einem Sohn gebühret / vnnd durchauß verrichte deinen allerheiligsten Willen. Ich bekenne / daß ich mich offt von dir abgewendet habe / vnd meinem eygenen Willen zu vil nachgesehen. Aber / O gütiger JEsu / jetzt kehre ich widerumb zu dir / vnd bitte demüthigist / daß du mich wider in den vorigen Gnaden-Stand setzest / vnd mich mit einem so engen Band deiner natürlichen Liebe an dich bindest / daß weder du von mir / noch ich von dir könne gescheyden werden.

Sechste Seufftzer.

Als ein Braut vor ihrem Bräutigamb.

WJe Wunder groß ist dein Bewürdigung gegen einem geringsten Erdwürmlein / daß du zu meiner Seel sagest : Mit ewiger Liebe hab dich vmbfangen/vnd will dich auff ewig zu einer Gesponß annemmen! Wäre es möglich / daß du mir höhere Ehr vnd Liebe erzeigen köntest? Ey so hupffe auff / mein Seel / erfreue dich / vnd seye fröhlich! Dann der schönste über die Menschen-Kinder hat dich ihme zu einer Gesponß vermählet / vnnd begehrt von dir vmbfahet zu werden. Was ist so schönes in der gantzen Welt / was so liebwürdiges was so annemblliches / daß mit dir O JESU könte verglichen werden? In dir allein / mein JEsu/

su / haben die Freuden einen Bestand / dein Ehre ist Göttlich/deine Reichthumb warhafftig vnd vnveränderlich! Alles anders / so die Welt für schön vnd zierlich achtet/ verdorret vnd vergehet wie das Graß; Was sie für herrlich haltet/ verschwindet wie der Rauch: Was sie köstliches herfür bringt / zerfliesset wie Wasser. O grosse Blindheit / daß wir mehr der Welt Eytelkeit als dir / mein JEsu / nachfragen! Sihe/ mein JEsu/ jetzunder strecke ich auß die Armb meines Hertzens / vnnd meiner Seelen/ vnd eyle zu deiner liebreichen Umbfahung/ zu welcher du mich in disem Hochheiligsten Sacrament einladest. Feßle mich / O JEsu/binde vnd vereinbare mich mit dir in Ewigkeit. O lieblichste Verstri-

ckung/mein JEsu! in diser will ich leben vnd sterben/ Amen.

Sibender Seufftzer.

Als ein Sünder vor dem Erlöser.

HErr Jesu/du weist meine Armseeligkeit vnd Noth/ vnd weist es besser/als ich sagen kan. Du weist mit was für starckem Streitt mich dise N. vnd jene N. Versuchung bemühe. Du weist/ wie mein Seel so gefährlich mit diser N. vnd jener N. Kranckheit behafftet. Du weist/ wie hart dises N. vnd jenes N. Ubel mir angewachsen. Und wer wird mir helffen/ oder besser helffen können/ als du/O liebreichester JEsu/ der du auff dise Welt hinab gestigen/ vnd dich in disem lieblichsten Sacrament verborgen/ damit du allen Betrübten beystehest vnd ihnen

nen helffen köntest. Derowegen komme ich zu dir / als ein elende Sünderin / O mildreichester HErr / vnd hoffe ein Artzney für dises N. vnd jenes N. Ubel zufinden. Martha vnd Magdalena habē mit wenig Worten dich genugsamb berichtet / da sie gesagt; Sihe / der / den du liebest / ist kranck: vnnd du bist hingegangen / daß du ihne vom Todt aufferweckest. Darff ich nicht auch dises Vertrauens mich gebrauchen / vnd sagen: HErr JESU / der jenig / so du liebest / ist an disem N. vnd jenem übel kranck? Dann bin ich nit der Jenige / dessentwegen du gebohren / für den du gelitten / vnnd an dem Creütz gestorben / vnnd deme du in disem Hochheiligen Sacrament deinen Leib zur Speiß / vnd dein Blut zum Tranck hinderlassen? Was bezeiget diß alles

les / als daß du mich geliebt / vnd noch liebest? Dises Vertrauen macht mich behertzt / daß ich dir / liebwürdigster JEsu / mein Erlöser / flehentlich weynend meine Wunden entdecke / dir weise meine Kranckheiten / dir fürlege meine Armseeligkeiten / vnnd widerhole die Wort: Sihe / HErr JESU / der Jenige / so du geliebt hast / vnd noch liebest / liget kranck.

Fläm-

Flämmlein.

Durch welche Christo die allgemeine Noth nach der Communion vorgetragen wird.

I.

Noth der gantzen Christenheit / welche sie leydet in dem Türcken-Krieg.

Der 78. Psalm.

Welchen Pabst Pius. V. in gleichförmiger Noth zusprechen befohlen hat.

O GOTT / die Heyden seynd in dein Erbtheil kommen / sie haben deinen Heiligen Tempel verunreiniget / und haben Jerusalem zum Wachthäußlein im Baumgarten gemacht.

Die Todten Leichnamb deiner Knechten haben sie dem Gevögel deß Himmels zur Speise gegeben / und

das Fleisch deiner Heiligen den wilden Thieren im Land.

Sie haben rings vmb Jerusalem her ihr Blut wie Wasser vergossen vnd war niemand / der sie begraben hätte.

Wir seynd vnseren Nachbauren zur Schmach worden / zum Hohn vnd Spott den jenigen / die vmb vns her seynd.

Wie lang / O HErr / wilt du biß zum Ende zörnen? Wie lang soll dein Eyfer wie Feur brennen.

Schütte deinen Zorn über die Heyden auß / die dich nicht kennen / vnd über die Königreiche / die deinen Namen nit anruffen.

Dann sie haben Jacob gefressen / vnd sein Orth verwüstet.

Gedencke nicht an vnsere alte Missetathen / laß vns deine Barmher-

zigkeit eylends fürkommen: Dann wir seynd überauß arm worden.

Hülff vns GOtt vnser Heyland/ vnd erlöse vns HErr vmb deines Namens Ehre willen; Und sey vnseren Sünden gnädig vmb deines Namens Willen.

Damit sie villeicht nicht sagen vnter den Heyden: Wo ist ihr GOtt! Unnd damit vnter den Völckern bekannt werde vor vnseren Augen/ die Raach über das Blut deiner Knechte/ so vergossen ist.

Das Seufftzen deiner Gefangenen solle vor deinem Angesicht hinein gehen. Nach deinem grossen Armb nimm dir zum Eygenthumb die Kinder der jenigen/die getödtet seynd.

Und vergilte vnseren Nachbauren sibenfältig in ihre Schooß ihre

Schmach

Schmach / die sie dir / O HErr angethan haben.

Wir wollen dein Lob verkündigen auß einem Geschlecht ins ander. Wir aber dein Volck / vnnd die Schaaf deiner Weyde wollen dir ewiglich dancksagen.

Ehr sey dem Vatter / vnd Sohn / vnd H. Geist.

Wie er war im Anfang / vnd jetzt / vnd allezeit / vnd von Ewigkeit / biß zu Ewigkeit / Amen.

℣. Schaue hieher / O GOtt vnser Beschirmer.

℟. Und sihe an das Angesicht deines Gesalbten.

℣. Wende nit ab dein Angesicht von vns.

℟. Und verlasse deine Knecht nit in dem Zorn.

℣. O HErr erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Stimm komme zu dir.

Ge-

Gebett.

ALlmächtiger ewiger GOtt / in dessen Hand steht aller Gewalt / vnnd alle Recht der Herrschafften / schaue auff die Hülff der Christen / daß die Völcker der Heyden / welche sich auff ihre Wütterey verlassen / mit der Allmacht deiner gerechten Hand zertretten werden. Durch vnseren Herren JEsum Christum / der mit dir lebt vnd regiret in Einigkeit deß Heiligen Geists / wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

II.

Die Erhöhung der Catholischen Kirchen wird GOtt dem Vatter anbefohlen.

BArmhertziger / ewiger GOtt / miltreichester Vatter / gedencke deiner Versamblung / die du von Anfang besessen: Erhalte vnd beschirme

schirme deinen Erbtheil. Erkenne vnd erhöhe die liebe Gesponß deines eingebohrnen Sohns JEsu Christi/ für welche er sein kostbahrliches Blut vergossen. Seegne dein Volck / welches du auß der Finsternuß beruffen in dein heiliges Liecht. Beschütze vnd vermehre die Burger deß streittenden Jerusalem vnder dem Heer-Führer / JEsu Christo / dessen Knecht daß wir seyen / wir gern bekennen. Gibe / O mildreichester Vatter/deine Gnad/daß wir mit vollkommenem Glauben / Hoffnung vnd Liebe disem vnserem Haubt vnd König beharrlich biß in den Todt anhangen. Sihe an / O barmhertziger Gott / die Heerde deiner Glaubigen / für welche dein geliebter Sohn / als ein guter Hirt sich in den Todt ergeben. Vermehre derselbigen Zahl/ vnd samble die

Irr-

Irrgehenden / damit ein Schaafstahl werde / vnd ein Hirt. O daß dich alle Menschen als GOtt den Vatter / vnd deinen in die Welt gesandten Sohn / sambt dem heiligen Geist / in wahrem Glauben / in steiffer Hoffnung vnd vollkommner Liebe / erkennen / loben vnd preysen in Ewigkeit.

Schaue vom Himmel herab / O HErr / über dein Volck / für welches vnser Herr JEsus Christus sich gewürdiget hat / sich zu übergeben in die Händ der Sünderen / vnd außzustehen / die Qual deß Creutzes: der mit dir lebt vnd regiert in Einigkeit deß heiligen Geists von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

III.

Die Außrottung der Ketzereyē wird Christo anbefohlen.

O Du eingebohrner Sohn deines Allmächtigen Vatters/wahrer GOtt vnd Mensch/Christe JEsu! Der du bist ein König der Königen/ vnd Herr der Herschenden: Der du bist das Liecht der Welt/ Weeg/ die Warheit/ vnd das Leben; schirme vnd beschütze dein Volck / über welches angeruffet wird dein Nam wider das Wütten der Feinden / vnnd heimbliche Nachstellungen. daß du versprochen hast / du wollest verbleiben bey deiner Versamblung biß zum End der Welt: vnd daß du deiner Kirchen versprochen hast / daß die Porten der Höllen sie nicht übergwältigen werden. Erhalte vns O HERR in wahrem ei-

einigem/vnd allein Seeligmachen-den Catholischen Glauben: Weyde vns als deine Glaubige auff deiner Weyde. Beschirme die Seelen der jenigen/die dich mit auffrichtigem Hertz vnd Mund bekennen/ daß sie nicht von falschen Propheten verführet werden / welche daher kommen in Schaaffählen/aber inwendig reissende Wölff seynd. Hintertreibe ihren Gewalt / entdecke ihre hinterlistige Anschläg/vnd vernichtige ihre Rathschläg wider deine Kirchen. Gibe deinen rechtglaubigen die Gnad / daß sie ihre Fähler abweichen / deine Stim̃ anhören/vnd deine Lehr erkennen/ vnd dir biß in den Todt nachfolgen.

Wir bitten dich O Herr/nimme allergnädigist an das Gebett deiner Kirchen/ damit alle Widerwärtigkeit vnd Irrthum zerstreuet werde/

de / vnd sie dir in freyer Sicherheit diene. Durch vnseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn/der mit dir lebt vnd regiert in Einigkeit deß H. Geists von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

IV.

Die Einigkeit der Christlichen Fürsten wird dem Heiligen Geist anbefohlen.

O Heiliger Geist / du Geber deß Fridens / vnd Liebhaber der Einigkeit / der du so vnterschidliche vnd vilerley Völcker in Einigkeit des Glaubens vereinbahret / wir bitten dich flehentlich mit Vergiessung der Zäher / daß du den Christlichen Fürsten / vnd ihren Rathgebern die Gnad zuertheilen dich würdigest / vnd das neue Gebott der Liebe/welches Jesus seinen Jüngern vnd vns allen übergeben hat / in ihr

Hertz einzutrucken/damit sie alle für deine Jünger/ vnd warhaffte Christliche Fürsten mögen erkennet werden. Der Frid GOttes/ so alle Sinlichkeit übertrifft/ bewahre ihre Hertzen/vnd Verstand in Christo Jesu: damit kein Hochheit/kein würde/ kein Reichthumb/ kein Ehr ihr Gemüth verführe/ auff daß sie wider dein Göttliche Ehr / wider die fridliche Ruhe vnd Einigkeit/wider den Wolstand der Catholischen Kirchen nichts anheben: daß sie in dir vereinbahrt seyn / damit sie mit zusamen gefügten Kräfften (wann es die Noth erfordert) gegen den Feinden deines Namens die Waffen ergreiffen / vnnd streitten/ daß sie sambt ihren Unterthanen dir/ O Gott/in disem Leben ruhig dienen/ vnd endlich im Himmlischen Jerusalem/

salem/ dich ewig loben / und herzlich machen/ Amen.

O GOtt / und deme alle heilige Begürden/aufrichtige Rathschläg/ und gerechte Weeg herrühren / gibe deinen Dienern den jenigen Friden/ den die Welt nicht geben kan: damit unsere Hertzen deinen Gebotten gantz ergeben seyn / die Forcht der Feinden gantz hinweg genommen werde/und durch deinen Schutz die Zeiten in Ruhestand beharren. Durch Christum unsern HErrn/ Amen.

V.

Der Römische Kayser sambt seinem Reich wird GOtt recommendiret.

ALlmächtiger ewiger GOtt/ auf dessē Gerichte alles sich steuren muß/ der du ein Beschirmer bist aller Reichen / fürnehmlich aber deß Christ-

Christlichen / welches du dir vorbereitet das Evangeliū deines Sohns JEsu Christ / als eines ewigen Königs zupredigen: Sihe allergnädigst an vnser Gebett / vñ bewahre mit deiner mildreichen Gütigkeit deinen Diener JOSEPHUM: Versihe jhn mit himmlischen Waffen / daß der Frid deiner Kirchen durch kein Kriegs-Ungewitter betrübt werde: Gib jhme / daß er den Triumph deiner Krafft weißlich ehre / damit / weil er auß deiner Anordnung ein Fürst ist / durch deine Gaaben allzeit mächtig seye. Dein Volck behüte vor aller Boßheit deß Kriegs / vnd zu seiner Beschirmung gebrauche dich der alten Wunderwerck deines Armbs / damit alle Feind deß Fridens vnterdrucket werden / vnd die Christliche Freyheit dir sicherlich diene. Schaue

O mächtigster GOtt? gnädiglich auff das Römische Reich / vnd die Völcker / die sich auff ihre Grausambkeit verlassen/zertritte mit der Hand deiner Allmacht. Durch Christum vnsern HErrn / Amen.

VI.

Die Bekehrung der Unglaubigen wird GOtt anbefohlen mit dem Gebett deß H. Francisci Xaverij.

EWiger GOtt/der du alles gemacht / gedencke / daß du die Seelen der Unglaubigen erschaffen/ vnd nach deinem Ebenbild vnnd Gleichnuß gemachet. Sihe / O HErr / daß zu deiner Unehr von disem die Hölle angefüllet wird. Gedencke daß JEsus dein Sohn für ihr Heyl den grausammesten Todt gelitten. Ach lasse nicht ferners zu/ich bitte/O Herr/daß dein Sohn von

von den Unglaubigen verspottet werde / sondern lasse dich durch das Gebett heiliger Männern/vnd deiner heiligsten Kirchen / als der Gespons deines Sohns / begütigen / erinnere dich deiner Barmhertzigkeit / vergisse ihrer Abgötterey vnd Unglaubens / vnd mache / daß sie auch endlichen erkennen den HErren JEsum Christum / den du gesandt hast / welcher ist vnser Heyl / vnser Leben / vnnd Aufferstehung durch welchen wir erlöset vnd seelig gemachet worden / dem seye Ehr in alle Ewigkeit / Amen.

VII.

Die Sünder werden Christo anbefohlen.

ERinnere dich / gütiger JEsu / wie vil du vor disem für die Sünder gelitten habest. Ich bitte dich lasse nicht zu / daß alles dassel-

bige an jhnen verlohren werde / dann in der Warheit wissen sie nicht / was sie thun / dieweil sie dich so spöttlicher Weiß beleydigen. Jch bitte dich durch dein Leib vnd Blut / so du in disem allerheiligsten Sacrament vns fürgestellet / bekehre sie zu dir / vnd handle mit jhnen nach deiner grossen vnd vnendlichen Barmhertzigkeit. Hülff jhnen / daß sie nicht verstockte Sünder verbleiben / sonder auffstehen zu wahrer Buß. Und vnter jhnen / O JEsu / bin ich der Erste: daß wir ins künfftig dir also dienen auff diser Erden / damit wir dich ewig loben vnd ehren im Himmel.

VIII.

Freund vnd Feind werden recommendiret.

HErr JEsu / der du lassest auffgehen dein Sonn über die Gute

vnd Böse / vnd an dem Creutz hast sterben wollen für die Freund vnd Feind; dann bey dir ist kein Ansehen der Persohnen. Sihe herab/ich bitte/von deinem Heiligthumb/über meine Feind vnnd Freund / vnd sihe sie an mit miltreichem Angesicht. Gibe meinen Freunden für die Gutthaten/die sie mir leisten / das höchste Gut / nemblichen dich selbsten / daß sie allhie in deinen Gnaden leben / vnd dorten ewig sich in dir als dem höchsten Gut erfreuen. Gibe auch meinen Feinden für das Böse/so sie mir anthun / das höchste Gut / dann sie wissen nicht / was sie thun. Verleyhe jhnen dein Gnad/ daß sie von dem verkehrten Hertzen sich vmbwenden zu einem auffrichtigen / vnd sich befleissen durch gute Werck dir zu gefallen / daß sie so wohl dich als die jenige / die du lie-

best/liebhalten: daß sie dich allein förchten / als die wohl-wissen / daß du auff sein Zeit kommen wirst an jenem Tag einem jedwederen nach seinen gut- oder bösen Verdiensten den Lohn zugeben. Diß ist / so ich für sie mit redlichstem Hertzen dich bitte / mein allerliebster JEsu. Erzeige jhnen dein Barmhertzigkeit / daß sie in der Boßheit jhres Hertzens nicht zu Grund gehen / sonder durch rechte Buß in sich selbsten gehen / vnd sambt mir dich lieben allhie auff Erden / vnd hernach dich ewiglich loben im Himmel. Dann was Nutz wurde seyn dein kostbahrliches Blut / mein JEsu / wann sie solten hinab steigen in das Verderben?

Geistlicher Spiegel/

Oder

Weeg zu der Vollkomenheit im Geistlichen Stand.

I.

Fürnembste Ubungen einer Geistlichen Persohn.

1. Sich selbsten verläugnen.
2. Die Laster außreuten.
3. Die Tugenden pflantzen.
4. Ihme selbst / vnd der Welt absterben.
5. GOtt über alles lieben.

II.

Nothwendige Ubung zur Gemüths-Ruhigkeit.

1. Veråchtlich- vnd nideriste Ding begehren.
2. Das Stillschweigen halten.
3. Nit widerreden.
4. Sich in Sachen/die jhn nit angehn/nit einmischen.
5. Alles von der Hand Gottes ohne Unterscheid annemmen.

III.

Embsige Ubung eines Geistlichen.

1. In der Demuth vnd Liebe.
2. In der Gedult vnd Abtödtung.
3. Im geistlichen Lesen vnd Gebett.
4. In Betrachtung deß Leydens Christi.
5. Im Gespräch vnd Vereinbahrung mit GOtt.

IV.

Was vorauß ein Geistlicher meiden/vnd fliehen solle.

1. Die Gemeinschafft vngleichen Geschlechts Persohnen.
2. Die Eigenthumblichkeit/vnd eigen Urtheil.
3. Den eignen Willen/vnd Liebe.
4. Den Müssiggang / vnd fleischliche Glüsten.
5. Die Hoffart / vnd eytle Ehr.

V.

Was ein Geistlicher zu Hauß thun solle.

1. Vorbilden die Gegenwart Gottes/vnd daß er alles sehe.
2. Den bösen Anfechtungen / vnd Einbildungen widerstehn.
3. Geistliches Lesen / vnd sich befleissen Gutes zuthun.
4. Bitten vmb sich zum guten anzutreiben.

5. Sich versehen vnd bewaffnen sicher/ vnd nutzlich außzugehen.

VI.

Wie sich ein geistlicher ausserhalb deß Hauß zuverhalten.

1. Die Thor der fünff Sinnen fleissig bewahren.
2. Die geistliche Gravität/ Zucht vnd Ehrbarkeit halten.
3. Den eytlen vnd neuen Sachen nicht achtgeben.
4. Von geistlichen vnd aufferbäulichen Dingen reden.
5. Die Geschäfft vnd Arbeit kurtz verrichten/ vnd bald wider heimkehren.

VII.

In dem Refectorio oder Essens Zeit.

1. Stillschweigen.
2. Deß Abbruchs sich befleissen.

3. Ver-

3. Vernünfftig vnd mässiglich essen vnd trincken.
4. Dem Tischlesen fleissig auffmercken / vnd die Seel geistlicher Weiß speysen.
5. Nach dem Essen schuldigē Danck sagen.

VIII.

Das Ambt eines Vorgesetzten gegen seinen Untergebnen.

1. Alle gleich lieben.
2. Der Geistlichen Disciplin/ Zucht vnd Lehr fleissig Obsicht halten.
3. Mit gutem Exempel vnd Vorbild allen vorleuchten.
4. Im Geist der Sanfftmuth alle vnterweisen vnd verbessern.
5. Für alle GOtt bitten.

IX.

Schuldigkeit der Ubergebnen gegen jhren Vorgesetzten.

1. Selbe lieben als einen Vatter.

2. Selbe verehren als ein Herren/ vnd Gewalthaber.
3. Selbe anhören als ein Lehrmeister.
4. Selbigen gehorsammen / als Christo.
5. Für selbe GOtt bitten.

X.

Wie ein jeder gegen seinen Mitgeistlichen sich verhalten soll.

1. Alle in dem HErrn hertzlich lieben.
2. Alle mehr vnd höher halten als sich selbsten.
3. Alle vnd jede auß Brüderlicher Liebe wahrnen vnd ermahnen.
4. Selbige gedultig übertragen.
5. Mit gutem Exempel vnd Wandel sie aufferbauen.

XI.

Morgen frühe was zuthun.

1. Zu bestimbter Zeit vnverzüglich auffstehen. 2. Sich

2. Sich alsbald vor dem Göttlichen Angesicht stellen.
3. Für die nächtliche Erhaltung Dancksagen.
4. Gute Fürsätz fassen.
5. Zu solchem in das Werck zusetzen Hülff vnd Gnad begehren.

XII.

Im innerlichen Gebett der Meditation oder Betrachtung zubeobachten.

1. Das Gemüth / vnd die Matery oder Sach zubetrachten vorbereiten.
2. Frembde vnd vntaugliche Gedancken außschlagen vnd verbahnen.
3. Beständig verharren.
4. Den Eingebung vnd Leitungen deß H. Geists mit demüthigem Hertzen folgen.

5. Die

5. Die in der Betrachtung begangene Fähler bereuen; vnd für glücklichen Außgang/dancksagē.

XIII.

In disem Gebett oder Meditation offt zu tractiren vnd handlen.

1. Von Erkantnuß seiner selbsten/ vnd Reue der Sünden.
2. Von den vier letzten Dingen deß Menschen.
3. Von den Gutthaten GOttes.
4. Von dem Leben vnd Leyden Christi.
5. Von Gespräch mit GOtt vnd seinen Heiligen.

XIV.

Was zur Beicht zubeobachten.

1. Das Gewissen wohl erforschen
2. Die Sünden hertzlich bereuen.
3. Die Sünden vollkommentlich beichten vnd bekennen.

4. Die

4. Die Besserung Ernstlich vornemmen.

5. Die aufferlegte Buß bald verrichten.

XVI.

Zu der H. Meß vnd Communion sich befleissen.

1. Das Gewissen durch die Beicht zureinigen.

2. Mit demůthig-vnd zerknůrschtem Hertzen zugehen.

3. Solches Opffer mit dem Priester in Ehrenbietung vnd Andacht fůr sich vnd andere auffzuopfferen.

4. Mit einem Geistlichen Hunger/ vnd Liebes-Begůrd communiciren.

5. Mit schuldiger Dancksagung hinweg gehn.

XVI.

Nach der Meß oder Communion.

1. Innerlich im Hertzen sich mit Christo verbergen.

2. Sich gäntzlich Christo übergeben.

3. Sein vnd anderer Noth vnd Anligen Christo vorbringen.

4. Für sich vnd andere vil Gutes von Christo begehren.

5. Nach der ewigen Seeligkeit begierig seyn.

XVII.

In Verrichtung deß Officij oder Tagzeiten.

1. Das Hertz von Gedancken äusserlicher Dingen abziehen.

2. Die innerliche Andacht erwecken.

3. Auff die Wort / vnd GOtt fleissig achtung geben.

4. Alle Wort vollkommentlich außsprechen.

5. Nicht eylen zu dem End.

XVIII.

Abends in dem Examen oder Gewissens-Erforschung.

1. Erleuchtung von Gott begehren.
2. Für empfangene Gnad vnd Gutthaten Dancksagen.
3. Das Gewissen Durchsuchen vnd erforschen.
4. Die Sünden bereuen.
5. Die Besserung vornemmen.

XIX.

Was absonderlich in solchem Examen zubeobachten.

1. Die Ubertrettung der Gelübten/ H. Regul vnd Satzungen.
2. Die Lauig- vnd Außschweiffigkeit/ vnd andere im Dienst Gottes.
3. Die böse argwöhnisch- vrtheilisch- mißgünstig- hoffärtig- neydig rc. Gedancken.

4. Das übelnachreden / freventlich Urtheilen / Außrichten / Murren rc.

Böse Bewegung / oder Anmuthungen deß Gemüths / wie auch die Trägheit zum Gutten / als Gotts-Dienst / Klösterlicher Disciplin / geistlicher Vollkommenheit / und zeitlicher Arbeit rc.

XX.

In Bereitung zur nächtlichen Ruhe in dem Beth.

1. GOtt / den H. Patronen / und H. Schutz-Engel sich befehlen.
2. Vom Todt unnd Grab gedencken.
3. Wider die Nachstellungen deß bösen Feinds sich bewahren.
4. Wie offt man erwachet / zu GOtt sich kehren und erheben.
5. Uber die Nothdurfft nicht länger im Beth verbleiben.

Kurtze / aber kräfftige Abend-Gebett / welche auch sonderlich einem Sterbenden sollen vorgesprochen werden.

O Mein HErr vnnd GOtt! O vnendliche Güte / dir sage ich Danck für alle Gutthaten / welche mir heut / vnnd die Zeit meines Lebens verlihen hast: darumb seye dir Lob vnd Ehr in Ewigkeit. Ich aber armseeliger Mensch / O mein GOtt / du vnerschöpffliche Barmhertzigkeit/bekenne/vnd reuet mich hertzlich / daß ich dich so schwärlich vnd vilfältig die Zeit meines Lebens beleydiget hab; vnd bitte durch das vnschuldige Leben/bitter Leyden vnd Todt Christi deines Sohns / wie auch durch die Fürbitt vnd Verdiensten Mariæ der Jungfrauen/meiner sonderbar-

barm-

barmhertzigen Patronin / vnd aller Heiligen / du wöllest mir alles / was ich je in dich / oder meinen Nächsten / oder in mich selbsten gesündiget hab / verzeyhen vnd nachlassen. So nimme ich mir vestiglich für / vnd verspriche vor allen Heiligen / mit deiner Gnade nicht mehr zusündigen / ja auch die Gelegenheit zur Sünd zumeiden / vnd in nächstem die Sünden zubeichten / vnd darfür gebührende Buß zuverrichten.

Zu der HH. Dreyfaltigkeit.

O Ewiger himmlischer Vatter / durch dein Vätterliche Barmhertzigkeit vnd durch das Leben vnd Todt deines allerliebstens Sohns JEsu bitte ich / du wöllest mir verleyhen / daß ich in allem Guten verharre / vnd in deiner Gnad sterbe.

O gütiger JEsu / durch die Lieb deines himmlischen Vatters / vnnd durch

durch deine letzte Wort/mit welchen du an dem Creutz deinen Geist dem Vatter befohlen vnd auffgegeben hast / bitte ich/daß du meinen Geist in dem End meines Lebens auffnemmen wöllest.

O GOtt H. Geist / erbarme dich meiner / vnd stärcke mich mit deiner H. Einsprechung/ sonderlich in der Stund meines Absterbens.

O Heiligste Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt/erbarme dich meiner jetzt/vñ in der Stund meines Tods/ Amen.

Zu Christo JEsu.

O Mein gecreutzigter JEsu / wasche vnd reinige mich mit deinem Blut von allen Sünden ; vnd verleyhe / daß mein Seel wann sie von dem Leib werd abgeschiden seyn/ vor deinem Richter-Stuhl rein erscheine. O gütigster JEsu / verlasse

lasse mich nicht in meinen letzten Aengsten / vnd Todts-Kampff / an welchem die Ewigkeit hanget. O mein Erlöser / in deine Händ befihle ich meinen Geist: jetzt / jetzt befihle ich jhn. Es geschehe in mir / O grosser GOtt / dein heiligster Will allzeit / vnd in Ewigkeit / Amen.

O Maria / mit deinem Kind segne vnnd beschütze mich vor meinem Feind. Im Namen GOTT deß Vat†ters / vnd deß So†hns / vnd deß H. Gei†sts / Amen.

ENDE.

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Sacramentalische Ergetzlichkeiten, Einer Gegen dem Allerheiligsten Sacrament deß Altars Verliebten Seel. Das ist: Kurtze tägliche Besuchungen zu dem H. Sacrament deß Altars Auff alle Tag die gantze Woche hindurch gestelt

München 1710

Asc. 1722
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10262295-8
VD18 1438387